



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis



**Haushaltssatzung
für das Haushaltsjahr**

2008

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Gemeindedaten im Kurzüberblick	II
2. Haushaltssatzung	III
3. Zusammensetzung des Gemeinderates	IV
4. Übersicht über Steuern, Gebühren, Beitragssätze	V
5. Vorbericht	IX
6. Gesamtplan	1
7. Haushaltsquerschnitt	23
8. Gruppierungsübersicht	33
9. Finanzierungsübersicht	37
10. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne -	39
11. Vermögenshaushalt - Einzelpläne -	105
12. Anlagen	137
a.) Haushaltsvermerke, Sammelnachweis und Deckungskreise	139
Haushaltsvermerke	140
Sammelnachweis Personalausgaben	141
Allgemeine Deckungskreise	145
Budgetierte Deckungskreise	147
b.) Stellenplan	149
c.) Rücklagenübersicht	152
d.) Übersicht über die von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften	153
e.) Schuldenübersicht	155
f.) Einzelnachweis der Schulden	157
g.) Finanzplan	159
h.) Investitionsprogramm	167
i.) Übersicht über den Fuhrpark	185
j.) Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage	187
k.) Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen	197
13. Eigenbetrieb Wasserversorgung	201
a.) Wirtschaftsplan	203
b.) Erläuterungsbericht	205
c.) Erfolgsplan	217
d.) Vermögensplan	221
e.) Finanzplan	223
f.) Schuldennachweis	227
14. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	229
a.) Wirtschaftsplan	231
b.) Erläuterungsbericht	233
c.) Erfolgsplan	245
d.) Vermögensplan	249
e.) Finanzplan	251
f.) Schuldennachweis	255
15. Kommunale Wohnungsbaugesellschaft Reilingen mbH	257
16. Neueste Jahresabschlüsse der Sonderrechnungen, Unternehmen und Einrichtungen der Gemeinde	269
a.) Bilanz Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zum 31.12.2006	270
b.) Bilanz Eigenbetrieb Wasserversorgung zum 31.12.2006	271
c.) Bilanz der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Reilingen zum 31.12.2006	272
17. Haushaltsrede des Bürgermeisters	273
18. Pressespiegel	283
19. Nachweis der Auflegung und Bekanntmachung der Satzung	288
20. Stichwortverzeichnis	289

Wichtige Gemeindedaten im Kurzüberblick

1. Einwohnerzahl

nach der Volkszählung am 17.05.1939	3.107
nach der Volkszählung am 13.09.1950	3.878
nach der Volkszählung am 06.06.1961	4.195
nach der Volkszählung am 27.05.1970	5.195
nach der Volkszählung am 25.05.1987	6.077
nach der Fortschreibung zum 30.06.1991	6.521
nach der Fortschreibung zum 30.06.1993	6.806
nach der Fortschreibung zum 30.06.1995	6.931
nach der Fortschreibung zum 30.06.1997	6.920
nach der Fortschreibung zum 30.06.1999	6.936
nach der Fortschreibung zum 30.06.2001	6.943
nach der Fortschreibung zum 30.06.2002	6.975
nach der Fortschreibung zum 30.06.2003	6.994
nach der Fortschreibung zum 30.06.2004	7.020
nach der Fortschreibung zum 30.06.2005	7.049
nach der Fortschreibung zum 30.06.2006	7.134
nach der Fortschreibung zum 30.06.2007	7.100

2. Gesamtfläche des Gemeindegebietes	1635 ha
- davon forstwirtschaftliche Fläche 703 ha	

3. Steuerkraftsumme

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
- insgesamt	5.497.536,00 €	4.733.957,00 €
- je Einwohner nach der Fortschreibung 30.06.2007	774,70 €	666,75 €

4. Realsteuerkraft

(Grund- und Gewerbesteuer; Basis 2006)

- insgesamt	1.420.452,00 €	1.415.814,00 €
- je Einwohner nach der Fortschreibung 30.06.2007	200,06 €	199,41 €

5. Schlüsselzuweisungen

- Bedarfsmesszahl	6.669.971,00 €	5.886.563,00 €
- Steuerkraftmesszahl	3.922.217,00 €	3.693.386,00 €
- Schlüsselzahl	2.747.754,00 €	2.193.177,00 €

Haushaltssatzung der Gemeinde Reilingen für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582) hat der Gemeinderat am 14.01.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	13.874.000 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	12.225.000 €
im Vermögenshaushalt	1.649.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	785.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 600.000 €
festgesetzt.

§ 3

Nachrichtlich:

Die Realsteuersätze werden auf Grund der Hebesatzsatzung vom 10.10.2005 festgesetzt:

1. für die Grundsteuer	
a.) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A auf	320 %
b.) für die Grundstücke Grundsteuer B auf	300 %
2. für die Gewerbesteuer auf	340 %

der Steuermessbeträge.

Reilingen, den 15.01.2008

Klein
Bürgermeister

**Zur Zeit des Beschlusses der Haushaltssatzung 2008
setzt sich der Gemeinderat folgendermaßen zusammen**

Vorsitzender:	Klein, Walter	Bürgermeister
CDU Fraktion:	Askani, Rudi Benetti, Klaus Krämer, Bernhard Lützel, Markus Marquardt, Robert Schweiger, Anette Zöllner, Hans	Fraktionssprecher 1. Stv. Bürgermeister
FWV Fraktion:	Blaesius, Günter Feth, Friedrich Geng, Peter Hancke, Peter Petzold, Sabine	Fraktionssprecher 2. Stv. Bürgermeisterin
SPD Fraktion:	Bickle, Karl Dorn, Heinrich Rösch, Dieter Weibel, Karl	Fraktionssprecher 3. Stv. Bürgermeister
FDP Fraktion:	Pflaum, Jens Schell, Peter	Fraktionssprecher



GEMEINDE
REILINGEN

The logo of the municipality of Reilingen, featuring a blue line drawing of a town with a church spire, a green path leading through a field, and two green corn cobs.

Rhein-Neckar-Kreis

Abgabenübersicht *2008*

**Steuern, Gebühren, Beiträge
und
sonstige Entgelte**

I. Steuern und sonstige Abgaben

1. Grundsteuer A

Erhöhung zum 01.01.2006 320 %
(vom 01.01.1995 - 31.12.2005: 300%)

2. Grundsteuer B

Erhöhung zum 01.01.2006 300 %
(vom 01.01.1995 - 31.12.2005: 280%)

3. Gewerbesteuer

Erhöhung zum 01.01.2006 340 %
(vom 01.01.1995 - 31.12.2005: 330%)

4. Hundesteuer

Erhöhung zum 01.01.2002
- für den ersten Hund 60 € (bis 31.12.2001: 49,08 €)
- für jeden weiteren Hund 120 € (bis 31.12.2001: 98,17 €)
Satzung vom 22.10.2001

5. Vergnügungssteuer

für jeden angefangenen Kalendermonat / Gerät

- mit Gewinnmöglichkeit	in Spielhallen	120 € (bis 31.12.2001: 102,26 €)
	ansonsten	60 € (bis 31.12.2001: 51,13 €)
- ohne Gewinnmöglichkeit	in Spielhallen	60 € (bis 31.12.2001: 51,13 €)
	ansonsten	30 € (bis 31.12.2001: 25,56 €)

Satzung vom 22.10.2001

II. Gebühren

1. Wassergebühren

- Je m³ Wasserverbrauch ab 01.01.2001 0,87 €

- Grundgebühr je nach Nenndurchfluss der Wasseruhr

Satzung vom 30.09.2002

2. Abwassergebühren

- Je m ³ Abwasserverbrauch	ab 01.01.2007	1,85 €
	vorher:	1,65 €

Satzung vom 16.10.2006

3. Bestattungsgebühren

Erhebung nach den Sätzen der Bestattungsgebührenordnung vom 10.10.2005

4. Feuerwehrgebühren

Erhebung nach der Gebührensatzung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 19.11.2001

5. Verwaltungsgebühren

Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren vom 11.12.2006

6. Gebühren für Kinderhort im Franz-Riegler-Haus

Satzung vom 03.09.2001 (gültig bis zum 31.08.2008)	einheitlich	50 € / Monat
	2. Kind einer Familie	25 € / Monat
	Befreiung für „Hartz IV Hilfeempfänger“	
	Bei Verbundbetreuung mit der „Verlässlichen Grundschule“	
	Reduzierung um 10 € / Monat	
Satzung vom 12.11.2007 (gültig ab dem 01.09.2008)	einheitlich	60 € / Monat
	2. Kind einer Familie	30 € / Monat
	Bei Verbundbetreuung mit der „Verlässlichen Grundschule“	
	Reduzierung um 10 € / Monat (bzw. 5 € / Monat bei 2. Kind)	

7. Allgemeine Benutzung Franz-Riegler-Haus

Benutzungsordnung vom 10.12.2001

8. Betreuung an der Grundschule („Verlässliche Grundschule“)

Satzung vom 03.09.2001 (gültig bis zum 31.08.2008)	einheitlich	30 € / Monat
	2. Kind einer Familie	15 € / Monat
	Befreiung für „Hartz IV Hilfeempfänger“	
Satzung vom 12.11.2007 (gültig ab dem 01.09.2008)	einheitlich	27,00 € / Monat
	2. Kind einer Familie	13,50 € / Monat

9. Gebührenordnung Fritz-Mannherz-Hallen

Gebührenordnung für die Benutzung der Fritz-Mannherz-Hallen vom 10.12.2001

10. Wochenmarktgebühren

Dauerbenutzer lfd. Meter Standplatzfront im Monat 4,00 €
Gelegenheitsbenutzer lfd. Meter Standplatzfront je Markttag 2,00 €

Satzung vom 11.06.2001

11. Häckselplatz

Grünschnittanlieferungen bis zu $\frac{1}{2}$ m³ je Anlieferung und Tag 0,00 €
bis zu 1 m³ je Anlieferung und Tag 5,00 €
jeder weitere m³ 10,00 €

Satzung vom 10.12.2001

12. Benutzung Festplatz in der Nachtwaid

Benutzungsordnung vom 19.11.2001

13. Benutzung Waldfestplatz und Grillhütte

Benutzungsordnung vom 19.11.2001

III. Beiträge

1. Erschließungsbeiträge

Erhebung nach § 20 II KAG
95 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes

Satzung vom 16.01.2006

2. Entwässerungsbeiträge

je m² Nutzungsfläche
- für den öffentlichen Kanal 4,60 €
(bis 31.12.2000: 8,00 DM)

Satzung vom 20.11.2000

3. Wasserversorgungsbeiträge

je m² Nutzungsfläche 2,05 €
zuzüglich 16% MWSt.
(bis 31.12.2000: 3,50 DM)

Satzung vom 20.11.2000



***Vorbericht
zum Haushaltsplan
2008***

1. Haushaltswirtschaft 2006

Grundlage der Haushaltswirtschaft 2006 war die am 16.01.2006 vom Gemeinderat verabschiedete und vom Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises am 17.02.2006 genehmigte Haushaltssatzung. Bei einem Gesamtvolumen von 13,0 Mio. € entfielen auf den Verwaltungshaushalt 10,7 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt 2,3 Mio. €.

Eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt konnte nicht eingeplant werden. Im zweiten Jahr in Folge überstiegen die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes die Einnahmen. Insgesamt lag ein geplantes Defizit von 177.000 € vor, so dass zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt in dieser Höhe veranschlagt werden musste. Im Vermögenshaushalt selbst war zur Finanzierung der Investitionsvorhaben eine Kreditaufnahme von 1.107.000 € geplant.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2006 am 16.07.2007 festgestellt. Im Rechnungsergebnis standen den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes von 11,504 Mio. € Ausgaben von 10,839 Mio. € gegenüber, so dass der Verwaltungshaushalt im Rechnungsergebnis einen Überschuss von 0,665 Mio. € erwirtschaftet hat.

- 2006: + 0,67 Mio. €
- 2005: - 0,17 Mio. €
- 2004: + 0,20 Mio. €
- 2003: + 0,88 Mio. €
- 2002: + 0,64 Mio. €
- 2001: + 0,65 Mio. €
- 2000: + 1,20 Mio. €
- 1999: + 1,10 Mio. €
- 1998: + 0,80 Mio. €

Nachdem im Plan an Stelle einer positiven Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt eine umgekehrte Zuführung von 177.000 € veranschlagt war, ergab sich

durch dieses positive Wirtschaftsergebnis ein Wirtschaftsüberschuss von 842.000 €.

➤ 2006:	0,842 Mio. €
➤ 2005:	0,744 Mio. €
➤ 2004:	0,706 Mio. €
➤ 2003:	0,869 Mio. €
➤ 2002:	0,585 Mio. €
➤ 2001:	0,601 Mio. €
➤ 2000:	0,930 Mio. €
➤ 1999:	0,997 Mio. €
➤ 1998:	0,322 Mio. €

Mehreinnahmen von 0,966 Mio. € = 9,17 % sowie Mehrausgaben von 0,124 Mio. € = 1,16 % haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt. Damit haben im Jahr 2006 ausschließlich die Mehreinnahmen zur Ergebnisverbesserung beigetragen. Die Ausgabensteigerungen gegenüber den Planansätzen von 0,124 Mio. € sind jedoch rein auf die - bedingt durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer - höheren Gewerbesteuerumlagezahlungen mit rd. 0,104 Mio. € zurückzuführen.

Im Vermögenshaushalt 2006 verbleibt nach Abzug der Tilgungsleistungen von 45.571 € eine freie disponible Finanzmasse (freie Spitze; Nettoinvestitionsrate) von 619.661 €.

➤ 2006:	+ 0,620 Mio. €
➤ 2005:	- 0,170 Mio. €
➤ 2004:	+ 0,200 Mio. €
➤ 2003:	+ 0,884 Mio. €
➤ 2002:	+ 0,632 Mio. €
➤ 2001:	+ 0,642 Mio. €
➤ 2000:	+ 1,168 Mio. €
➤ 1999:	+ 1,081 Mio. €
➤ 1998:	+ 0,778 Mio. €

Diese Nettoinvestitionsrate war mit ein Grund dafür, dass der Allgemeinen Rücklage erstmals seit 1999 wieder Mittel zugeführt werden konnten. Insgesamt lag der Überschuss des Vermögenshaushaltes beim Rechnungsabschluss bei 375.375 €. Um diesen Betrag wurde die Allgemeine Rücklage aufgestockt; sie hatte damit zum 31.12.2006 einen Stand von 766.597 €, der weit über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand von rd. 213.000 € lag.

2. Haushaltswirtschaft 2007

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2007 wurde am 11.12.2006 vom Gemeinderat vorberaten und dann am 15.01.2007 als Satzung beschlossen. Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises hat ihn am 29.01.2007 bestätigt.

Bei einem Gesamtvolumen von 12,086 Mio. € entfielen auf den Verwaltungshaushalt 11,110 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt 0,976 Mio. €.

Erstmals seit drei Jahren konnte im Rahmen der Planaufstellung wieder eine positive Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ausgewiesen werden. Insgesamt wurde ein Überschuss des Verwaltungshaushaltes von 134.000 € vorauskalkuliert, der dann dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt wurde.

Zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes war eine Kreditaufnahme von 245.000 € eingeplant. Die positive Entwicklung der Allgemeinen Rücklage im Jahr 2006 war zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2007 naturgemäß noch nicht bekannt, so dass im Vermögenshaushalt 2007 keine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage eingeplant war.

Im Rahmen des Finanzzwischenberichts im September 2007 wurde bereits ein deutlich besseres Ergebnis gegenüber den Planvorgaben 2007 prognostiziert. So konnte damals die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mit 904.000 € zum Jahresende 2007 beziffert werden.

Die grundsätzliche Finanzsituation im Vermögenshaushalt wurde im Zwischenbericht ebenfalls erläutert. Aufgrund einiger unerwarteter Grundstücksankäufe schlägt diese deutliche Verbesserung des Verwaltungshaushaltes jedoch nicht auf den Vermögenshaushalt durch. Dieser wird sich entsprechend den ursprünglichen Planvorgaben entwickeln.

Insgesamt ist im Haushaltsjahr 2007 eindeutig festzustellen, dass sich der bundesweite Aufschwung nach Jahren der Rezession auch in positiven finanziellen Zahlen im Reilinger Kommunalhaushalt auswirkt. Es bleibt zu hoffen, dass es sich dabei nicht nur um ein Strohfeuer handelt, sondern eine deutliche und dauerhafte Trendwende bei den kommunalen Finanzen eingetreten ist.

3. Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan 2008

3.1 Entwicklung der Kommunalfinanzen

Diese Trendwende bei der Finanzierung aller öffentlichen Haushalte, die im Jahr 2007 einsetzte, ist auch weiterhin im vor uns liegenden Jahr 2008 zu erkennen. Die günstige konjunkturelle Entwicklung und damit verbunden der starke Abbau der - leider immer noch viel zu hohen - Arbeitslosigkeit schafft auch für die kommunalen Haushalte neue Spielräume.

Dennoch steht die Konsolidierung aller öffentlichen Haushalte auch weiterhin im Vordergrund. Angesichts der generell mit Schätzungen, und das sind nun mal die wichtigen Kennzahlen im Haushaltserlass 2008, verbundenen Unsicherheiten über die Dauer des wirtschaftlichen Aufschwungs und über die weiteren wirtschaftlichen Perspektiven können die aktuellen Einnahmeerwartungen nicht zur Grundlage für zusätzliche langfristige Ausgabenverpflichtungen gemacht werden.

Trotz deutlich erkennbarem Aufschwung darf deshalb keine Entwarnung für die öffentlichen Haushalte gegeben werden. Zwar führt die derzeitige erfreuliche Entwicklung der Gesamtwirtschaft zu einer deutlichen Verbesserung der Einnahmen, die sozialen Belastungen und der Schuldenstand aller Gebietskörperschaften bleiben aber drückend und werden in der Summe gesehen sogar noch größer.

Deshalb muss gerade die günstigere gesamtwirtschaftliche Situation entschlossen zur weiteren Haushaltskonsolidierung genutzt werden. Neue Maßnahmen, die dann langfristig öffentliche Finanzmittel binden, dürfen deshalb nur in Angriff genommen werden, wenn sie durch Entlastungen an anderer Stelle des jeweiligen Haushalts abgesichert werden. Andernfalls drohen die öffentlichen Haushalte im Konjunkturabschwung in eine erneute Schuldenfalle zu geraten.

Darüber hinaus dürfte allen Beteiligten klar sein, dass sich eine Haushaltskonsolidierung immer lohnt. Der Abbau der Belastungen durch Schulden ist sozusagen eine lohnende Investition für die Zukunft. Durch sinkende Zinslasten gewinnen künftige Generationen dauerhaft finanzpolitischen Handlungsspielraum. Leider haben wir es im vorliegenden Haushalt für 2008 nicht geschafft, auf geplante Kreditaufnahmen gänzlich zu verzichten. Die Gründe hierfür, die grundsätzlich gegen die zuvor erläuterte Wunschvorstellung sprechen, sind vielschichtig. Sie werden im Rahmen dieses Vorberichtes noch ausführlich erläutert.

3.2 Gesamtüberblick zur Haushaltsentwicklung

Der unter diesen gesamtwirtschaftlichen Grundvorgaben aufgestellte Verwaltungshaushalt weist ein Gesamtvolumen von 12,225 Mio. € aus. Gegenüber dem Vorjahr hat er sich damit um beachtliche 1,11 Mio. € bzw. 9,1 % erhöht.

Die wesentlichen Veränderungen werden unter Ziffer 5 dieses Vorberichtes ausführlich erläutert. Zusammenfassend ist festzustellen, dass im Vergleich zum Vorjahr Mehreinnahmen von 1.115.000 € und Mehrausgaben von 861.000 € vorliegen, so dass der Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr einen um 254.000 € höheren Überschuss ausweist.

Ursache für diese Verbesserung gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen folgende Positionen:

➤ Grundsteuern	Verbesserung 27.000 €
➤ Gewerbesteuer	Verbesserung 80.000 €
➤ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Verbesserung 350.000 €
➤ Schlüsselzuweisungen	Verbesserung 509.000 €
➤ Personalausgaben	Verschlechterung 56.500 €
➤ Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	Verschlechterung 156.500 €
➤ weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	Verschlechterung 76.500 €
➤ Steuern, Geschäftsausgaben	Verschlechterung 27.500 €
➤ Zuschüsse für soziale Einrichtungen	Verbesserung 48.000 €
➤ Kreisumlage	Verschlechterung 268.000 €
➤ Finanzausgleichsumlage	Verschlechterung 163.000 €

Somit tragen überwiegend externe Effekte zur Verbesserung der Finanzsituation im Verwaltungshaushalt bei.

Die Auswirkungen der zum 01.01.2008 in Kraft tretenden Unternehmenssteuerreform mit ihren zumindest kurzfristigen negativen Effekten für die kommunalen Haushalte sind ebenfalls eingearbeitet.

Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass der Planansatz bei der Gewerbesteuer im sechsten Jahr in Folge trotzdem erhöht werden kann. Auch wenn sich hier die Entlastungen für die Gewerbebetriebe im Rahmen der Unternehmenssteuerreform am deutlichsten auswirken, konnten wir auf Grund der guten Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre den Plansatz nochmals von 720.000 auf 800.000 € erhöhen.

Ingesamt ist erfreulich, dass wir erneut bei der Planung des Verwaltungshaushaltes von einer positiven Zuführungsrate ausgehen können. Die letzten Jahre waren ja bekanntermaßen geprägt von enormen Konsolidierungsanstrengungen, aber auch von leider notwendigem Verzicht auf die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen. Die gute Ausgangssituation 2008 erlaubt nun, vieles Notwendige nachzuholen und auf einmal in Angriff zu nehmen. Dadurch bedingt fällt die Steigerung der Zuführungsrate im Vergleich zum Vorjahr relativ moderat aus.

Der Vermögenshaushalt für 2008 weist ein Gesamtvolumen von 1.649.000 € aus und steigt damit gegenüber dem Vorjahr um 673.000 € bzw. 40,8 %.

Mit dem vom Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellten Betrag von 388.000 € können 23,5 % der gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes finanziert werden.

Weitere Finanzierungsmittel sind

- aus dem Verkauf von Bauplatzgrundstücken mit 200.000 €
- aus Landeszuweisungen mit 263.000 €
- und nicht zuletzt aus Kreditaufnahmen mit 785.000 € eingeplant.

Gerade die Kreditfinanzierung mit einem Anteil von 47,6 % ist außerordentlich hoch. Unter dem Gesichtspunkt des enormen geplanten Investitionsvolumens ist sie jedoch vertretbar.

Besonders bemerkenswert ist, dass im Bereich der Investitionen erstmals seit Jahren wieder neue Vorhaben in Angriff genommen werden können. Die Investitionshaushalte der vergangenen Jahre waren überwiegend davon geprägt, begonnene Maßnahmen abzuwickeln.

Die Allgemeine Rücklage steht zur Finanzierung der Maßnahmen im Jahr 2008 nicht zur Verfügung. Die 2006 erfreulicherweise mögliche Rücklagenzuführung wird im Rechnungsergebnis für 2007 unter anderem dazu verwendet werden müssen, die damals durchgeführten außerplanmäßigen Grunderwerbsmaßnahmen zu finanzieren.

4. Aufgabenbezogene Budgetierung in Teilbereichen des gemeindlichen Haushaltes

Die zum 01.01.2001 eingeführte aufgabenbezogenen Budgetierung in Teilbereichen des Haushaltes hat sich voll bewährt. Damals wurden mit Grundsatzbeschluss des Gemeinderates folgende Bereiche des Verwaltungshaushaltes in die aufgabenbezogene Budgetierung entlassen:

- UA 1310 Freiwillige Feuerwehr
- UA 2150 Friedrich-von-Schiller-Schule

Aufgrund der bisherigen - 7-jährigen - Erfahrungen ist festzustellen, dass sich die erhofften Effekte eingestellt haben. So wurden von den Budgetverantwortlichen in der Regel deutliche Einsparungen erzielt, die dann jeweils in die Folgejahre übertragen wurden. Darüber hinaus konnten die Aufgaben flexibler und wesentlich schneller abgewickelt werden.

Grundsätzlich ist somit festzustellen, dass sich die Budgetierung bewährt hat und auch im Jahr 2008 fortgesetzt werden sollte.

In Abstimmung mit den Budgetverantwortlichen werden für das Haushaltsjahr 2008 folgende Budgetgrößen festgelegt:

UA	Text	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Rechnung 2006 €
1310	<u>Feuerwehr</u>			
	Einnahmen	20.500,00	18.000,00	23.150,98
	Ausgaben	265.000,00	210.500,00	233.317,19
	Zuschussbedarf zuzügl. nicht budg. Ein- nahm.	244.500,00	192.500,00	210.166,21
	./i. Personalausgaben	9.000,00	7.000,00	9.415,00
	./i. Kalk. Abschreibungen	15.000,00	14.000,00	15.127,16
	./i. Kalk. Zinsen	73.500,00	49.000,00	60.277,37
		72.000,00	54.000,00	59.706,30
	Zugewiesenes Defizit	93.000,00	82.500,00	84.470,38
2150	<u>Schiller-Schule</u>			
	Einnahmen	130.500,00	142.000,00	171.848,80
	Ausgaben	891.000,00	869.500,00	876.256,78
	Zuschussbedarf zuzügl. nicht budg. Ein- nahm.	760.500,00	727.500,00	704.407,98
	./i. Personalausgaben	33.000,00	30.000,00	34.375,00
	./i. Kalk. Abschreibungen	61.000,00	60.500,00	59.806,18
	./i. Kalk. Zinsen	230.000,00	205.000,00	233.455,36
		172.000,00	173.000,00	172.734,75
	Zugewiesenes Defizit	330.500,00	319.000,00	272.786,69

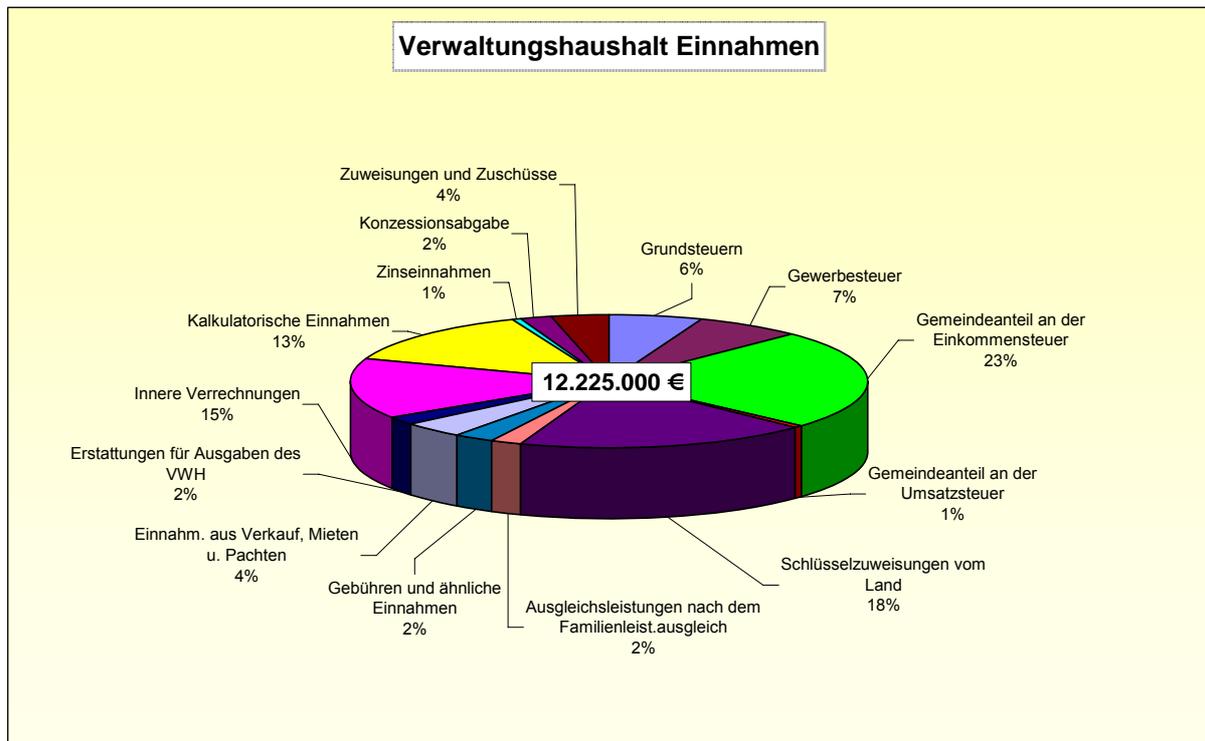
5. Verwaltungshaushalt

5.1 Allgemeines

Der Verwaltungshaushalt 2008 weist ein Gesamtvolumen von 12.225.000 € aus und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 1.115.000 € = 9,12 % erhöht. Dabei sind folgende Veränderungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite eingetreten:

Einnahmenseite	2008	%	2007	mehr / weniger
	€		€	€
Grundsteuern	703.000	5,75%	679.000	+24.000
Gewerbesteuer	800.000	6,54%	720.000	+80.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.937.000	24,02%	2.587.000	+350.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	86.000	0,70%	79.000	+7.000
Andere Steuern (Vergnügungs-, Hundesteuer u.a.)	37.500	0,31%	37.000	+500
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.218.000	18,14%	1.709.000	+509.000
Ausgleichsleistungen n. d. Familienleistungsausgleich	232.000	1,90%	223.000	+9.000
Gebühren und ähnliche Einnahmen	303.000	2,48%	312.000	-9.000
Einnahm. aus Verkauf, Mieten u. Pachten	478.500	3,91%	491.000	-12.500
Erstattungen für Ausgaben des VWH	229.000	1,87%	219.500	+9.500
Innere Verrechnungen	1.802.000	14,74%	1.736.500	+65.500
Kalkulatorische Einnahmen	1.613.000	13,19%	1.560.500	+52.500
Zinseinnahmen	78.000	0,64%	73.000	+5.000
Konzessionsabgabe	219.000	1,79%	206.000	+13.000
Sonstige Einnahmen	40.500	0,33%	37.500	+3.000
Zuweisungen und Zuschüsse	448.500	3,67%	440.000	+8.500
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00%	0	0
Summe Einnahmen	12.225.000	100,00%	11.110.000	+1.115.000
Ausgabenseite				
Personalausgaben	2.029.500	16,60%	1.973.000	+56.500
Unterhaltung v. Grundstücken und bauliche Anlagen	411.500	3,37%	255.000	+156.500
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	130.000	1,06%	97.000	+33.000
Mieten und Pachten	274.000	2,24%	274.500	-500
Bewirtschaftungskosten	405.000	3,31%	401.000	+4.000
Haltung von Fahrzeugen	52.500	0,43%	57.000	-4.500
Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	427.500	3,50%	351.000	+76.500
Steuern, Geschäftsausgaben	252.500	2,07%	221.000	+31.500
Kalkulatorische Ausgaben	1.613.000	13,19%	1.560.500	+52.500
Innere Verrechnungen	1.802.000	14,74%	1.736.500	+65.500
Zuweisungen und Zuschüsse	839.000	6,86%	887.000	-48.000
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	221.000	1,81%	215.000	+6.000
Zinsausgaben	58.000	0,47%	56.000	+2.000
Gewerbesteuerumlage	153.000	1,25%	155.000	-2.000
Finanzausgleichsumlage	1.215.000	9,94%	1.052.000	+163.000
Kreisumlage	1.930.000	15,79%	1.662.000	+268.000
Sonstige Finanzausgaben	23.500	0,19%	22.500	+1.000
Zuführungsrate an den VMH	388.000	3,17%	134.000	+254.000
Summe Ausgaben	12.225.000	100,00%	11.110.000	+1.115.000

5.2 Einnahmen



Grundsteuern

Der Einnahmeansatz bei der Grundsteuer A liegt bei 13.000 €.

Bei der Grundsteuer B kann der Einnahmeansatz von 665.000 € im Vorjahr auf 690.000 € angehoben werden.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden zum 01.01.2006 erhöht. Zum Vergleich folgende Auflistung:

- | | |
|---|-------|
| ➤ Grundsteuer A, Reilingen (2008) | 320 % |
| ➤ Grundsteuer A, Bundesdurchschnitt (2006) | 294 % |
| ➤ Grundsteuer A, Landesdurchschnitt aller Gemeinden (2006) | 338 % |
| ➤ Grundsteuer A, Landesdurchschnitt Gemeinden gleicher Größe (2006) | 339 % |
| ➤ Grundsteuer A, Durchschnitt Gemeinden Rhein-Neckar-Kreis (2006) | 304 % |
| | |
| ➤ Grundsteuer B, Reilingen (2008) | 300 % |
| ➤ Grundsteuer B, Bundesdurchschnitt (2006) | 394 % |
| ➤ Grundsteuer B, Landesdurchschnitt aller Gemeinden (2006) | 353 % |
| ➤ Grundsteuer B, Landesdurchschnitt Gemeinden gleicher Größe (2006) | 321 % |
| ➤ Grundsteuer B, Durchschnitt Gemeinden Rhein-Neckar-Kreis (2006) | 315 % |

Gewerbesteuer

Auch im vergangenen Jahr hat sich die Gewerbesteuer erneut als konstante Finanzierungsgröße etabliert. So gehen wir im Rechnungsergebnis 2007 von Einnahmen aus dieser wichtigen Steuerquelle von rd. 1,55 Mio. € gegenüber einem Planansatz von 720.000 aus. Trotz der Unternehmenssteuerreform, die uns ab 2008 wie bereits erläutert Einnahmenausfälle bei der Gewerbesteuer bescheren wird, kann daher der Ansatz bei der Gewerbesteuer erneut erhöht werden. Der neue Planansatz geht nun von gesicherten Einnahmen im kommenden Jahr mit 800.000 € aus.

Auch hier erfolgte eine Erhöhung des Hebesatzes zum 01.01.2006. Zum Vergleich folgende Daten:

➤ Gewerbesteuer, Reilingen (2008)	340 %
➤ Gewerbesteuer, Bundesdurchschnitt (2006)	391 %
➤ Gewerbesteuer, Landesdurchschnitt aller Gemeinden (2006)	358 %
➤ Gewerbesteuer, Landesdurchschnitt Gemeinden gleicher Größe (2006)	337 %
➤ Gewerbesteuer, Durchschnitt Gemeinden Rhein-Neckar-Kreis (2006)	304 %

Korrespondierend mit den Gewerbesteuerereinnahmen ist die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage. Trotz erhöhtem Einnahmeansatz bei der Gewerbesteuer müssen wir im kommenden Jahr eine geringere Gewerbesteuerumlage ans Land abführen.

Die Ursache hierfür ist darin zu sehen, dass der Umlagehebesatz von 73 % auf 65 % des um den individuellen gemeindlichen Gewerbesteuerhebesatz bereinigten Gewerbesteueraufkommens reduziert wurde. Im Ergebnis müssen wir im Jahr 2008 mit einer Ausgabe für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 153.000 € rechnen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

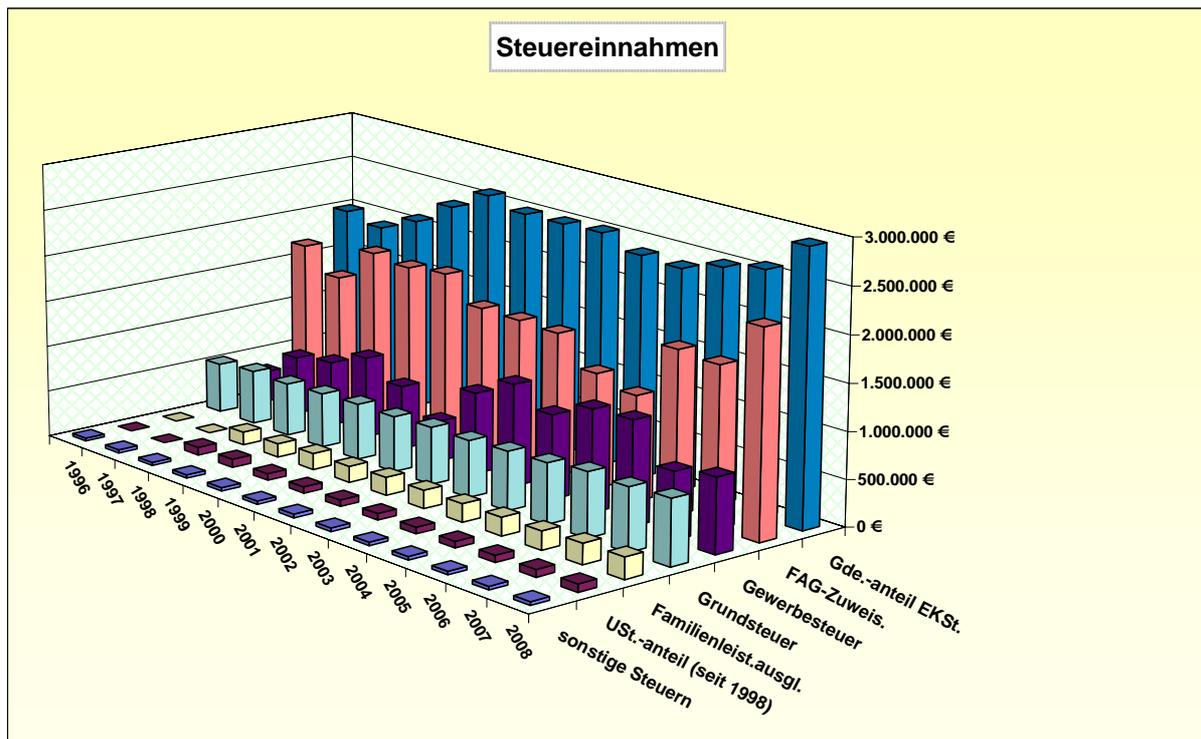
Bereits im Jahresvergleich 2006 zu 2007 gab es bei dieser weiteren wichtigen Einnahmenquelle eine Steigerung von 279.000 €. Der Planansatz 2008 liegt nochmals über dem des Jahres 2007, und zwar um 350.000 €. Mit diesem neuerlichen Anstieg sind hier innerhalb von zwei Jahren Mehreinnahmen von 629.000 € zu verzeichnen.

Dieser enorme Zuwachs ist ein Indiz für den inzwischen voll eingetretenen wirtschaftlichen Aufschwung und mit der damit verbundenen Neueinstellung vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Diese tragen dann mit ihrem Einkommensteueraufkommen zu der erfreulichen Entwicklung bei.

Der Gesamtgemeindeanteil an der Einkommensteuer für alle Gemeinden wird im aktuellen Haushaltserlass für 2008 auf 4,1 Mrd. € geschätzt. Dieser hohe Gesamtbetrag wurde durch die Steuerschätzung vom November 2007 nochmals nach oben korrigiert und zwar auf 4,2 Mrd. €.

Unser Anteil am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 2.937.000 € errechnet sich wie folgt:

$$4.200.000.000 \text{ €} \times 0,0006994 = \underline{\underline{2.937.480 \text{ €}}}$$



Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen als weitere bedeutende Einnahmenquelle der Gemeinden waren bis einschließlich 2005 stark rückläufig. Im Jahresvergleich 2005 zu 2006 gab es dann eine Steigerung für unseren Haushalt von 409.000 € und im Jahresvergleich 2006 zu 2007 eine weitere Steigerung von 208.000 €.

Die Schlüsselzuweisungen sind immer von zwei Komponenten abhängig und zwar zum einen von der Steuerkraft der Gemeinde im zweit vorangegangenen Jahr (also in 2006) und zum anderen vom für alle Gemeinden jährlich neu festgelegten Grundkopfbetrag.

Unsere eigene Steuerkraft ist 2006 gegenüber 2005 um über 220.000 € gestiegen, so dass wir aus diesem Grund zunächst einmal einen geringeren Bedarf an Finanzaufweisungen im Jahr 2008 haben.

Aufgrund der „sagenhaften“ Steigerung des zur Ermittlung der Finanzaufweisungen notwendigen Kopfbetrages als zweite Komponente von 812,50 € auf 931,30 € (+ 12,7 %), wird dieser für die Schlüsselzuweisungen negative Effekt der gestiegenen Steuerkraft wieder mehr als wettgemacht.

Im Jahresvergleich 2007 zu 2008 können wir mit weiteren Mehreinnahmen von 509.000 € bei den Schlüsselzuweisungen rechnen. Wir planen insgesamt mit einer Überweisung vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 2.218.000 €.

Mit diesem neuerlichen Anstieg sind hier im Planungszeitraum 2005 - 2008 damit Mehreinnahmen von 1.126.000 € zu verzeichnen.

Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldzahlung entstandenen Mindereinnahmen werden den Gemeinden seit 1998 Ausgleichszahlungen vergütet. Im Jahr 2008 stehen hier insgesamt 332 Mio. € (Vorjahr 319 Mio. €) zur Verfügung.

Der Reilinger Planansatz errechnet sich daher wie folgt:

$$332.000.000 \text{ €} \times 0,0006994 = \underline{\underline{232.201 \text{ €}}}$$

Zuweisungen und Zuschüsse

Insgesamt können wir mit 448.500 € gegenüber 440.000 € im Vorjahr an Zuweisungen und Zuschüssen rechnen. In dieser Einnahmengruppe sind im Wesentlichen die Landeszuweisungen für den laufenden Betrieb verschiedener kommunaler Einrichtungen enthalten.

Im Einzelnen sind folgende Zuweisungen eingeplant:

➤ Zuweisung für den Betrieb des Grundbuchamtes:	30.000 €
➤ Allgemeine Zuweisungen für die Freiwillige Feuerwehr:	6.500 €
➤ Sachkostenbeiträge für die Hauptschule:	107.000 €
➤ Landeszuweisung für die Kernzeitbetreuung:	19.000 €
➤ Landeszuweisung für den Betrieb des Kinderhorts:	12.000 €
➤ Landeszuweisung zur anteiligen Finanzierung der Kindergärten:	252.000 €
➤ Landeszuweisung für den Straßenbau:	14.500 €
➤ Landeszuweisung für den Betrieb der Gemeindeverbindungsstraßen	7.500 €
Summe	448.500 €

Kalkulatorische Einnahmen / Innere Verrechnungen

Sowohl die kalkulatorischen Kosten als auch die inneren Verrechnungen sind nach den Vorgaben des zurzeit noch gültigen Haushaltsrechtes in den Einnahmen wie auch in den Ausgaben darzustellen und jeweils auszugleichen. Daher erfolgt die Betrachtung dieser beiden Positionen nur hier auf der Einnahmenseite.

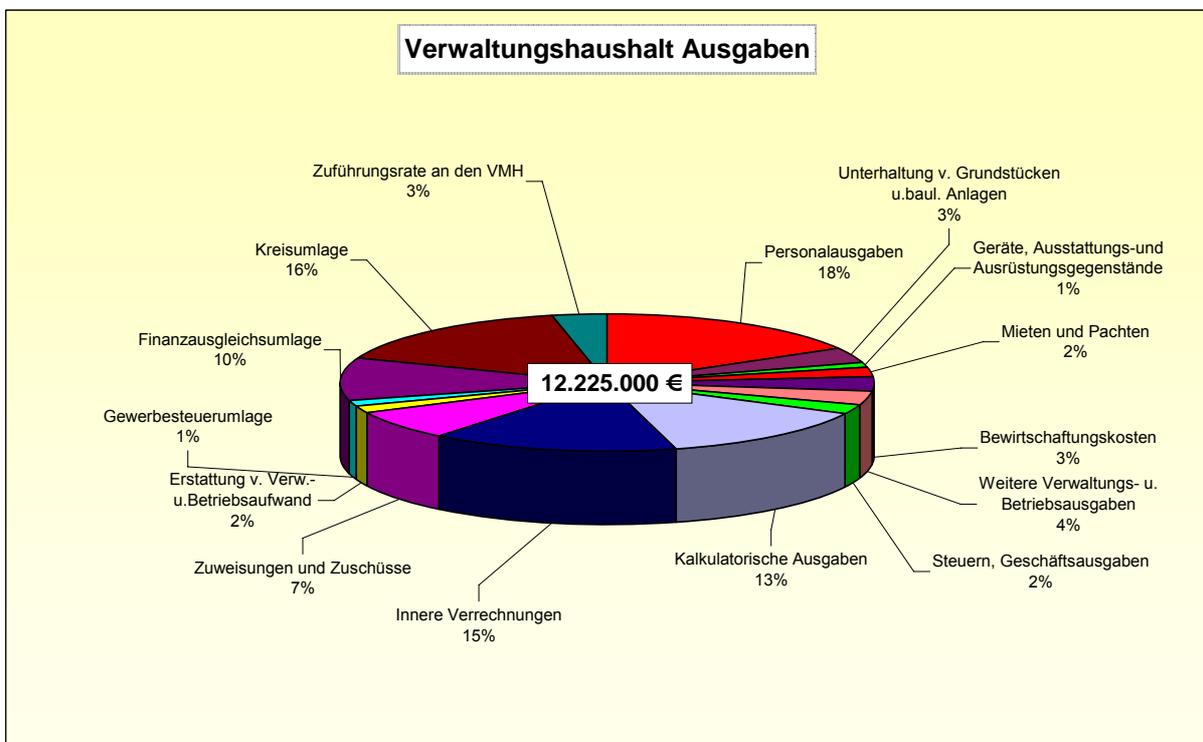
Die kalkulatorischen Kosten erhöhen sich von 1.560.000 € auf 1.613.000 €. Darin enthalten sind Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 848.000 €, kalkulatorische Zinsen in Höhe von 546.000 € und Auflösungsbeträge aus in Vorjahren erhaltenen Zuweisungen und Beiträgen in Höhe von insgesamt 219.000 €.

Mit Umsetzung des geplanten Neuen Haushaltsrechtes in Baden-Württemberg zum 01.01.2009 (mit einer Übergangszeit bis zum 31.12.2015) sind dann die Abschreibungen und die Auflösungsbeträge aus zuvor erhaltenen Zuweisungen und Beiträgen nicht mehr ergebnisneutral, sondern stellen ergebniswirksamen Aufwand bzw. Ertrag dar. Weiterhin unberücksichtigt bleiben die kalkulatorischen Zinsen.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben wäre der Ergebnishaushalt 2008 (Verwaltungshaushalt) nach neuem Recht nicht mehr ausgeglichen. Einem Aufwand aus Abschreibungen von 848.000 € stünden lediglich Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen von Beiträgen von 219.000 € gegenüber, so dass schon aus diesen beiden Positionen heraus ein Defizit von 629.000 € bestehen würde. Bei einer positiven Zuführungsrate im Jahr 2008 von 388.000 € ergäbe sich unter Berücksichtigung dieser Systematik schon heute ein nicht ausgeglichener Ergebnishaushalt (Verwaltungshaushalt) von 241.000 € (= Ressourcenverbrauch damit nicht erwirtschaftet).

Die Inneren Verrechnungen steigen von 1.736.500 € auf 1.802.000 € an. Sie bleiben im neuen Haushaltsrecht zur Beurteilung eines ausgeglichenen Haushaltes weiterhin unberücksichtigt. Im Wesentlichen dienen sie heute wie auch künftig dazu, Elemente einer Kostenrechnung im Haushalt abzubilden.

5.3 Ausgaben

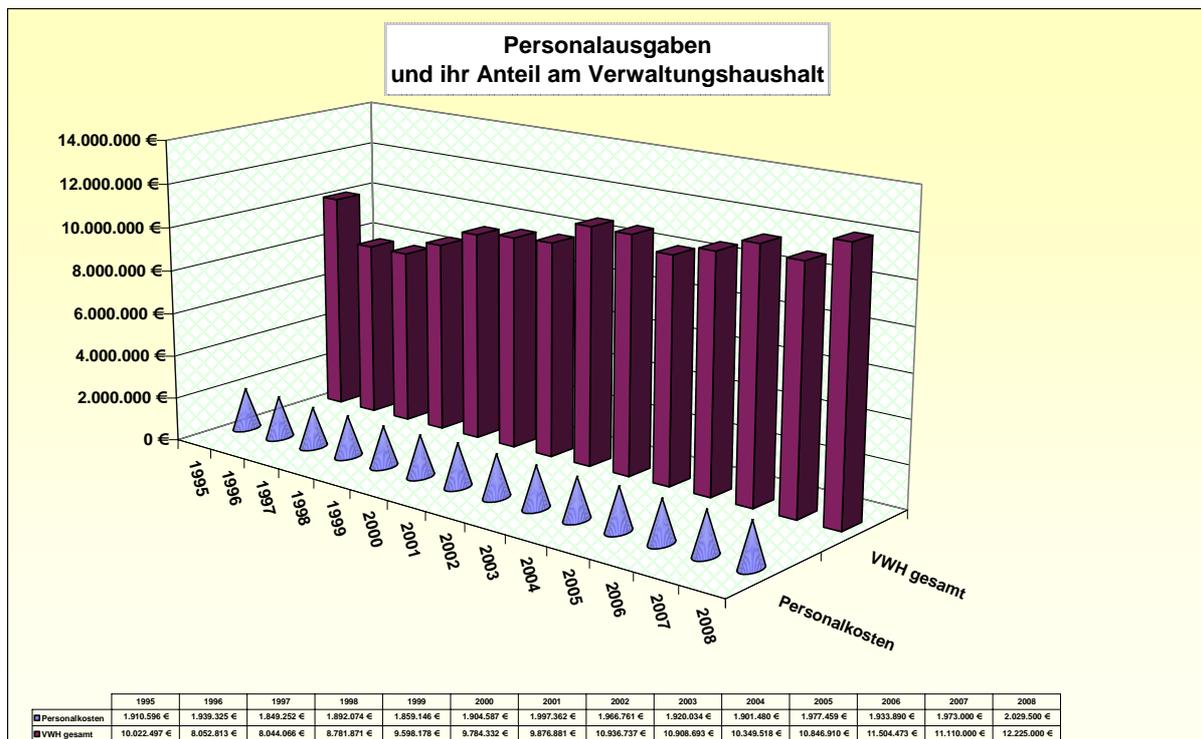


Personalausgaben

Die Personalausgaben werden sich gegenüber dem Vorjahr um 56.500 € auf 2.029.500 € erhöhen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde darauf hingewiesen, dass die deutlichen Reduzierungen der Vorjahre nicht mehr möglich sind. Folgerichtig steigt nun für 2008 die Belastung bei den Personalausgaben an, wobei die tariflichen Steigerungen mit 1,4 % und die übrigen personenbezogenen Steigerungen (Höherstufung, Beförderung, Aufsteigen im Dienstalter usw.) mit 0,66 % angesetzt wurden. Weitere 0,7 % (15.000 €) entfallen auf die anteiligen Personalkosten für eine eventuell neu zu schaffende Stelle eines Schulsozialarbeiters zusammen mit den Gemeinden Altlußheim und Neulußheim.

Insgesamt liegt der Anteil der Personalkosten am Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes bei erfreulichen 16,60 % gegenüber 17,76 % im Vorjahr.



Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

In der Einleitung zu diesem Vorbericht wurde bereits darauf hingewiesen, dass auf Grund der guten Ausgangssituation 2008 vieles jahrelang Verschobenes im Bereich der Gebäude- und Grundstücksunterhaltung nun gleichzeitig nachgeholt werden kann. Besonders deutlich wird diese Tatsache dann, dass für den Bereich der Grundstücksunterhaltung annähernd 40 % mehr Mittel eingestellt sind als noch im Jahr 2007. Für 411.500 € (2007: 255.000 €) sollen die baulichen Anlagen instand gehalten werden.

Neben den regelmäßigen Unterhaltungsarbeiten an baulichen Anlagen und auch im Straßenbereich wird das 2006 begonnene Brückensanierungsprogramm im neuen Jahr mit der abschließenden Instandsetzung von zwei Brücken (52.000 €) endgültig abgeschlossen. Insgesamt wurden damit rd. 130.000 € für Brückensanierungen aufgewendet; der Neubau der Burgwegbrücke ist dabei nicht berücksichtigt.

Weitere Hauptkostenblöcke bei der Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung sind dann

➤ das Rathausgebäude mit	55.000 €
➤ die Fritz-Mannherz-Hallen mit	111.000 €
➤ und die Straßenunterhaltung mit	40.000 €

Weitere Bereiche, wie zum Beispiel

➤ das Rieglerhaus mit	14.000 €
➤ das Gasthaus und Heimatmuseum „Zum Löwen“ mit	20.000 €
➤ und die Wohngebäudeunterhaltung mit	25.000 €

weichen durch einmalige bzw. außerordentliche Unterhaltungsarbeiten ebenfalls deutlich von den Vorjahresbeträgen ab.

Der Instandhaltungsstau wird Ende 2008 aller Voraussicht nach beseitigt sein, so dass im Finanzplanungszeitraum 2009 - 2011 dann wieder durchschnittlich „nur“ 289.000 € pro Jahr zu veranschlagen sind.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Aufwand für die Gebäudebewirtschaftungskosten mit 405.000 € liegt annähernd auf Vorjahresniveau (401.000 €).

Nachdem die Kosten für die Bewirtschaftung der Gebäude jahrelang reduziert werden konnten, ist im zweiten Jahr in Folge eine Steigerung vorgesehen. Bedingt durch die stark angestiegenen Energiekosten in den vergangenen Jahren ist diese Steigerung allerdings noch recht moderat ausgefallen. Die Hauptursache dafür ist darin zu sehen, dass mit Umsetzung des neuen Heizkonzeptes im Bereich der Fritz-Mannherz-Hallen und der Schulgebäude deutliche Einsparungen bei den Heizkosten erwartet werden.

Die gesamten Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen teilen sich wie folgt auf:

	Jahr 2008	Jahr 2007	+ / -
Steuern, Abgaben, Versicherungen	57.000 €	57.500 €	- 500 €
Heizung	105.500 €	106.000 €	- 500 €
Reinigung	104.500 €	107.500 €	- 3.000 €
Wasser-/Abwassergebühren	29.000 €	27.500 €	+ 1.500 €
Stromkosten	62.500 €	56.000 €	+ 6.500 €
Abfallgebühren	46.500 €	46.500 €	+ 0 €
Summe	405.000 €	401.000 €	+ 4.000 €

Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich

Die Zuweisungen und Zuschüsse werden sich um 48.000 € auf 839.000 € reduzieren.

Die wesentlichsten Zuweisungen und Zuschüsse sind:

	Jahr 2008	Jahr 2007	+ / -
Zuschüsse an Kindergartenträger (kirchliche, überörtliche, U3-Betreuung)	666.000 €	695.500 €	- 29.500 €
Zuschuss an Volkshochschule Hockenheim mit Musikschule	63.000 €	62.000 €	+ 1.000 €
allgemeine Vereinszuschüsse	50.000 €	46.500 €	+ 3.500 €
Zuschuss Ruftaxilinie Reilingen - Walldorf	40.000 €	36.000 €	+ 4.000 €
Förderung bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen	12.000 €	12.000 €	+ 0 €

Mit eingearbeitet in die Ausgabenansätze ist die Erhöhung der Defizitübernahme ab dem 01.01.2008 für den Betrieb der kirchlichen Kindergärten von 89 % auf 90 % (Mehraufwand gegenüber 2007: 8.000 €).

In dieser Ausgabengruppe ist grundsätzlich auch die Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt für die jeweiligen überörtlichen Prüfungen enthalten. Nachdem 2008 keine Regelprüfung stattfinden wird, reduziert sich schon aus diesem Grund die Ausgabengruppe um 21.000 €.

Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage bleibt im kommenden Jahr nahezu konstant. Sie beträgt 153.000 € gegenüber 155.000 € im Vorjahr.

Grundsätzlich ist bei Gewerbesteuermehreinnahmen, die im Plan 2008 mit 800.000 € und damit um 80.000 € höher als im Jahr 2007 veranschlagt sind, auch eine höhere Gewerbesteuerumlage zu bezahlen. Nachdem der Umlagehebesatz jedoch von 73 % auf 65 % reduziert wird, ergibt sich trotz Gewerbesteuermehreinnahmen eine geringere Umlagebelastung.

Insgesamt sind an das Land Baden-Württemberg 153.000 € abzuführen. Dieser Betrag errechnet sich wie folgt:

$$800.000 \text{ €} : 340\% (\text{Hebesatz Gemeinde}) \times 65\% (\text{Umlagehebesatz}) = \underline{\underline{152.941 \text{ €}}}$$

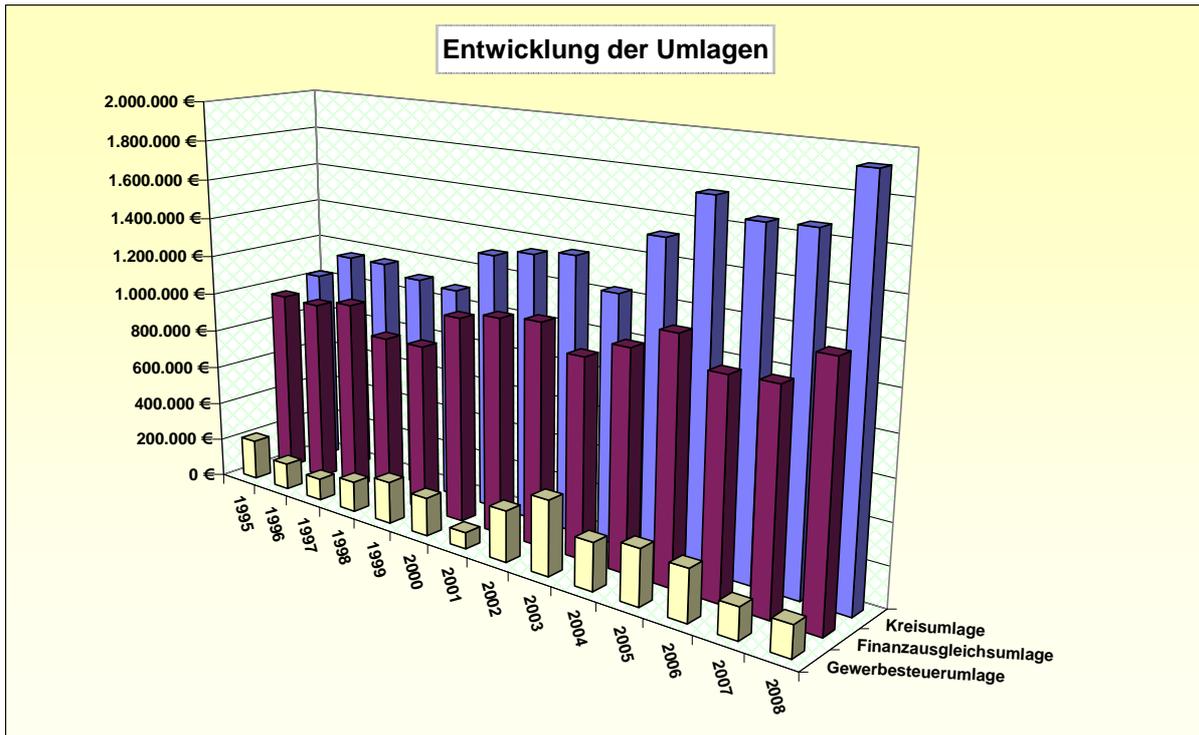
Finanzausgleichsumlage

Die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichsgesetzes an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage steigt um 163.000 € auf 1.215.000 €.

Der Hebesatz für die Finanzausgleichsumlage liegt im kommenden Jahr mit 22,10 % geringfügig unter dem des Vorjahres (22,22 %). Trotz geringerem Hebesatz wirkt sich unsere deutlich gestiegene eigene Steuerkraftsumme (des Jahres 2006) als Berechnungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage überproportional aus, so dass wir in der Summe diese Mehrbelastung von 163.000 € verkraften müssen.

Der Planansatz 2008 errechnet sich wie folgt:

$$5.497.536 \text{ €} (\text{Steuerkraftsumme}) \times 22,10 \% = \underline{\underline{1.214.956 \text{ €}}}$$



Kreisumlage

Der Hebesatz für die Kreisumlage bleibt im dritten Jahr in Folge unverändert bei 35,10 % der Steuerkraftsumme.

Auf Grund der deutlich gestiegenen Steuerkraftsumme 2006 gegenüber 2005 (+ 763.578 €) als Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage muss im aktuellen Haushalt für 2008 eine Mehrbelastung von 268.000 € eingeplant werden. Insgesamt zahlen wir im Jahr 2008 an den Rhein-Neckar-Kreis 1.930.000 € und damit soviel Kreisumlage wie noch nie.

Der exakte Planansatz errechnet sich wie folgt:

$$5.497.536 \text{ € (Steuerkraftsumme)} \times 35,10 \% = \underline{\underline{1.929.635 \text{ €}}}$$

Zuführung an den Vermögenshaushalt

Die vorstehend erläuterten Veränderungen auf der Einnahmen- und Ausgaben-seite des Verwaltungshaushaltes haben dazu geführt, dass sich die Zuführungsrate um 254.000 € im Plan des Vorjahrs auf 388.000 € erhöhen wird. Nach Abzug der Darlehenstilgungen im Vermögenshaushalt von 80.000 € verbleibt noch

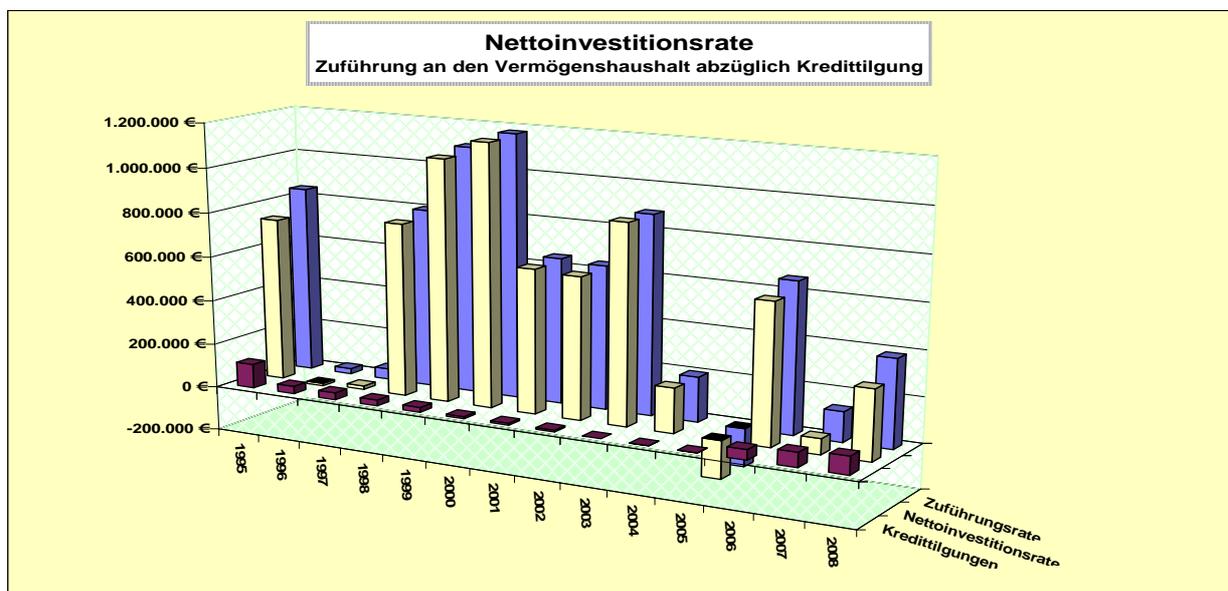
eine freie disponible Finanzmasse für den investiven Bereich mit 308.000 € (Vorjahr: 69.000 €).

Diese erfreulicherweise recht hohe Zuführungsrate vereinfacht die Finanzierung der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Investitionen. Mit ihr können insgesamt 23,5 % der gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes abgedeckt werden.

Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ist eine der wichtigen Kennzahlen bei der Beurteilung der Leistungsfähigkeit einer Kommune. Mit der Kennzahl 2008 dokumentieren wir in eindrucksvoller Weise, dass der gesamtwirtschaftliche Aufschwung auch bei den Kommunen im Allgemeinen und in Reilingen im Besonderen angekommen ist.

Bekanntermaßen verspüren die Bürgerinnen und Bürger den „Aufschwung“ jedoch noch nicht direkt in ihren privaten Geldbeuteln (enorme Energie- und Lebensmittelkostensteigerung). Auf regionaler Ebene haben sich daher Gemeinderat und Verwaltung für Reilingen dazu entschlossen, für das Jahr 2008 keine Abgabenerhöhungen einzuplanen. Die einzige Ausnahme stellen die zum 01.08.2008 in Kraft tretenden neuen Gebühren für die Betreuung im Kinderhort dar. Gleichzeitig werden zu diesem Zeitpunkt aber die Gebühren für die Vormittagsbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule reduziert, so dass annähernde Gebührenneutralität bei Inanspruchnahme beider Einrichtungen besteht.

Insgesamt kann hier an dieser Stelle festgehalten werden, dass die positive Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt es damit ermöglicht, unsere Bürgerinnen und Bürger zumindest indirekt (durch Verzicht auf Abgabenerhöhungen) dann doch am wirtschaftlichen Aufschwung zu beteiligen.



6. Vermögenshaushalt

6.1 Allgemeines

Auch im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung für 2008 wurden wiederum die verwaltungsinternen Besprechungen durchgeführt. Im ersten Entwurf waren zunächst alle an die Verwaltung herangetragenen Wünsche eingestellt. Im Anschluss daran wurde dieser verwaltungsinterne Entwurf im Verwaltungs- und Finanzausschuss dann beraten und modifiziert und im Rahmen einer weiteren Vorberatung auf Ebene der Fraktionssprecher nochmals ausführlich bearbeitet.

Besonders bemerkenswert ist, dass erstmals seit Jahren wieder neue Vorhaben in Angriff genommen werden können. Die Investitionshaushalte der vergangenen Jahre waren ja bekanntermaßen überwiegend davon geprägt, begonnene Maßnahmen abzuwickeln.

Die wichtigsten Einzelmaßnahmen im aktuellen Haushaltsentwurf sind:

- | | |
|---|-----------|
| ➤ die Fortführung der Ortskernsanierung mit | 305.000 € |
| ➤ Straßenmodernisierungen im Gesamtbetrag von | 218.000 € |
| ➤ der Teilausbau des Sandweges für | 400.000 € |
| mit Neuanlage von Parkplätzen am Friedhof | |
| ➤ der Erwerb von diversen Grundstücken | 200.000 € |
| ➤ und eine 1. Rate mit | 80.000 € |
| für die Modernisierung der Gemeindewohnhäuser | |

Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen steht die Allgemeine Rücklage nicht mehr zur Verfügung, da diese zum 31.12.2007 auf Grund der im Jahr 2007 durchgeführten außerplanmäßigen Grunderwerbe endgültig auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand abgebaut sein wird.

Die Finanzierung der Investitionen muss daher mit anderen Mitteln erfolgen, insbesondere mit Landeszuschüssen aber auch mit Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen. Darüber hinaus ist auf Grund des sehr hohen Investitionsvolumens (1,569 Mio. €) auch eine Kreditaufnahme eingeplant, die mit 785.000 € annähernd 48 % der gesamten Maßnahmen des Vermögenshaushaltes finanzieren soll.

Der unter diesen Vorgaben aufgestellte Vermögenshaushalt 2008 weist ein Gesamtvolumen von 1.649.000 € aus. Er erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr um 673.000 € bzw. 40,8 %.

Auf der Ausgabenseite ergibt sich nach Abzug der Tilgungsleistungen von 80.000 € das bereits erwähnte Investitionsvolumen mit 1.569.000 € (Vorjahr: 911.000 €).

In der Finanzplanung als Anlage zum Haushaltsplan 2007 war für den investiven Bereich des Jahres 2008 noch ein Gesamtbetrag von „nur“ 1.399.000 € vorgesehen. Mit 1.569.000 € liegt das tatsächliche Investitionsengagement der Gemeinde damit um 170.000 € über den Planungen aus dem Vorjahres.

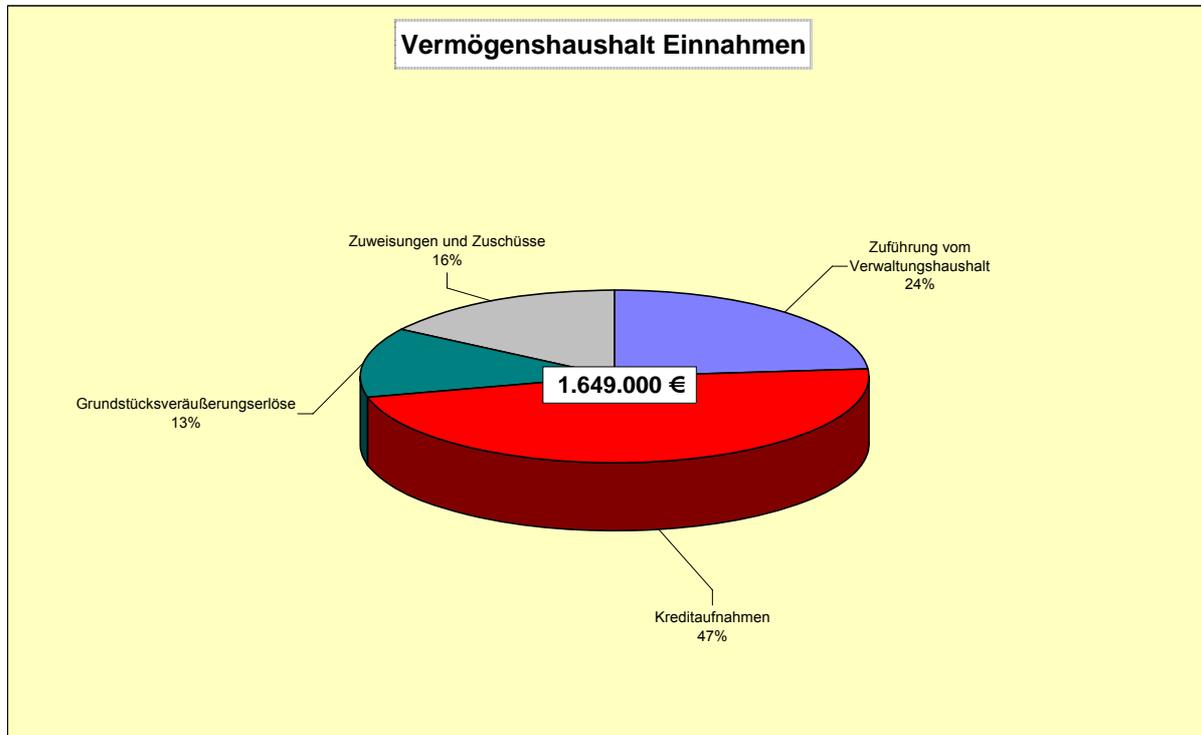
Im Vergleich zur Finanzplanung ist besonders erfreulich, dass die ursprünglich für 2008 eingeplante Zuführung vom Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt mit 14.000 € im aktuellen Plan - auf Grund der bereits ausführlich geschilderten Grundvoraussetzungen - mit 338.000 € weit übertroffen werden kann.

Insgesamt ergeben sich gegenüber dem Vorjahr im Vermögenshaushalt folgende Veränderungen:

Einnahmenseite	2008 €	% Anteil	2007 €	mehr / weniger €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	388.000	23,53	134.000	+254.000
Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	32.000	-32.000
Kreditaufnahmen	785.000	47,60	245.000	+540.000
Grundstücksveräußerungserlöse	212.000	12,86	300.000	-88.000
Darlehensrückflüsse	1.000	0,06	1.000	0
Zuweisungen und Zuschüsse	263.000	15,95	264.000	-1.000
Summe Einnahmen	1.649.000	100,00	976.000	+673.000

Ausgabenseite				
Erwerb von Grundstücken	200.000	12,13	250.000	-50.000
Darlehensstilgungen	80.000	4,85	65.000	+15.000
Zuführung an die Rücklage	0	0,00	0	0
Baumaßnahmen	1.134.000	68,77	435.000	+699.000
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen	134.000	8,13	150.000	-16.000
Kapitaleinlagen	0	0,00	0	0
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	101.000	6,12	76.000	+25.000
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	1.649.000	100,00	976.000	+673.000

6.2 Einnahmen



Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage

Wie bereits an anderer Stelle dieses Vorberichts erläutert, konnte die Allgemeine Rücklage im Jahr 2006 deutlich aufgestockt werden. Sie liegt zum 31.12.2006 bei 766.597 € und damit deutlich über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand von 213.000 €.

Leider wird der über den gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand hinausgehende Betrag im Jahr 2007 vollständig benötigt, um die damals durchgeführten außerplanmäßigen Grundstücksankäufe zu finanzieren.

Die Allgemeine Rücklage steht daher für die Finanzierung der Maßnahme des Vermögenshaushalts 2008 nicht zur Verfügung.

Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine Zuführungsrate von 388.000 €. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von 80.000 € verbleibt eine Nettoinvestitionsrate von 308.000 €.

Insgesamt finanzieren die Mittel aus dem Verwaltungshaushalt die Ausgaben des Vermögenshaushaltes zu 23,53 %.

Weitere Erläuterungen zur Zuführungsrate sind im Vorbericht unter Punkt 5.3 dargestellt.

Grundstücksveräußerungserlöse

Die geplanten Einnahmen aus Grundstücksveräußerungserlösen mit 200.000 € reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 100.000 €.

Die geplanten Einnahmen im Jahr 2007 konnten hier nicht vollständig realisiert werden. Anstelle geplanter 300.000 € wird das Rechnungsergebnis 2007 letztendlich 288.285 € ausweisen. Lange Zeit war auch unsicher, ob diese annähernde Planannäherung erreicht wird; es bestand die Gefahr einer doch recht deutlichen Planunterschreitung.

Daher planen wir 2008 in diesem Bereich vorsichtiger und stellen letztendlich nur einen Ansatz von 200.000 € aus dem Verkauf von Bauplätzen ein.

Den Einnahmen aus Grundstücksverkäufen mit 200.000 € stehen Ausgaben von ebenfalls 200.000 € gegenüber, so dass im Jahr 2008 keine Grundvermögensreduzierung erfolgen wird.

Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen der Gemeinde werden 263.000 € gegenüber 264.000 € im Vorjahr eingeplant.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Zuschüsse:

- | | |
|---|-----------|
| ➤ Ortskernsanierung II, SE-Programm des Landes | 183.000 € |
| ➤ Ausbau Sandweg, geplanter Ausgleichsstockzuschuss | 80.000 € |

Die Einnahmengruppe der Zuweisungen und Zuschüsse finanziert den gesamten Vermögenshaushalt zu 15,95 % (Vorjahr: 27,05 %).

Kreditaufnahmen

Die für 2007 vorgesehene Kreditaufnahme mit 245.000 € wird nicht benötigt. Sie kann als Haushaltseinnahmerest nach 2008 übertragen werden und steht dort zusätzlich zu der neu eingeplanten Kreditaufnahme zur Verfügung.

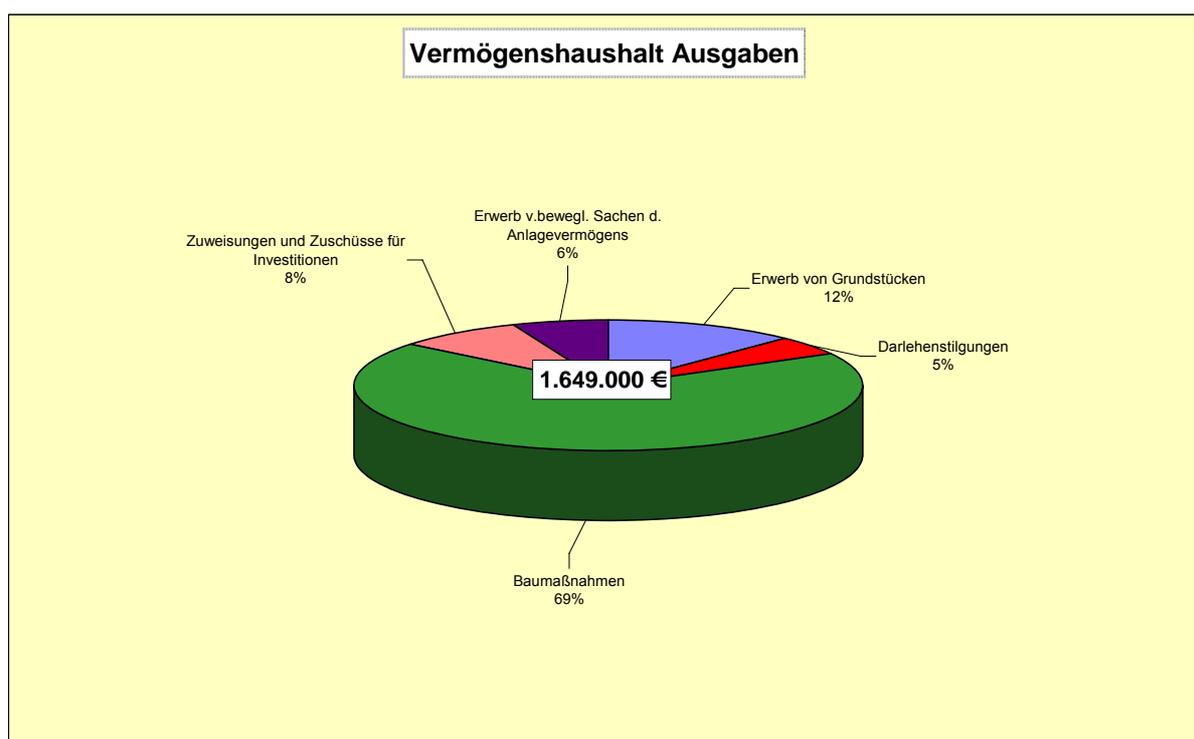
Zur Bewältigung der Investitionsausgaben des Jahres 2008 ist eine neue Kreditaufnahme in Höhe von 785.000 € notwendig. Damit werden 47,60 % aller Ausgaben des Vermögenshaushaltes mit Krediten finanziert.

Die Verschuldung zum 31.12.2007 im Kernhaushalt liegt bei 1,144 Mio. €, so dass grundsätzlich eine Neuverschuldung mit 785.000 € möglich ist.

Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass jede neue Kreditaufnahme den künftigen Handlungsspielraum (und nicht nur den finanziellen) durch Zins- und Tilgungsbelastungen einschränkt.

Den geplanten Kreditaufnahmen von 785.000 € stehen Tilgungsleistungen in Höhe von 80.000 € gegenüber, so dass die Nettokreditneuaufnahme bei 705.000 € liegen wird.

6.3 Ausgaben



Erwerb von Grundstücken

Der Planansatz von 200.000 € liegt um 50.000 € unter dem des Vorjahres.

Die Ausgabenentwicklung im allgemeinen Grundstücksgeschäft ist, wie übrigens leider auch die diesbezügliche Einnahmenentwicklung, regelmäßig nur sehr schwer abzuschätzen. Deshalb wurde haushaltsrechtlich die unechte Deckungsfähigkeit in diesem Aufgabenbereich eingeführt. Das bedeutet, dass Mehreinnahmen aus Grundstücksverkaufserlösen zur Bestreitung von Mehrausgaben für den Grunderwerb verwendet werden dürfen. Damit sind u.a. auch eventuelle unvorhersehbare Tauschgeschäfte möglich.

Die 200.000 € sind für pauschale Maßnahmen beim allgemeinen Grundstücksverkehr und für die Erschließungskosten der gemeindeeigenen Grundstücke im Baugebiet Fröschau / Wörsch I eingeplant.

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Die Planansätze liegen mit 101.000 € um 25.000 € höher als im Vorjahr.

Folgende Maßnahmen sollen 2008 verwirklicht werden:

➤ Rathaus, EDV und allgemeine Ausstattung	8.000 €
➤ Feuerwehr, allgemeine Beschaffungen	10.000 €
➤ Schule, allgemeine Beschaffungen	18.000 €
➤ Fritz-Mannherz-Hallen, allgemeine Beschaffungen	3.000 €
➤ Friedhof, allgemeine Beschaffungen	1.000 €
➤ Bauhof, Holder Mehrzweckfahrzeug und allgemeine Beschaffungen	61.000 €

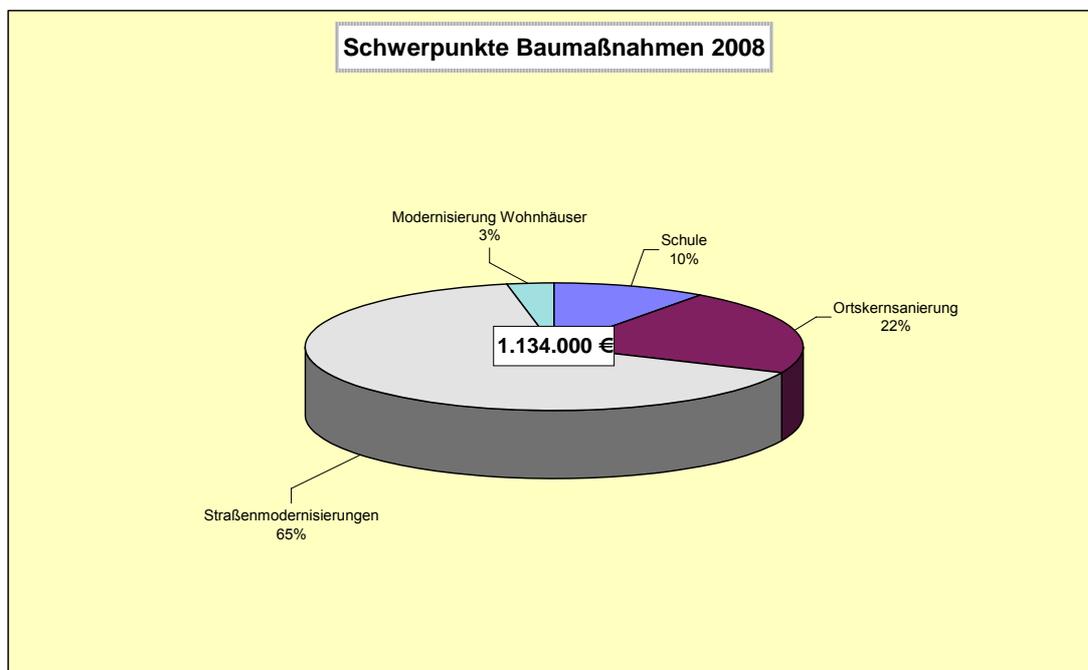
Baumaßnahmen

Die im Haushalt 2008 bereitgestellten Mittel für Baumaßnahmen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 699.000 € auf 1.134.000 €. Auf Grund der angespannten Haushaltssituation der Vorjahre mussten damals die Mittel der Baumaßnahmen deutlich reduziert werden. Besonders erfreulich ist nun, dass erstmals seit Jahren wieder neue Vorhaben in Angriff genommen werden können.

Natürgemäß stellt diese Ausgabengruppe den größten Ausgabenblock im Vermögenshaushalt dar. Insgesamt sind 68,77 % aller Ausgaben des Vermögenshaushaltes für Bauvorhaben reserviert.

Die Mittel können folgenden Einzelmaßnahmen zugeordnet werden:

➤ Schiller-Schule, Erweiterung Brandmeldeanlage EDV-Raum	3.000 €
➤ Schiller-Schule, Photovoltaikanlage Hauptgebäude	93.000 €
➤ Rieglerhaus, neue Heizungsanlage	8.000 €
➤ Rieglerhaus, Umgestaltung Veranstaltungsraum	17.000 €
➤ Sportplatz, Kunststofflaufbau Weitsprunganlage	20.000 €
➤ Sportgelände Nachtwaid, weitere Planungsrate	20.000 €
➤ Neue Grillhütte, weitere Planungsrate	20.000 €
➤ Sanierungsgebiet II, ohne Zuschüsse für Privatmaßnahmen	205.000 €
➤ Straßenmodernisierungen	618.000 €
➤ Straßenbeleuchtungen, weitere Modernisierung	10.000 €
➤ Friedhofshalle, 1. Rate Generalmodernisierung	30.000 €
➤ Häckselplatz, Verbreiterung Zufahrt	10.000 €
➤ Gemeindewohnhäuser, 1. Rate Generalmodernisierung	80.000 €



Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter

Die Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für Investitionen verringern sich um 16.000 € auf 134.000 €.

Im Einzelnen sind folgende Zuschüsse ausgewiesen:

- | | |
|---|-----------|
| ➤ Ortskernsanierung II, Zuschüsse für Privatmaßnahmen | 100.000 € |
| ➤ Vereinszuschüsse für Investitionsmaßnahmen | 34.000 € |

Die Zuschüsse für Privatmaßnahmen im Sanierungsgebiet können gegenüber dem Vorjahr sogar um 10.000 € auf 100.000 € erhöht werden. Die Fördermöglichkeiten im Rahmen der Ortskernsanierung finden weiterhin uneingeschränkten Zuspruch bei der Bevölkerung.

Die investiven Vereinsförderungsmaßnahmen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr von 60.000 € auf 34.000 €. Die Ursache ist darin zu sehen, dass dieses Teilelement der Vereinsförderung seit 2004 auf Grund der finanziellen Situation ausgesetzt war. Im vergangenen Jahr konnten hier erstmals wieder Mittel eingestellt werden. Nachdem damals auch die „Altanträge“ der Jahre 2004 - 2006 nachträglich berücksichtigt werden sollten, lag der gesamte bereitgestellte Förderbetrag mit 60.000 € recht hoch. Die im aktuellen Haushaltsentwurf eingestellten 34.000 € entsprechen nun dem voraussichtlichen Bedarf für 2008.

7. Finanzplanung 2007 - 2011

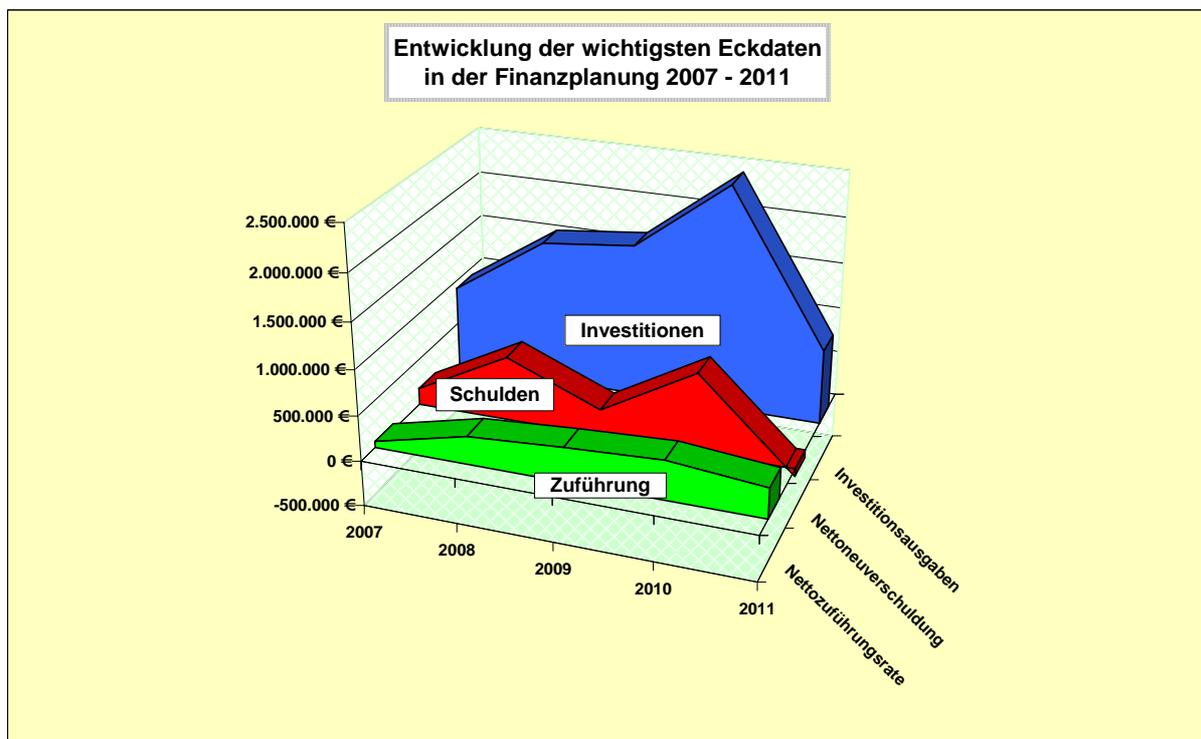
Die Aufgabenerfüllung unserer Gemeinde und die damit verbundene Entwicklung der gemeindlichen Finanzen darf sich nicht nur auf ein Haushaltsjahr beschränken, sondern muss vor dem Hintergrund einer stetigen und dauerhaften Leistungsfähigkeit gemäß § 77 GemO mehrjährig ausgerichtet sein.

Dem jährlichen Haushaltsplan ist daher nach § 85 Abs. 1 GemO i.V.m. § 24 GemHVO eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Diese umfasst jeweils das vorangegangene Planjahr, das aktuelle Planjahr und drei dem aktuellen Planjahr folgende Jahre. Insgesamt handelt es sich damit bei der Finanzplanung um eine Vorausschau für drei Jahre. Die Wirkungen haushaltspolitischer Entscheidungen

des Gemeinderates auf den Haushaltsausgleich und den zukünftigen Verschuldungsspielraum müssen darin aufgezeigt werden.

Nach den verbindlichen Vorgaben des Kommunalen Wirtschaftsrechts besteht die Finanzplanung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben auf Grundlage eines ebenfalls beizufügenden Investitionsprogramms, welches darüber hinaus noch nach Aufgabenbereichen zu gliedern ist.

Der Finanzplan 2007 bis 2011 weist folgende in der beigefügten Grafik dargestellten Eckdaten auf:



Erstmals seit vielen Jahren können auch im Finanzplanungszeitraum ausschließlich positive Zuführungsraten eingeplant werden. Dabei ist jedoch ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die als Grundlage für die Erstellung der Finanzplanung im Haushalterlass für 2008 mitgeteilten Schlüsselzahlen für den gesamten Finanzplanungszeitraum von vielen Praktikern als „utopisch“ bezeichnet werden. Die teilweise im zweistelligen Prozentbereich liegenden Steigerungsraten (z.B. Kopfbetrag zur Errechnung der Schlüsselzuweisungen) sind in die Finanzplanung eingearbeitet, so dass als automatische Folge davon diese hohen Wirtschaftsergebnisse im Verwaltungshaushalt abzubilden sind. Erinnern wir uns in diesem Zusammenhang zu gegebener Zeit einfach daran, die Finanzplanung jährlich nach

den dann gewonnenen Erkenntnissen fortzuschreiben und kalkulieren wir bei der Finanzierung unserer künftigen Vorhaben - wie ja bisher auch - nicht mit fiktiven Einnahmen.

Das Investitionsprogramm weist in den Jahren 2009 bis 2011 ein Gesamtvolumen von 4,951 Mio. € aus. Die Investitionen verteilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:

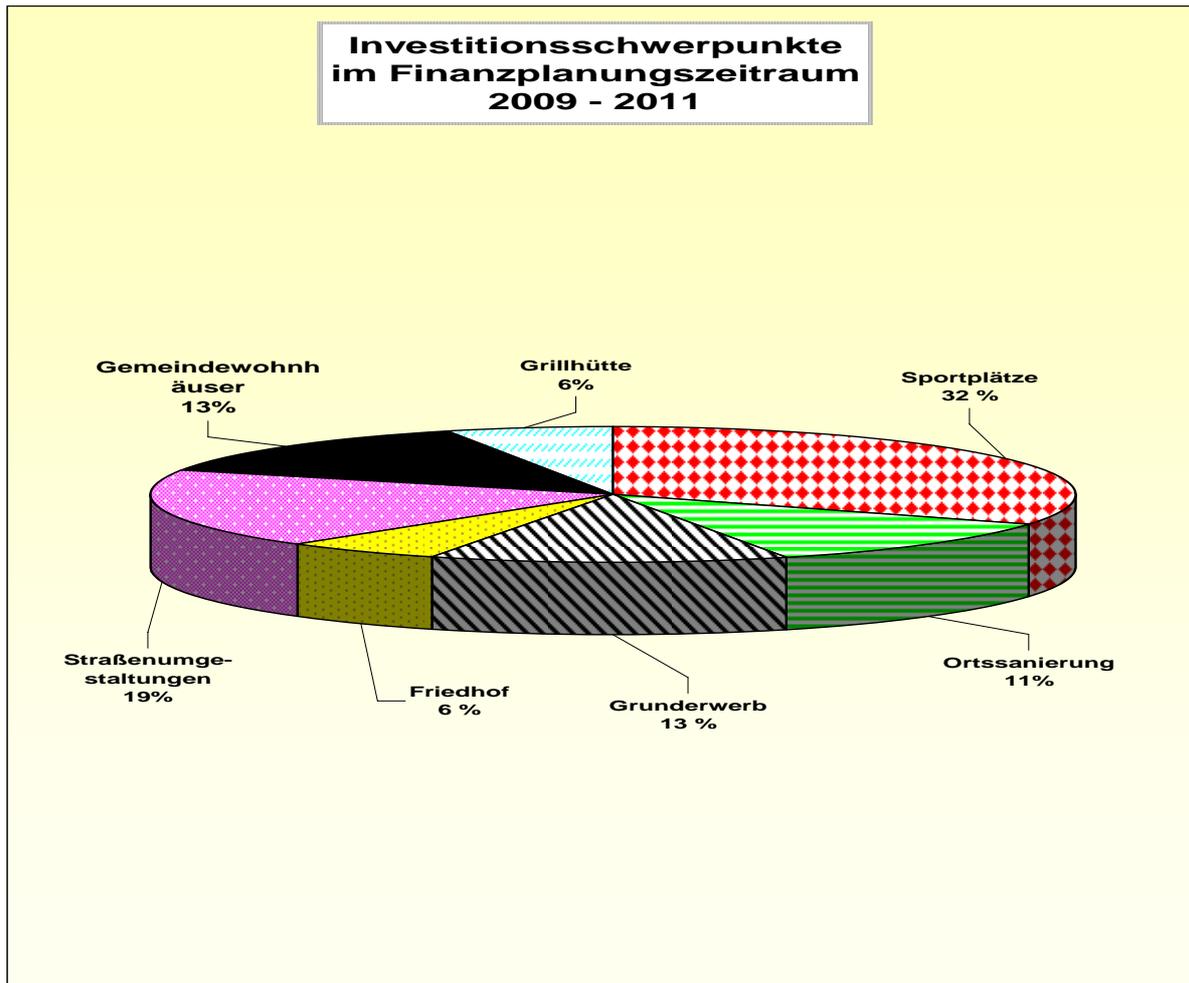
Jahr	Gesamtausgaben VMH €	Darlehenstilgungen €	Investitions- volumen €
2009	1.793.000	117.000	1.676.000
2010	2.618.000	160.000	2.458.000
2011	1.004.000	187.000	817.000
Summe	5.415.000	464.000	4.951.000

Dabei sind die wesentlichsten Investitionen in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Allgemeine Schulanschaffungen 50.000 €
- Allgemeine Anschaffungen Feuerwehr 31.000 €
- Neues Sportgelände in der Nachtwaid 1.450.000 €
- Neue Grillhütte 260.000 €
- Sanierungsgebiet II 513.000 €
- Straßenumgestaltungen und Feldwege 840.000 €
- Gestaltung Vorplatz Friedhof 250.000 €
- Allgemeine Anschaffungen Bauhof 40.000 €
- Allgemeiner Grunderwerb 570.000 €
- Gemeindewohnhäuser, Modernisierungen 600.000 €

Diese Maßnahmen sollen unter anderem folgendermaßen finanziert werden:

- Investitionszuschüsse vom Land 987.000 €
- Grundstücksveräußerungserlöse 488.000 €
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt 1.600.000 €
- Kreditaufnahmen 1.529.000 €



Unter diesen - im Vergleich zu den Vorjahren zwar deutlich besseren - Rahmenbedingungen (vor allem bei der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt und bei der Höhe der Kreditaufnahmen) sollte die Finanzplanung 2009 - 2011 eher als unverbindliches Wunschprogramm der Gemeinde angesehen werden. Die tatsächliche Umsetzung der darin aufgeführten Maßnahmen wird jeweils im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen auf ihre finanzielle Machbarkeit hin diskutiert werden müssen.

Reilingen, im Dezember 2007

U. Landwehr

Ulrich Landwehr
Kämmerer

Walter Klein

Walter Klein
Bürgermeister



Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2008

I. Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Obere Gemeindeorgane	41.500	389.500	0	45.500	368.000	42.481	351.923
0200	Hauptamt	37.500	384.500	0	39.000	378.000	51.043	408.801
0220	Personalabteilung	0	7.000	0	500	5.500	5.825	4.843
0300	Finanzverwaltung	21.000	7.500	0	20.000	28.000	41.250	13.498
0310	Gemeindekasse	34.000	107.500	0	34.500	101.000	34.616	97.032
0320	Rechnungsamt	139.000	307.000	0	124.500	286.000	147.298	276.546
0500	Standesamtsabteilung	5.000	121.000	0	5.500	115.500	5.376	108.920
0520	Wahlen	0	1.500	0	0	1.000	4.846	9.822
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus	469.000	469.000	0	413.500	413.500	395.639	395.639
0800	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	6.000	0	0	3.500	0	3.940
	Summe Einzelplan 0	747.000	1.800.500	0	683.000	1.700.000	728.374	1.670.962

Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Einwohnermeldeabteilung	22.000	120.000	0	22.000	113.500	24.992	110.431
1110	Gemeindevollzugsdienst	5.500	17.500	0	5.500	17.500	5.973	15.679
1120	Ordnungsamtsabteilung	0	40.500	0	0	16.500	1.161	16.214
1140	Grundbuchamtsabteilung	32.000	135.500	0	32.000	132.000	32.405	127.077
1200	Umweltamtsabteilung	0	5.000	0	0	1.000	0	679
1310	Feuerwehr	20.500	265.000	0	18.000	210.500	23.151	233.317
1400	Katastrophenschutz	0	1.500	0	0	1.500	0	539
	Summe Einzelplan 1	80.000	585.000	0	77.500	492.500	87.681	503.935

Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2150	Friedrich-von-Schiller-Schule Grund-, Haupt- und Werkrealschule	140.500	891.000	0	142.000	869.500	171.849	876.257
2900	Schülerbeförderung	0	2.000	0	0	2.000	0	1.674
2910	Schülerbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule	33.000	45.500	0	25.500	33.500	27.292	32.116
2915	Kinderhort	18.000	32.500	0	17.500	31.000	18.883	28.630
2930	Sonstige schulische Angelegenheiten	0	0	0	0	8.000	0	0
	Summe Einzelplan 2	191.500	971.000	0	185.000	944.000	218.024	938.677

Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Franz-Riegler-Haus	9.000	67.500	0	8.000	57.000	10.713	49.252
3210	Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum	9.500	56.500	0	9.500	41.000	9.247	69.842
3320	Theater, Konzerte, Musikpflege	500	8.000	0	0	6.000	0	2.869
3400	Heimatpflege	0	27.500	0	0	24.500	3.100	22.453
3500	Volkshochschule Hockenheim	0	64.000	0	0	64.000	0	72.434
3700	Kirchengemeinden	0	3.500	0	0	5.000	0	2.362
	Summe Einzelplan 3	19.000	227.000	0	17.500	197.500	23.059	219.213

Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4310	Seniorentagesstätte	0	10.500	0	0	9.500	125	9.389
4360	Obdachlosen- und Flüchtlingswohnheim	100.000	179.000	0	108.000	175.500	112.862	183.810
4600	Jugendtreff Cosmos	0	25.500	0	0	26.000	20	24.146
4609	Kinderferienprogramm	2.000	3.500	0	2.000	3.500	2.264	3.651
4640	Kindergärten	259.000	784.500	0	259.000	822.000	256.950	728.172
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	1.500	18.000	0	1.500	17.000	2.545	4.320
	Summe Einzelplan 4	362.500	1.021.000	0	370.500	1.053.500	374.766	953.489

Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege	0	7.500	0	0	7.500	0	2.515
5510	Sportförderung / Sportplätze	0	406.000	0	0	379.000	537	365.577
5610	Fritz-Mannherz-Hallen	799.500	799.500	0	784.000	784.000	774.417	774.417
5800	Park- und Gartenanlagen	500	316.000	0	500	327.500	365	292.086
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen	2.000	24.000	0	3.000	27.500	3.458	26.648
	Summe Einzelplan 5	802.000	1.553.000	0	787.500	1.525.500	778.777	1.461.243

Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Bauabteilung	47.000	162.000	0	51.500	141.500	46.994	132.207
6100	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	132.000	0	30.000	82.000	0	148.440
6300	Gemeindestraßen	57.500	418.000	0	48.000	371.500	61.457	370.515
6700	Straßenbeleuchtung und -reinigung	1.500	155.500	0	1.000	148.000	1.445	152.866
6900	Wasserläufe, Wasserbau	0	8.500	0	0	5.000	0	8.295
	Summe Einzelplan 6	106.000	876.000	0	130.500	748.000	109.896	812.323

Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7200	Häckselplatz	2.000	32.000	0	2.500	30.000	2.165	34.441
7210	Müllbeseitigung	4.000	15.000	0	3.500	14.000	4.824	18.165
7310	Wochenmarkt	1.000	0	0	1.000	0	992	0
7350	Lebensmittelmarkt Ortskern	30.000	10.500	0	35.000	23.000	71.534	1.823
7500	Friedhof	86.000	146.000	0	91.000	151.000	83.712	141.803
7630	Anschlagsäulen, Plakattafeln	1.000	13.500	0	1.000	6.500	2.808	5.151
7710	Bauhof	658.500	658.500	0	659.000	659.000	633.763	633.763
7830	Feldwege	0	22.000	0	0	10.500	0	10.587
7880	Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	4.500	0	0	4.000	0	3.096
7920	Förderung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)	30.000	40.000	0	28.000	36.000	28.095	38.918
	Summe Einzelplan 7	812.500	942.000	0	821.000	934.000	827.893	887.747

- 10 -
Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8100	Versorgungsunternehmen, Gas und Strom	219.000	0	0	206.000	0	227.667	0
8550	Gemeindewald	36.500	38.000	0	24.500	31.500	15.145	36.582
8810	Gemeindewohnhäuser	156.500	177.000	0	146.000	158.500	155.850	145.454
8830	Sonstiges Grundvermögen	193.000	6.000	0	192.000	6.500	181.952	1.817
	Summe Einzelplan 8	605.000	221.000	0	568.500	196.500	580.614	183.853

- 11 -
Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	7.013.500	3.298.000	0	6.034.000	2.869.000	6.361.542	2.952.330
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.486.000	730.500	0	1.435.000	449.500	1.413.849	920.700
	Summe Einzelplan 9	8.499.500	4.028.500	0	7.469.000	3.318.500	7.775.390	3.873.030
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	12.225.000	12.225.000	0	11.110.000	11.110.000	11.504.473	11.504.473

- 12 -
Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0220	Personalabteilung	1.000	0	0	1.000	0	1.534	0
0500	Standesamtsabteilung	0	4.000	0	0	0	0	0
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus	0	4.000	0	0	8.500	0	21.819
	Summe Einzelplan 0	1.000	8.000	0	1.000	8.500	1.534	21.819

- 13 -
Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1310	Feuerwehr	0	10.000	0	4.000	51.000	500-	152.338
	Summe Einzelplan 1	0	10.000	0	4.000	51.000	500-	152.338

- 14 -
Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2150	Friedrich-von-Schiller-Schule Grund-, Haupt- und Werkrealschule	0	114.000	0	0	13.500	28.750	7.840
	Summe Einzelplan 2	0	114.000	0	0	13.500	28.750	7.840

- 15 -
Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Franz-Riegler-Haus	0	25.000	0	0	0	0	0
3320	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	8.000	0	0	11.000	0	0
3400	Heimatspflege	0	2.000	0	0	1.000	0	0
3700	Kirchengemeinden	0	2.000	0	0	1.000	0	16.065
	Summe Einzelplan 3	0	37.000	0	0	13.000	0	16.065

- 16 -
Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4640	Kindergärten	0	0	0	0	0	87.000	768.426
	Summe Einzelplan 4	0	0	0	0	0	87.000	768.426

- 17 -
Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5510	Sportförderung / Sportplätze	0	60.000	0	0	45.000	0	0
5610	Fritz-Mannherz-Hallen	0	3.000	0	30.000	144.000	80.528	42.250
5800	Park- und Gartenanlagen	0	0	0	0	2.000	0	3.000
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	20.000	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	83.000	0	30.000	191.000	80.528	39.250

- 18 -
Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6150	Sanierungs- / Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch	183.000	305.000	0	230.000	388.000	299.746	498.489
6300	Gemeindestraßen	80.000	618.000	0	32.000	35.000	103.000	327.548
6700	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	10.000	0	0	5.000	0	2.634
	Summe Einzelplan 6	263.000	933.000	0	262.000	428.000	402.746	828.671

- 19 -
Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7500	Friedhof	0	31.000	0	0	0	0	1.789
7710	Bauhof	12.000	61.000	0	0	4.000	23.610	14.683
7830	Feldwege	0	10.000	0	0	0	0	0
7880	Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	2.000	0	0	2.000	0	0
	Summe Einzelplan 7	12.000	104.000	0	0	6.000	23.610	16.472

- 20 -
Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8800	Allgemeines Grundvermögen	200.000	200.000	0	300.000	200.000	82.500	199.570
8810	Gemeindewohnhäuser	0	80.000	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 8	200.000	280.000	0	300.000	200.000	82.500	199.570

- 21 -
Gesamtplan 2008

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2008	2008	2008	2007	2007	2006	2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.173.000	80.000	0	379.000	65.000	1.765.232	420.947
	Summe Einzelplan 9	1.173.000	80.000	0	379.000	65.000	1.765.232	420.947
0-9	Summe Vermögenshaushalt	1.649.000	1.649.000	0	976.000	976.000	2.471.400	2.471.400
	Summe Gesamthaushalt	13.874.000	13.874.000	0	12.086.000	12.086.000	13.975.873	13.975.873



***Gesamtplan
für das Haushaltsjahr
2008***

II. Haushaltsquerschnitt

- 24 -
Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	41.500	0	218.000	171.500	0	348.000
02	Hauptamt	37.500	0	305.500	86.000	0	354.000
03	Finanzverwaltung	173.000	21.000	334.500	83.500	4.000	228.000
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	5.000	0	66.000	56.500	0	117.500
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	469.000	0	37.500	431.500	0	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	6.000	0	6.000
	Summe Einzelplan 0	726.000	21.000	961.500	835.000	4.000	1.053.500
	EUR je Einwohner	102,25	2,96	135,42	117,61	0,56	148,38
11	Öffentliche Ordnung	54.000	5.500	195.500	118.000	0	254.000
12	Umweltamt	0	0	0	5.000	0	5.000
13	Feuerschutz	11.500	9.000	15.000	248.000	2.000	244.500
14	Katastrophenschutz	0	0	0	1.500	0	1.500
	Summe Einzelplan 1	65.500	14.500	210.500	372.500	2.000	505.000
	EUR je Einwohner	9,23	2,04	29,65	52,46	0,28	71,13
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	107.500	33.000	61.000	828.500	1.500	750.500
29	Sonstiges	51.000	0	53.500	26.500	0	29.000
	Summe Einzelplan 2	158.500	33.000	114.500	855.000	1.500	779.500
	EUR je Einwohner	22,32	4,65	16,13	120,42	0,21	109,79
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	9.000	0	9.500	58.000	0	58.500
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	9.500	0	3.500	50.500	2.500	47.000
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	500	0	0	1.000	7.000	7.500

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	0	0
02	Hauptamt	1.000	0	0	0
03	Finanzverwaltung	0	0	0	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	0	4.000	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	0	4.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 0	1.000	0	8.000	0
	EUR je Einwohner	0,14	0,00	1,13	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	0	0	0
12	Umweltamt	0	0	0	0
13	Feuerschutz	0	0	10.000	0
14	Katastrophenschutz	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 1	0	0	10.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	1,41	0,00
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	0	96.000	18.000	0
29	Sonstiges	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 2	0	96.000	18.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	13,52	2,54	0,00
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	25.000	0	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	8.000	0

- 26 -
Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
34	Sonstige Kunstpflege	0	0	0	25.500	2.000	27.500
35	Volksbildung	0	0	0	1.000	63.000	64.000
37	Kirchen	0	0	0	1.000	2.500	3.500
	Summe Einzelplan 3	19.000	0	13.000	137.000	77.000	208.000
	EUR je Einwohner	2,68	0,00	1,83	19,30	10,85	29,30
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	100.000	0	5.000	184.500	0	89.500
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	254.000	7.000	21.000	123.000	669.500	552.500
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	1.500	0	0	2.000	16.000	16.500
	Summe Einzelplan 4	355.500	7.000	26.000	309.500	685.500	658.500
	EUR je Einwohner	50,07	0,99	3,66	43,59	96,55	92,75
54	Sonst.Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	1.500	6.000	7.500
55	Förderung des Sports	0	0	0	386.000	20.000	406.000
56	Eigene Sportstätten	663.500	136.000	82.000	717.500	0	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	500	0	316.000	0	315.500
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	2.000	0	0	24.000	0	22.000
	Summe Einzelplan 5	665.500	136.500	82.000	1.445.000	26.000	751.000
	EUR je Einwohner	93,73	19,23	11,55	203,52	3,66	105,77
60	Bauverwaltung	47.000	0	87.500	74.500	0	115.000
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	0	0	132.000	0	132.000
63	Gemeindestraßen	28.000	29.500	0	418.000	0	360.500
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	500	1.000	0	155.500	0	154.000

- 27 -
Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
34	Sonstige Kunstpflege	0	0	2.000	0
35	Volksbildung	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	2.000	0
	Summe Einzelplan 3	0	25.000	12.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	3,52	1,69	0,00
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0	0
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 4	0	0	0	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	0	40.000	20.000	0
56	Eigene Sportstätten	0	0	3.000	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	0	0	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	20.000	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	60.000	23.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	8,45	3,24	0,00
60	Bauverwaltung	0	0	0	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	183.000	205.000	100.000	0
63	Gemeindestraßen	80.000	618.000	0	0
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	10.000	0	0

- 28 -
Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	8.500	0	8.500
	Summe Einzelplan 6	75.500	30.500	87.500	788.500	0	770.000
	EUR je Einwohner	10,63	4,30	12,32	111,06	0,00	108,45
72	Abfallbeseitigung	6.000	0	3.000	44.000	0	41.000
73	Märkte	31.000	0	0	10.500	0	20.500-
75	Bestattungswesen	85.000	1.000	5.000	141.000	0	60.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	1.000	0	0	13.500	0	12.500
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	656.500	2.000	481.500	177.000	0	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	23.500	3.000	26.500
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u.Verkehr	30.000	0	0	0	40.000	10.000
	Summe Einzelplan 7	809.500	3.000	489.500	409.500	43.000	129.500
	EUR je Einwohner	114,01	0,42	68,94	57,68	6,06	18,24
81	Versorgungsunternehmen	0	219.000	0	0	0	219.000-
85	Land-und forstwirtschaftliche Unternehmen	36.500	0	0	38.000	0	1.500
88	Allgemeines Grundvermögen	349.500	0	0	183.000	0	166.500-
	Summe Einzelplan 8	386.000	219.000	0	221.000	0	384.000-
	EUR je Einwohner	54,37	30,85	0,00	31,13	0,00	54,08-
	Summe Einzelpläne 0-8	3.261.000	464.500	1.984.500	5.373.000	839.000	4.471.000
	EUR je Einwohner	459,30	65,42	279,51	756,76	118,17	629,72

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	263.000	833.000	100.000	0
	EUR je Einwohner	37,04	117,32	14,08	0,00
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0
73	Märkte	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	30.000	1.000	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	12.000	0	61.000	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	10.000	2.000	0
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 7	12.000	40.000	64.000	0
	EUR je Einwohner	1,69	5,63	9,01	0,00
81	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
85	Land-und forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	200.000	80.000	200.000	0
	Summe Einzelplan 8	200.000	80.000	200.000	0
	EUR je Einwohner	28,17	11,27	28,17	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	476.000	1.134.000	435.000	0
	EUR je Einwohner	67,04	159,72	61,27	0,00

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuß
		Gruppen 00-09	Gruppen 20-28	Gruppen 47, 679, 685-689, 80	(Sp. 3+4 ./. 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	7.013.500	0	3.298.000	3.715.500
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	1.486.000	730.500	755.500
	Summe Einzelplan 9	7.013.500	1.486.000	4.028.500	4.471.000
	EUR je Einwohner	987,82	209,30	567,39	629,72

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts Gruppen 30, 31, 36, 37	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts Gruppen 90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.173.000	80.000
	Summe Einzelplan 9 EUR je Einwohner	1.173.000 165,21	80.000 11,27



***Gesamtplan
für das Haushaltsjahr
2008***

III. Gruppierungsübersicht

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	13.000	1,83	0,11	14.000	14.690
001	Grundsteuer B	690.000	97,18	5,64	665.000	680.098
003	Gewerbsteuer	800.000	112,68	6,54	720.000	1.116.540
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.937.000	413,66	24,02	2.587.000	2.494.802
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	86.000	12,11	0,70	79.000	73.435
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	37.500	5,28	0,31	37.000	36.512
04	Schlüsselzuweisungen					
041	vom Land	2.218.000	312,39	18,14	1.709.000	1.742.856
09	Ausgleichsleistungen					
091	nach Familienlastenausgleichsgesetz	232.000	32,68	1,90	223.000	202.609
0	Summe Hauptgruppe 0	7.013.500	987,82	57,37	6.034.000	6.361.542
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	303.000	42,68	2,48	312.000	1.689.367
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	478.500	67,39	3,91	490.500	538.436
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	vom Bund	0	0,00	0,00	0	140
161	vom Land	1.500	0,21	0,01	1.500	19.221
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	30.000	4,23	0,25	28.000	28.470
165	von öffentlich wirtschaftlichen Unternehm	174.500	24,58	1,43	169.000	193.688
166	von privaten Unternehmen	9.000	1,27	0,07	10.000	9.287
168	von übrigen Bereichen	14.000	1,97	0,11	11.000	22.915
169	Innere Verrechnungen innerhalb des Verwaltungshaushalts	1.802.000	253,80	14,74	1.736.500	1.632.325
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	vom Land	448.500	63,17	3,67	440.000	462.697
178	von übrigen Breichen	0	0,00	0,00	0	50
1	Summe Hauptgruppe 1	3.261.000	459,30	26,67	3.198.500	4.596.597
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	78.000	10,99	0,64	73.000	90.542
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	219.000	30,85	1,79	206.000	227.667
26	Weitere Finanzeinnahmen	40.500	5,70	0,33	38.000	60.180
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.613.000	227,18	13,19	1.560.500	1.529.643
2	Summe Hauptgruppe 2	1.950.500	274,72	15,96	1.877.500	1.908.031
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	12.225.000	1.721,83	100,00	11.110.000	12.866.170
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	388.000	54,65	23,53	134.000	3.692.689
32	Rückflüsse von Darlehen					

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.000	0,14	0,06	1.000	1.534
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	212.000	29,86	12,86	300.000	83.500
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0,00	32.000	28.000
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
361	vom Land	263.000	37,04	15,95	264.000	570.524
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0	22.610
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
376	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	0	0,00	0,00	245.000	1.100.000
377	von privaten Unternehmen	785.000	110,56	47,60	0	0
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	1.649.000	232,25	100,00	976.000	5.498.856
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	13.874.000	1.954,08	0,00	12.086.000	18.365.027
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	29.500	4,15	0,24	28.500	31.530
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	1.400.000	197,18	11,45	1.386.500	1.393.642
42-43	Versorgung	289.500	40,77	2,37	264.000	257.370
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialver- sicherung	228.500	32,18	1,87	228.500	225.548
45	Beihilfen und Unterstützungen	37.000	5,21	0,30	36.500	25.800
47	Deckungsreserve für Personalneben- ausgaben	45.000	6,34	0,37	29.000	0
4	Summe Hauptgruppe 4	2.029.500	285,85	16,60	1.973.000	1.933.890
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwa					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	411.500	57,96	3,37	255.000	1.649.816
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	130.000	18,31	1,06	97.000	114.507
53	Mieten und Pachten	274.000	38,59	2,24	274.500	270.568
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	405.000	57,04	3,31	401.000	392.207
55	Haltung von Fahrzeugen	52.500	7,39	0,43	57.000	38.557
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	34.000	4,79	0,28	28.500	24.129
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	393.500	55,42	3,22	322.500	388.407
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	252.500	35,56	2,07	221.000	219.098
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
670	an Bund	2.000	0,28	0,02	1.500	1.851
671	an Land	6.000	0,85	0,05	6.000	5.346
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000	0,56	0,03	3.500	3.689
675-678	an kommunale und sonstige Sonder- rechnungen u. a. übrige Bereiche	209.000	29,44	1,71	204.000	199.815
679	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	1.802.000	253,80	14,74	1.736.500	1.632.325
68	Kalkulatorische Kosten	1.613.000	227,18	13,19	1.560.500	1.529.643
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	5.589.000	787,18	45,72	5.168.500	6.469.959

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.100 Stand 2007

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	732.000	103,10	5,99	764.000	691.301
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
713	an Zweckverbände und dgl.	63.000	8,87	0,52	62.000	71.706
718	an private Unternehmen und an übrigen Ber	44.000	6,20	0,36	61.000	48.087
7	Summe Hauptgruppe 7	839.000	118,17	6,86	887.000	811.094
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
804	für Kredite vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.000	0,14	0,01	1.000	625
808	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	57.000	8,03	0,47	55.000	35.437
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	153.000	21,55	1,25	155.000	254.395
83	Allgemeine Umlagen					
831	an das Land (FAG-Umlage)	1.215.000	171,13	9,94	1.052.000	1.044.119
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.930.000	271,83	15,79	1.662.000	1.653.816
84	Weitere Finanzausgaben	3.500	0,49	0,03	2.500	2.396-
85	Deckungsreserve	20.000	2,82	0,16	20.000	0
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	388.000	54,65	3,17	134.000	665.232
8	Summe Hauptgruppe 8	3.767.500	530,63	30,82	3.081.500	3.651.228
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	12.225.000	1.721,83	100,00	11.110.000	12.866.170
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt					
900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00	0	2.475.193
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an Rücklagen	0	0,00	0,00	0	1.174.705
93	Vermögenserwerb					
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	200.000	28,17	12,13	250.000	399.570
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	101.000	14,23	6,12	76.000	159.074
94-96	Baumaßnahmen	1.134.000	159,72	68,77	435.000	1.375.956
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
974	vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.000	0,14	0,06	1.000	571
976	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	0	0,00	0,00	64.000	45.000
977	von privaten Unternehmen	79.000	11,13	4,79	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	134.000	18,87	8,13	150.000	115.852
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	1.649.000	232,25	100,00	976.000	5.745.922
4-9	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	13.874.000	1.954,08	0,00	12.086.000	18.612.092



***Gesamtplan
für das Haushaltsjahr
2008***

IV. Finanzierungsübersicht

4. Finanzierungsübersicht

Bezeichnung 1	EUR 2
Finanzierungssaldo	
1. Gesamteinnahmen	13.874.000
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.1)	785.000
3. Differenz	13.089.000
4. Gesamtausgaben	13.874.000
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	80.000
6. Differenz	13.794.000
7. Saldo (Nrn. 3 / 6)	705.000-
Besondere Finanzierungsvorgänge	
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	0
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	0
9.3 Differenz	0
10.1 Einnahmen aus Krediten	785.000
10.2 Tilgung von Krediten	80.000
10.3 Differenz	705.000
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3 Differenz	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nrn. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	705.000
Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	
13.1 Einnahmen	785.000
13.2 Tilgung	79.000
13.3 Saldo	706.000



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

Verwaltungshaushalt 2008

- Einzelpläne -

- 40 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010 Obere Gemeindeorgane

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0010	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	177	100
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		14.000	13.500	14.034	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		27.500	32.000	28.270	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0010		41.500	45.500	42.481	
1.0010	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	218.000	217.500	207.121	
530000	Miete bewegliche Sachen		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.500	1.500	1.161	103
582000	Partnerschaft mit Jargeau		7.000	6.000	6.499	100
583000	Ehrungen, Jubiläen		10.000	9.500	10.545	100
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	695	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		2.500	2.000	1.730	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		6.000	5.000	6.589	101
660000	Verfügungsmittel		1.500	1.500	255	100
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		142.000	124.000	117.328	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0010		389.500	368.000	351.923	
	Einnahmen Unterabschnitt		41.500	45.500	42.481	
	Zuschussbedarf		348.000	322.500	309.442	
	Ausgaben Abschnitt 00		389.500	368.000	351.923	
	Einnahmen Abschnitt 00		41.500	45.500	42.481	

- 41 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0200	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	1.500	4.338	101
100100	Verwaltungsgebühren Gewerberegister		2.500	2.500	2.701	102
153000	Schadenersätze		0	0	0	101
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	1.380	101
161000	Erstattung vom Land		0	0	9.396	101
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		3.000	3.000	3.323	201
166000	Erstattung von KWG		500	1.000	32	201
168000	Erstatt. f. Ausgaben des VWH vom übrigen Bereich		0	0	48	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		28.500	31.000	29.825	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0200		37.500	39.000	51.043	
1.0200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	305.500	308.500	343.700	
526000	Bürogegenstände		500	500	51	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		2.000	2.500	1.117	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		3.000	3.000	2.303	102
650000	Bürobedarf		500	500	88	103
651000	Bücher und Zeitschriften		2.000	2.000	1.378	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	381	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		4.000	3.000	4.734	101
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		4.500	4.000	4.094	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
670000	Kostenerstattung an Bund		0	0	0	101
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		62.000	53.500	50.955	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0200		384.500	378.000	408.801	
	Einnahmen Unterabschnitt		37.500	39.000	51.043	
	Zuschussbedarf		347.000	339.000	357.757	

Erläuterungen:

400000 Darin enthalten Personalkosten für einen Azubi Verwaltungsfachangestellter (ab 01.09.2008) und einen Bachelor of ARTS (B.A.) [ab 01.09.2007]

661000 Umlage Gemeindetag Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag Kommunaler Arbeitgeberverband
usw.

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0220 Personalabteilung

0220

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0220	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	5.664	102
161000	Erstattung vom Land		0	0	0	102
207000	Zinseinnahmen vom übrigen Bereich		0	500	161	102
	Einnahmen Unterabschnitt 0220		0	500	5.825	
1.0220	Ausgaben					
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.000	1.000	1.027	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		2.000	2.000	1.803	102
650000	Bürobedarf		0	0	0	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.500	1.000	1.436	101
653000	öffentliche Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen		1.000	500	0	102
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	0	30	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	546	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
	Ausgaben Unterabschnitt 0220		7.000	5.500	4.843	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	500	5.825	
	Zuschussbedarf		7.000	5.000	0	
	Überschuss		0	0	982	
	Ausgaben Abschnitt 02		391.500	383.500	413.643	
	Einnahmen Abschnitt 02		37.500	39.500	56.868	

- 43 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0300	Einnahmen					
261000	Säumniszuschläge und dgl.		21.000	20.000	41.250	204
	Einnahmen Unterabschnitt 0300		21.000	20.000	41.250	
1.0300	Ausgaben					
655000	Gerichtskosten f. Beitreibungsmaßnahmen		500	500	0	204
718000	Umlage Gemeindeprüfungsanstalt		4.000	25.000	9.168	201
842000	Säumniszuschläge		3.000	2.500	4.330	204
	Ausgaben Unterabschnitt 0300		7.500	28.000	13.498	
	Einnahmen Unterabschnitt		21.000	20.000	41.250	
	Zuschussbedarf		0	8.000	0	
	Überschuss		13.500	0	27.752	

Erläuterungen:

718000 Allgemeine Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt

842000 Erstattungszinsen nach § 234a AO aus Rückzahlungen bei der Gewerbesteuer

- 44 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0310 Gemeindekasse

0310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0310	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	27	204
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		16.000	16.500	16.601	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		18.000	18.000	17.988	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0310		34.000	34.500	34.616	
1.0310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	82.000	80.000	77.127	
526000	Bürogegenstände		0	0	102	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	156	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		5.000	3.000	3.818	102
650000	Bürobedarf		500	500	68	103
651000	Bücher und Zeitschriften		500	500	509	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	0	360	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	500	31	204
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	204
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		18.000	16.000	14.862	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0310		107.500	101.000	97.032	
	Einnahmen Unterabschnitt		34.000	34.500	34.616	
	Zuschussbedarf		73.500	66.500	62.416	

- 45 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0320 Rechnungsamt

0320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0320	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	128	201
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		52.000	52.000	54.078	201
166000	Erstattung von KWG		7.500	7.500	8.402	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		79.500	65.000	84.690	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0320		139.000	124.500	147.298	
1.0320	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	252.500	237.500	232.202	
526000	Bürogegenstände		500	500	49	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.000	1.000	708	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		1.000	1.500	609	102
650000	Bürobedarf		500	500	407	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	732	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		1.000	1.000	896	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.500	1.500	1.359	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		48.000	41.500	39.584	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0320		307.000	286.000	276.546	
	Einnahmen Unterabschnitt		139.000	124.500	147.298	
	Zuschussbedarf		168.000	161.500	129.248	
	Ausgaben Abschnitt 03		422.000	415.000	387.076	
	Einnahmen Abschnitt 03		194.000	179.000	223.164	

- 46 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamtsabteilung

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	5.500	5.376	104
	Einnahmen Unterabschnitt 0500		5.000	5.500	5.376	
1.0500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	66.000	67.000	65.163	
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	0	103
650000	Bürobedarf		1.000	1.500	808	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	569	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	0	24	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	500	333	104
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		500	500	65	104
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	104
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		51.000	44.500	41.959	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0500		121.000	115.500	108.920	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.500	5.376	
	Zuschussbedarf		116.000	110.000	103.544	

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0520 Wahlen

0520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0520	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	101
160000	Erstattung vom Bund		0	0	0	101
161000	Erstattung vom Land		0	0	4.846	101
	Einnahmen Unterabschnitt 0520		0	0	4.846	
1.0520	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	0	0	3.320	
630000	Kosten der Datenverarbeitung		500	500	250	102
650000	Bürobedarf		0	0	30	103
651000	Bücher und Zeitschriften		500	0	0	101
652500	Porto		0	0	0	101
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	325	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		500	500	5.898	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0520		1.500	1.000	9.822	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	4.846	
	Zuschussbedarf		1.500	1.000	4.976	

Erläuterungen:

Im Jahr 2008 sind keine Wahlen vorgesehen.

Ausgaben Abschnitt 05	122.500	116.500	118.742
Einnahmen Abschnitt 05	5.000	5.500	10.222

- 48 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0600	Einnahmen					
153000	Schadenersätze		0	0	1.244	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	1.403	201
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		10.000	10.000	10.642	201
166000	Erstattung von KWG		500	1.000	844	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		22.000	22.000	21.381	201
169100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		436.500	380.500	360.124	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0600		469.000	413.500	395.639	
1.0600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	37.500	37.000	19.857	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		55.000	3.500	6.771	105
521000	Betriebsgeräte		4.500	3.000	6.672	103
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
530000	Miete Bürogeräte		8.000	8.000	6.877	102
530100	Miete Grundstücke und Gebäude		164.500	164.500	164.400	201
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		3.500	4.000	2.755	202
541000	Heizung		10.500	9.000	11.662	105
541100	Heiznebenkosten		500	500	372	105
542000	Reinigung		11.000	11.000	10.863	105
543000	Wasser		1.000	1.000	4.327	105
544000	Strom		7.500	7.000	7.003	105
545000	Abfallgebühren		1.000	1.500	829	105
551000	Fuhrpark Wartungen, Reparaturen		500	500	1.071	105
552000	Fuhrpark Betriebskosten		500	500	236	105
553000	Fuhrpark Steuern		0	0	0	105
554000	Fuhrpark Versicherungen		0	0	0	202
630000	Kosten der Datenverarbeitung		40.000	42.000	32.282	102
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		46.000	44.000	40.058	202
650000	Bürobedarf		7.000	7.000	10.958	103
651000	Bücher und Zeitschriften		3.500	2.500	3.139	101
652000	Fernmeldeentgelt		4.500	4.000	3.954	102
652500	Porto		7.500	7.500	6.776	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		4.500	3.000	9.385	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		25.000	23.000	21.912	201
681000	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0	0	0	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		23.000	28.000	21.613	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.500	1.500	1.867	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0600		469.000	413.500	395.639	
	Einnahmen Unterabschnitt		469.000	413.500	395.639	

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

Erläuterungen:

- 169100 Das Defizit für das Rathausgebäude und die sonstigen ämterübergreifenden Einrichtungen wird nach anteiliger Raumgröße zunächst auf die einzelnen Ämter und dann von dort weiter auf diejenigen Einrichtungen verrechnet, für die dann die einzelnen Verwaltungsleistungen anfallen.
- 500000 Wandflächen innen neu streichen 50.000 EUR
allgemeine Unterhaltung 5.000 EUR
- 530100 Rathausmiete an die KWG, Mietvertrag vom 01.10.2004
- 551000 Anteilige Kosten für den im Eigentum der KWG stehenden Dienstwagen.
Die Kosten für das Fahrzeug sind durch Gemeinderatsbeschluss zu 50 % von der KWG und zu 50 % vom gemeindlichen Haushalt zu tragen.
- 681000 Neu aufgenommen ab 2001 wird im Rahmen eines weiteren Schritts zur Einführung der Kostenrechnung
682000 die Darstellung der Abschreibungen und der Verzinsung der Anlagegüter. Bisher war das nur bei den
685000 Kostenrechnenden Einrichtungen der Fall.
Ergebniswirksam ist diese Vorgehensweise nicht, denn im Einzelplan 9 erfolgt die "Gegenveranschlagung" bei den Einnahmen.

Ausgaben Abschnitt 06	469.000	413.500	395.639
Einnahmen Abschnitt 06	469.000	413.500	395.639

- 50 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0800 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

0800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0800	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	103
1.0800	Ausgaben					
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	0	0	103
563000	Arbeitsmedizinische Untersuchung		1.000	1.000	1.017	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		4.500	2.500	2.923	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	103
	Ausgaben Unterabschnitt 0800		6.000	3.500	3.940	
	Zuschussbedarf		6.000	3.500	3.940	
	Ausgaben Abschnitt 08		6.000	3.500	3.940	
	Ausgaben Einzelplan 0		1.800.500	1.700.000	1.670.962	
	Einnahmen Einzelplan 0		747.000	683.000	728.374	
	Zuschussbedarf 0		1.053.500	1.017.000	942.588	

- 51 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Einwohnermeldeabteilung

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1100	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		22.000	22.000	24.992	103
	Einnahmen Unterabschnitt 1100		22.000	22.000	24.992	
1.1100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	70.500	69.000	67.587	
526000	Bürogegenstände		0	0	57	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	80	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		15.000	15.000	11.763	102
650000	Bürobedarf		14.500	13.000	14.881	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	500	789	101
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	0	0	103
670000	Erst.Verw.u.Betr.aufw.v.Bund		2.000	1.500	1.851	103
679100	Innere Verrechnungen		16.000	14.000	13.423	201
	Sach- / Raum- / EDV-Kosten					
	Ausgaben Unterabschnitt 1100		120.000	113.500	110.431	
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	22.000	24.992	
	Zuschussbedarf		98.000	91.500	85.439	

Erläuterungen:

100000 Verwaltungsgebührensatzung vom 11.12.2006

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1110 Gemeindevollzugsdienst

1110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.1110	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	102
260000	Bußgelder		5.500	0	0	102
263000	Bußgelder		0	5.500	5.973	102
	Einnahmen Unterabschnitt 1110		5.500	5.500	5.973	
1.1110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	15.500	16.000	14.964	
560000	Dienst- und Schutzkleidung		500	500	41	102
562000	Aus- und Fortbildung / Umschulung		500	0	148	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		500	500	451	102
650000	Bürobedarf		500	500	75	102
	Ausgaben Unterabschnitt 1110		17.500	17.500	15.679	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.500	5.500	5.973	
	Zuschussbedarf		12.000	12.000	9.706	

Erläuterungen:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 21.10.2002 wurde ab dem 01.01.2003 ein gemeindlicher Vollzugsdienst eingerichtet, der im wesentlichen die Aufgabe der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs übernehmen soll.

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1120 Ordnungsamtsabteilung

1120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1120	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	1.161	102
	Einnahmen Unterabschnitt 1120		0	0	1.161	
1.1120	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	17.000	0	0	
577000	Schädlingsbekämpfungsmittel		2.500	1.500	3.166	102
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		15.000	15.000	13.047	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
678000	Erst.Verw.u.Betr.auf w.a.Priv.Unternehmen		4.000	0	0	102
679100	Innere Verrechnungen		0	0	1	201
	Sach- / Raum- / EDV-Kosten					
679200	Innere Verrechnungen Bauhof		2.000	0	0	201
	Lohn- / Fahrzeugkosten					
	Ausgaben Unterabschnitt 1120		40.500	16.500	16.214	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.161	
	Zuschussbedarf		40.500	16.500	15.053	

Erläuterungen:

661000 Die Gemeinde ist Mitglied beim Tierschutzverein Heidelberg

- 54 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbuchamtsabteilung

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1140	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		2.000	2.000	2.099	104
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		30.000	30.000	30.306	104
	Einnahmen Unterabschnitt 1140		32.000	32.000	32.405	
1.1140	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	92.500	95.500	93.772	
526000	Bürogegenstände		1.500	1.500	1.365	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		3.000	1.500	340	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		5.500	4.500	5.474	102
650000	Bürobedarf		500	500	10	103
651000	Bücher und Zeitschriften		500	500	390	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	106	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	500	251	104
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	104
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		31.000	27.000	25.370	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1140		135.500	132.000	127.077	
	Einnahmen Unterabschnitt		32.000	32.000	32.405	
	Zuschussbedarf		103.500	100.000	94.672	

Erläuterungen:

171000 Erstattung des Landes nach § 21 LJKG für den Betrieb eines Grundbuchamtes vor Ort.

Ausgaben Abschnitt 11	313.500	279.500	269.400
Einnahmen Abschnitt 11	59.500	59.500	64.530

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Umweltamtsabteilung

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.1200	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	102
1.1200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben		0	0	0	
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		5.000	500	679	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		0	500	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1200		5.000	1.000	679	
	Zuschussbedarf		5.000	1.000	679	
<u>Erläuterungen:</u>						
658000	Maßnahmen im Rahmen der Lokalen Agenda		1.000 EUR			
	Die weitere Durchführung der Biotopvernetzung wird ab dem 01.01.2004 auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.					
	Zuschussprogramm "Flächenentsiegelung"		2.000 EUR			
	Zuschussprogramm "Ortsverschönerung"		2.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 12		5.000	1.000	679	

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1310	Einnahmen					
153000	Schadenersätze	GD	0	500	885	202
159000	Vermischte Einnahmen	GD	0	0	352	202
168000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v.übrigen Bereichen	GD	5.000	3.000	5.541	202
171000	Zuweisungen vom Land	GD	6.500	7.500	6.958	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		9.000	7.000	9.415	201
	Einnahmen Unterabschnitt 1310		20.500	18.000	23.151	
1.1310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	15.000	14.000	15.127	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	GD UE	2.500	1.500	4.411	105
521000	Betriebsgeräte	GD UE	18.500	17.000	19.524	201
530000	Miete bewegliche Sachen	GD UE	0	0	0	201
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD UE	3.000	2.500	1.452	202
541000	Heizung	GD UE	9.000	6.000	12.142	105
541100	Heiznebenkosten	GD UE	500	500	0	105
542000	Reinigung	GD UE	500	500	569	105
543000	Wasser	GD UE	500	500	319	105
544000	Strom	GD UE	4.500	4.000	4.103	105
545000	Abfallgebühren	GD UE	500	500	384	105
551000	Fuhrpark Wartungen, Reparaturen	GD UE	10.000	12.000	8.005	105
552000	Fuhrpark Betriebskosten	GD UE	3.500	3.000	2.081	105
553000	Fuhrpark Steuern	GD UE	0	0	0	105
554000	Fuhrpark Versicherungen	GD UE	2.000	2.000	1.230	202
560000	Dienst- und Schutzkleidung	GD UE	9.500	8.500	8.626	201
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	GD UE	9.000	6.500	8.328	201
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	GD UE	7.500	7.000	6.590	202
651000	Bücher und Zeitschriften	GD UE	500	500	316	201
652000	Fernmeldeentgelt	GD UE	1.500	1.000	1.144	201
654000	Dienstfahrten, Reisekosten	GD UE	1.000	1.000	123	201
658000	Sonstige Geschäftsausgaben	GD UE	8.500	7.500	7.721	201
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	GD UE	1.000	1.000	760	201
668000	Vermischte Ausgaben	GD UE	0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten	GD UE	0	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten	GD UE	3.000	3.500	9.773	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen	UE	6.000	5.000	5.967	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		47.500	37.000	49.463	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		26.000	12.000	10.815	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		72.000	54.000	59.706	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich	GD UE	2.000	2.000	1.640	202
840000	Mittelübertragung ins Folgejahr	GD UE	0	0	7.000-	201
880000	Pauschale Kürzung Budget	UE	0	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1310		265.000	210.500	233.317	
	Einnahmen Unterabschnitt		20.500	18.000	23.151	
	Zuschussbedarf		244.500	192.500	210.166	

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

Erläuterungen:

Dieser Unterabschnitt wird ab dem Jahr 2001 mit Ausnahme der Personalausgaben (Gruppierung 400000), der Abschreibungen (Gruppierung 681000 und 682000), der Verzinsung (Gruppierung 685000) und der Zuschussauflösung (Gruppierung 277000) **budgetiert.**

Das zugewiesene Defizit für **2008** beträgt **93.000 EUR**

2007: 82.500 EUR
 2006: 84.470 EUR
 2005: 67.860 EUR
 2004: 70.871 EUR
 2003: 82.085 EUR
 2002: 82.655 EUR

Ausgaben Abschnitt 13	265.000	210.500	233.317
Einnahmen Abschnitt 13	20.500	18.000	23.151

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1400 Katastrophenschutz

1400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1400	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	101
1.1400	Ausgaben					
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		500	500	226	105
651000	Bücher und Zeitschriften		0	0	0	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		500	500	259	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	54	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1400		1.500	1.500	539	
	Zuschussbedarf		1.500	1.500	539	
	Ausgaben Abschnitt 14		1.500	1.500	539	
	Ausgaben Einzelplan 1		585.000	492.500	503.935	
	Einnahmen Einzelplan 1		80.000	77.500	87.681	
	Zuschussbedarf 1		505.000	415.000	416.255	

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2150 Friedrich-von-Schiller-Schule
Grund-, Haupt- und Werkrealschule

2150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2150	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Aula	GD	500	500	1.048	201
153000	Schadenersätze	GD	0	500	5.060	202
159000	Vermischte Einnahmen	GD	0	0	632	201
162000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v. Gden. u. Gdeverb.	GD	0	0	0	201
168000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v.übrigen Bereichen	GD	0	0	0	201
171000	Zuweisung vom Land	GD	0	0	0	201
171100	Sachkostenbeiträge	GD	107.000	111.000	130.734	201
172000	Zuweisungen von Gemeinden und Gv	GD	0	0	0	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		33.000	30.000	34.375	201
	Einnahmen Unterabschnitt 2150		140.500	142.000	171.849	
1.2150	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	61.000	60.500	59.806	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	GD UE	16.000	13.000	26.413	105
522000	Schulausstattung	GD UE	8.500	8.500	4.043	201
530000	Miete Bürogeräte	GD UE	4.500	4.500	3.132	201
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD UE	12.500	12.000	9.575	202
541000	Heizung	GD UE	18.000	22.000	21.383	105
541100	Heiznebenkosten	GD UE	1.000	1.000	672	105
542000	Reinigung	GD UE	56.000	60.000	53.772	105
543000	Wasser	GD UE	2.000	1.500	1.836	105
544000	Strom	GD UE	9.000	8.000	8.666	105
545000	Abfallgebühren	GD UE	5.500	5.000	5.249	105
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel	GD UE	12.000	8.000	10.237	201
592000	Lernmittel	GD UE	20.000	20.000	10.441	201
593000	Schulbüchereien	GD UE	2.000	2.000	290	201
595000	Schulveranstaltungen	GD UE	500	500	0	201
630000	Kosten der Datenverarbeitung	GD UE	6.500	4.500	6.129	102
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	GD UE	28.000	27.500	27.235	202
650000	Bürobedarf	GD UE	4.500	3.500	4.869	103
651000	Bücher und Zeitschriften	GD UE	2.000	1.500	1.744	101
652000	Fernmeldeentgelt	GD UE	2.000	1.500	1.640	102
652500	Porto	GD UE	500	500	173	103
654000	Dienstfahrten, Reisekosten	GD UE	1.500	1.500	1.540	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben	GD UE	2.500	1.500	1.730	201
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	GD UE	500	500	47	201
668000	Vermischte Ausgaben	GD UE	0	0	0	201
672000	Erst.Verw.u.Betr.auf w.v.Gden.u.Gdeverb.	GD UE	0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen	GD UE	0	0	0	201
	Sach- / Raum- / EDV-Kosten					
679200	Innere Verrechnungen Bauhof	GD UE	9.000	9.000	7.004	201
	Lohn- / Fahrzeugkosten					
679300	Innere Verrechnungen	UE	202.000	212.000	201.209	201
	Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen					
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		196.000	175.000	199.558	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		34.000	30.000	33.897	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		172.000	173.000	172.735	201
700000	Zuschüsse an örtliche Vereine	GD UE	1.500	1.500	1.235	202
840000	Mittelübertragung ins Folgejahr	GD UE	0	0	0	201
880000	Pauschale Kürzung Budget		0	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2150		891.000	869.500	876.257	
	Einnahmen Unterabschnitt		140.500	142.000	171.849	
	Zuschussbedarf		750.500	727.500	704.408	

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2150 Friedrich-von-Schiller-Schule
Grund-, Haupt- und Werkrealschule

2150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7

Erläuterungen:

Dieser Unterabschnitt wird ab dem Jahr 2001 mit Ausnahme der Personalausgaben (Gruppierung 400000), der Abschreibungen (Gruppierung 681000 und 682000), der Verzinsung (Gruppierung 685000) und der Zuschussauflösung (Gruppierung 277000) **budgetiert**.

Das zugewiesene Defizit für **2008** beträgt **320.500 EUR = 757,68 EUR / Schüler**

2007: 319.000 EUR
2006: 266.000 EUR
2005: 245.950 EUR
2004: 243.569 EUR
2003: 247.362 EUR
2002: 294.040 EUR

171100 Der **Sachkostenbeitrag** im Jahr **2008** beträgt für jeden Hauptschüler voraussichtlich **845,00 EUR**. Er soll dazu dienen, die lfd. sächlichen Schulkosten "angemessen" auszugleichen. Für Grundschüler wird kein Sachkostenbeitrag geleistet.

Haushaltsansatz:

127 Hauptschüler x 845,00 EUR = 107.315 EUR

Ausgaben Abschnitt 21	891.000	869.500	876.257
Einnahmen Abschnitt 21	140.500	142.000	171.849

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2900 Schülerbeförderung

2900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2900	Einnahmen					
162200	Erstattung von überörtlichem Träger		0	0	0	201
1.2900	Ausgaben					
672200	Erstattung an überörtlichen Träger		0	0	0	201
678000	Kostenersätze an Privat		2.000	2.000	1.674	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2900		2.000	2.000	1.674	
	Zuschussbedarf		2.000	2.000	1.674	

Erläuterungen:

678000 Kosten für die Beförderung der Reilinger Grundschüler zum Lehrschwimmbecken nach Altflusheim

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Schülerbetreuung im Rahmen der
Verlässlichen Grundschule

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2910	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		14.000	13.000	14.010	203
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	203
171000	Zuweisungen vom Land		19.000	12.500	13.282	201
	Einnahmen Unterabschnitt 2910		33.000	25.500	27.292	
1.2910	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	31.500	22.000	23.048	
650000	Bürobedarf		500	0	57	103
651000	Bücher und Zeitschriften		0	0	0	101
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	319	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	203
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		11.500	9.500	8.176	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		0	0	0	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	500	475	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	42	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2910		45.500	33.500	32.116	
	Einnahmen Unterabschnitt		33.000	25.500	27.292	
	Zuschussbedarf		12.500	8.000	4.824	

Erläuterungen:

- 110000 Satzung über das Betreuungsangebot an der Friedrich-von-Schiller Schule im Rahmen der Verlässlichen Grundschule vom 03.09.2001 mit Gültigkeit bis zum 31.08.2008
- Satzung über das Betreuungsangebot an der Friedrich-von-Schiller Schule im Rahmen der Verlässlichen Grundschule vom 12.11.2007 mit Gültigkeit ab dem 01.09.2008

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2915 Kinderhort

2915

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2915	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		6.000	5.500	6.510	203
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	203
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		12.000	12.000	12.373	201
	Einnahmen Unterabschnitt 2915		18.000	17.500	18.883	
1.2915	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	22.000	22.500	23.100	
650000	Bürobedarf		500	0	0	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	500	0	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	203
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		8.500	7.000	5.530	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		500	500	0	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2915		32.500	31.000	28.630	
	Einnahmen Unterabschnitt		18.000	17.500	18.883	
	Zuschussbedarf		14.500	13.500	9.747	

Erläuterungen:

110000 Satzung über den Betrieb eines Kinderhorts vom 03.09.2001 mit Gültigkeit bis zum 31.08.2008
Satzung über den Betrieb eines Kinderhorts vom 12.11.2007 mit Gültigkeit ab dem 01.09.2008

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2930 Sonstige schulische Angelegenheiten

2930

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2930	Ausgaben					
700000	Zuschuss Schullandheimaufenthalt		0	0	0	101
700100	Förderung Schulbuchkauf durch die Eltern		0	8.000	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2930		0	8.000	0	
	Zuschussbedarf		0	8.000	0	
<hr/>						
	Ausgaben Abschnitt 29		80.000	74.500	62.420	
	Einnahmen Abschnitt 29		51.000	43.000	46.175	
<hr/>						
	Ausgaben Einzelplan 2		971.000	944.000	938.677	
	Einnahmen Einzelplan 2		191.500	185.000	218.024	
	Zuschussbedarf 2		779.500	759.000	720.653	

- 65 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
Unterabschnitt 3000 Kulturpflege
Franz-Riegler-Haus

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3000	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		5.500	5.000	7.052	203
153000	Schadenersätze		0	0	0	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	176	105
169400	Innere Verrechnungen Nutzung Franz - Riegler - Haus		3.500	3.000	3.484	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 3000		9.000	8.000	10.713	
1.3000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	9.500	11.000	8.894	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		14.000	2.000	1.366	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.000	619	202
541000	Heizung		5.500	4.500	5.414	105
541100	Heiznebenkosten		1.000	500	1.263	105
542000	Reinigung		500	500	850	105
543000	Wasser		500	500	297	105
544000	Strom		2.000	1.500	1.860	105
545000	Abfallgebühren		1.000	1.000	709	105
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	0	0	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		5.000	7.500	1.400	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		13.000	13.000	12.797	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		14.000	14.000	13.782	201
	Ausgaben Unterabschnitt 3000		67.500	57.000	49.252	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	8.000	10.713	
	Zuschussbedarf		58.500	49.000	38.539	
Erläuterungen:						
110000	Benutzungsordnung vom 10.12.2001 Die Nutzung durch die Vereine wird hier als Einnahme und bei den entsprechenden Unterabschnitten als Vereinsförderung in Ausgabe verbucht.					
169400	Verrechnet werden anteilige Betriebskosten für die Seniorentagesstätte (UA 4310) und den Jugendtreff Cosmos (UA 4600).					
500000	Fassadensanierung im Sockel- und Giebelbereich allgemeine Unterhaltung		11.000 EUR 3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 30		67.500	57.000	49.252	
	Einnahmen Abschnitt 30		9.000	8.000	10.713	

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
 Unterabschnitt 3210 Kulturpflege
 Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3210	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		0	0	0	201
140000	Mieten und Pachten		9.500	9.500	9.203	201
153000	Schadenersätze		0	0	0	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	43	105
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 3210		9.500	9.500	9.247	
1.3210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	3.500	2.500	2.905	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		20.000	5.500	34.111	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.500	1.500	1.209	202
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	0	0	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		2.500	3.000	3.157	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		14.000	14.000	14.005	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		12.000	12.000	11.899	201
700000	Zuschüsse an örtliche Vereine		2.500	2.500	2.556	202
	Ausgaben Unterabschnitt 3210		56.500	41.000	69.842	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.500	9.500	9.247	
	Zuschussbedarf		47.000	31.500	60.596	
Erläuterungen:						
500000	Modernisierung Elektrotechnik Küchenbereich allgemeine Instandhaltung		15.000 EUR 5.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 32		56.500	41.000	69.842	
	Einnahmen Abschnitt 32		9.500	9.500	9.247	

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
 Kulturpflege
 Unterabschnitt 3320 Theater, Konzerte, Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3320	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		500	0	0	202
	Einnahmen Unterabschnitt 3320		500	0	0	
1.3320	Ausgaben					
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	92	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		1.000	2.000	0	201
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		3.000	2.000	2.777	202
700100	Kinderkulturfonds		0	0	0	202
700200	Allgemeine kulturelle Veranstaltungen		4.000	2.000	0	202
	Ausgaben Unterabschnitt 3320		8.000	6.000	2.869	
	Einnahmen Unterabschnitt		500	0	0	
	Zuschussbedarf		7.500	6.000	2.869	
	Ausgaben Abschnitt 33		8.000	6.000	2.869	
	Einnahmen Abschnitt 33		500	0	0	

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
Unterabschnitt 3400 Kulturpflege
Heimatspflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3400	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	3.100	101
	Einnahmen Unterabschnitt 3400		0	0	3.100	
1.3400	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		0	0	2.467	105
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		9.000	8.000	10.646	101
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		500	500	253	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	49	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		16.000	14.000	7.198	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		2.000	2.000	1.840	202
	Ausgaben Unterabschnitt 3400		27.500	24.500	22.453	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	3.100	
	Zuschussbedarf		27.500	24.500	19.353	
Erläuterungen:						
658000	U.a. Veranschlagung der Kosten für das jährliche Straßenfest					
	Ausgaben Abschnitt 34		27.500	24.500	22.453	
	Einnahmen Abschnitt 34		0	0	3.100	

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
 Unterabschnitt 3500 Kulturpflege
 Volkshochschule Hockenheim

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3500	Ausgaben					
679300	Innere Verrechnungen		1.000	2.000	728	201
	Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen					
713000	Zuschüsse für laufende Zwecke		63.000	62.000	71.706	201
	Ausgaben Unterabschnitt 3500		64.000	64.000	72.434	
	Zuschussbedarf		64.000	64.000	72.434	
Erläuterungen:						
713000	Satzung des Vereins VHS Hockenheim e.V. vom 22.09.1979. 85 % des ungedeckten Kostenaufwands wird auf die neben der Stadt Hockenheim beteiligten Gemeinden entsprechend den jeweiligen Einwohnerzahlen umgelegt.					
	Die ungedeckten Kosten der Sing- und Musikschule werden zu 50 % nach den Einwohnerzahlen und zu 50 % nach den Schülerzahlen aus den Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.					
	Ausgaben Abschnitt 35		64.000	64.000	72.434	

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
Unterabschnitt 3700 Kulturpflege
Kirchengemeinden

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3700	Ausgaben					
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	55	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		0	0	0	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		0	1.000	0	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		500	500	181	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	49	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		2.500	3.000	2.077	202
	Ausgaben Unterabschnitt 3700		3.500	5.000	2.362	
	Zuschussbedarf		3.500	5.000	2.362	
Ausgaben Abschnitt 37			3.500	5.000	2.362	
Ausgaben Einzelplan 3			227.000	197.500	219.213	
Einnahmen Einzelplan 3			19.000	17.500	23.059	
Zuschussbedarf 3			208.000	180.000	196.154	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt 4310 Seniorentagesstätte

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4310	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	125	201
	Einnahmen Unterabschnitt 4310		0	0	125	
1.4310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	5.000	5.000	4.618	
652000	Fernmeldeentgelt		500	500	282	102
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		3.500	3.000	3.135	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679400	Innere Verrechnungen		1.500	1.000	1.354	201
700000	Nutzung Franz - Riegler - Haus					
	Zuschüsse an Vereine u. Verbände		0	0	0	202
	Ausgaben Unterabschnitt 4310		10.500	9.500	9.389	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	125	
	Zuschussbedarf		10.500	9.500	9.265	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt 4360 Obdachlosen- und Flüchtlingswohnheim

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4360	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		100.000	108.000	112.308	202
153000	Schadensersatz		0	0	140	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	39	202
162000	Erstattung von Gemeinden und Gv		0	0	375	202
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	0	202
	Einnahmen Unterabschnitt 4360		100.000	108.000	112.862	
1.4360	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		4.000	4.000	2.519	105
520200	Beschaffungen für Bewohner		0	0	0	105
530100	Miete Grundstück und Gebäude		92.500	92.500	92.032	202
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	1.000	142	202
541000	Heizung		20.000	17.000	20.139	105
541100	Heiznebenkosten		500	500	0	105
542000	Reinigung		0	0	5	105
543000	Wasser		15.500	15.000	15.128	105
544000	Strom		12.000	11.000	11.206	105
545000	Abfallgebühren		12.500	12.500	11.703	105
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	500	139	202
652000	Fernmeldeentgelt		0	500	527	102
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	0	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	202
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		15.000	14.000	17.563	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		6.000	7.000	12.707	201
	Ausgaben Unterabschnitt 4360		179.000	175.500	183.810	
	Einnahmen Unterabschnitt		100.000	108.000	112.862	
	Zuschussbedarf		79.000	67.500	70.948	
Erläuterungen:						
110000	Satzung über die Benutzung von Obdachlosen - und Flüchtlingsunterkünften vom 20.06.2005					
530100	Miete an die KWG					
	Ausgaben Abschnitt 43		189.500	185.000	193.199	
	Einnahmen Abschnitt 43		100.000	108.000	112.987	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendtreff Cosmos

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4600	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	20	103
	Einnahmen Unterabschnitt 4600		0	0	20	
1.4600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	21.000	20.500	20.412	
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		500	500	168	102
650000	Bürobedarf		0	0	0	103
652000	Fernmeldeentgelt		1.000	1.000	985	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	451	103
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	103
679400	Innere Verrechnungen		2.000	2.000	2.131	201
	Nutzung Franz - Riegler - Haus					
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	1.000	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 4600		25.500	26.000	24.146	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	20	
	Zuschussbedarf		25.500	26.000	24.126	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt 4609 Kinderferienprogramm

4609

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4609	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	2.000	2.264	101
	Einnahmen Unterabschnitt 4609		2.000	2.000	2.264	
1.4609	Ausgaben					
700000	Freizeithilfen		3.500	3.500	3.651	101
	Ausgaben Unterabschnitt 4609		3.500	3.500	3.651	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.264	
	Zuschussbedarf		1.500	1.500	1.387	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4640 Kindergärten

4640

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4640	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	202
171000	Zuweisungen vom Land		252.000	252.000	252.842	202
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		7.000	7.000	4.108	201
	Einnahmen Unterabschnitt 4640		259.000	259.000	256.950	
1.4640	Ausgaben					
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.500	531	202
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		5.000	9.000	2.845	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		7.500	6.000	3.422	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		45.000	46.000	18.877	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		6.000	8.000	3.269	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		54.000	56.000	50.167	201
700100	Zuschuss Oberlin-Kindergarten	GD	250.000	288.500	280.078	202
700200	Zuschuss St. Josef Kindergarten	GD	165.000	161.000	163.167	202
700300	Zuschuss St. Anna Kindergarten	GD	135.000	126.000	130.197	202
700400	Zuschuss Kindertreff e.V.	GD	46.000	42.000	55.776	202
700500	Zuschuss sonst. örtlicher Betreuungseinrichtungen	GD	65.000	70.000	18.860	202
700600	Zuschuss auswärtige Betreuungseinrichtungen	GD	5.000	8.000	984	202
	Ausgaben Unterabschnitt 4640		784.500	822.000	728.172	
	Einnahmen Unterabschnitt		259.000	259.000	256.950	
	Zuschussbedarf		525.500	563.000	471.222	
Erläuterungen:						
700500 /	Verpflichtungen aus dem Gesetz über die Betreuung und Förderung von					
700600	Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kinder- tagespflege					
	Ausgaben Abschnitt 46		813.500	851.500	755.970	
	Einnahmen Abschnitt 46		261.000	261.000	259.234	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4700	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
161000	Erstattung vom Land		1.500	1.500	2.495	201
164100	Erstattung durch andere Kostenträger		0	0	0	201
178000	Spenden		0	0	50	201
	Einnahmen Unterabschnitt 4700		1.500	1.500	2.545	
1.4700	Ausgaben					
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	500	211	202
668000	Vermischte Ausgaben		1.500	1.500	649	201
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		4.000	3.000	3.460	202
700100	Spenden		0	0	0	201
700200	Förderung der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen		12.000	12.000	0	103
	Ausgaben Unterabschnitt 4700		18.000	17.000	4.320	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.500	1.500	2.545	
	Zuschussbedarf		16.500	15.500	1.775	
Erläuterungen:						
700000	U.a. Zuschuss an den Kinderschutzbund für die psychologische Erziehungsberatungsstelle Hockenheim					
	Ausgaben Abschnitt 47		18.000	17.000	4.320	
	Einnahmen Abschnitt 47		1.500	1.500	2.545	
	Ausgaben Einzelplan 4		1.021.000	1.053.500	953.489	
	Einnahmen Einzelplan 4		362.500	370.500	374.766	
	Zuschussbedarf 4		658.500	683.000	578.723	

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5420 Förderung von Trägern der Gesundheitspflege

5420

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5420	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
1.5420	Ausgaben					
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		500	0	280	105
544000	Strom		1.000	1.000	352	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		6.000	6.500	1.883	202
	Ausgaben Unterabschnitt 5420		7.500	7.500	2.515	
	Zuschussbedarf		7.500	7.500	2.515	
Erläuterungen:						
700000	Beteiligung der Gemeinde an der IAV-Stelle der Verwaltungsgemeinschaft Gemeinderatsbeschluss vom 09.09.2002			4.000 EUR		
	allgemeine Vereinszuschüsse			2.000 EUR		
	Ausgaben Abschnitt 54		7.500	7.500	2.515	

- 78 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5510 Sportförderung / Sportplätze

5510

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5510	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	537	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5510		0	0	537	
1.5510	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens	UE	7.000	7.000	7.032	105
521000	Betriebsgeräte		0	0	476	105
530000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	420	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	58	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		12.000	13.000	9.717	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		360.000	334.000	323.311	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		4.000	4.000	3.715	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.876	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		20.000	18.000	18.972	202
	Ausgaben Unterabschnitt 5510		406.000	379.000	365.577	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	537	
	Zuschussbedarf		406.000	379.000	365.040	
	Ausgaben Abschnitt 55		406.000	379.000	365.577	
	Einnahmen Abschnitt 55		0	0	537	

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Fritz-Mannherz-Hallen

5610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5610	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		32.000	32.000	35.418	203
111000	Benutzungsentgelte Kegelbahn		7.000	7.000	7.307	203
130000	Einnahmen aus Verkauf		46.000	45.500	47.201	203
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.227	203
153000	Schadenersätze		0	500	6.698	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	5.278	201
160000	Erstattung vom Bund		0	0	140	201
168000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v.übrigen Bereichen		0	0	103	201
169300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		577.500	562.000	534.637	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		136.000	136.000	136.408	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5610		799.500	784.000	774.417	
1.5610	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	82.000	85.000	83.882	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		111.000	110.000	105.795	105
520100	Einkauf von Getränken		36.000	36.000	35.745	203
521000	Betriebsgeräte		50.000	20.000	38.866	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		14.500	14.500	13.169	202
541000	Heizung		26.000	32.000	32.364	105
541100	Heiznebenkosten		2.500	3.000	1.119	105
542000	Reinigung		36.000	35.000	34.960	105
543000	Wasser		5.000	5.000	4.023	105
544000	Strom		19.500	18.000	18.858	105
545000	Abfallgebühren		5.000	4.500	4.756	105
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		0	0	0	202
652000	Fernmeldeentgelt		1.500	1.500	947	102
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		0	0	0	103
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		38.500	41.500	32.757	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		14.000	19.000	9.602	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		232.000	230.000	233.919	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		16.000	17.000	14.764	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		110.000	112.000	108.890	201
	Ausgaben Unterabschnitt 5610		799.500	784.000	774.417	
	Einnahmen Unterabschnitt		799.500	784.000	774.417	

Erläuterungen:

- 110000 Gebührenordnung für die Benutzung der Fritz-Mannherz-Hallen vom 10.12.2001
- 169300 Der jährliche Abmangelanteil wird den jeweiligen Benutzern (Kindergarten- und Schulkinder, Vereine) durch Innere Verrechnung berechnet.
Im Jahr 2008 wird ein **Defizit** von **577.500 EURO** eingeplant. Das entspricht einer **Kostendeckung** von **27,8 %**.
- 500000 U.a. Erneuerung der Kegelbahn 9.500 EUR
teilweise Erneuerung von Duschanlagen 26.500 EUR
- 521000 U.a. neue Auslegefilzmatten 20.000 EUR
Eingangsmatten Sporthalle 4.500 EUR

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Fritz-Mannherz-Hallen

5610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
<hr/>						
	Ausgaben Abschnitt 56		799.500	784.000	774.417	
	Einnahmen Abschnitt 56		799.500	784.000	774.417	

- 81 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5800	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
276000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		500	500	365	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5800		500	500	365	
1.5800	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		8.000	8.000	8.166	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	500	402	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		294.000	292.000	268.445	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		12.000	25.000	13.981	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	500	162	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.500	929	201
	Ausgaben Unterabschnitt 5800		316.000	327.500	292.086	
	Einnahmen Unterabschnitt		500	500	365	
	Zuschussbedarf		315.500	327.000	291.721	
	Ausgaben Abschnitt 58		316.000	327.500	292.086	
	Einnahmen Abschnitt 58		500	500	365	

- 82 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Sonstige Erholungseinrichtungen

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5900	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		2.000	2.000	2.445	203
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	203
277000	Auflösung von Zuweisungen u. Zuschüssen		0	1.000	1.013	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5900		2.000	3.000	3.458	
1.5900	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.000	1.000	1.944	105
530000	Mieten und Pachten		3.500	4.000	3.707	203
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	500	23	202
543000	Wasser		500	500	0	105
544000	Strom		500	500	287	105
652000	Fernmeldeentgelt		500	500	196	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679000	Innere Verrechnungen		8.000	11.000	8.421	201
	Verwaltungskosten					
679200	Innere Verrechnungen Bauhof		8.500	8.000	11.046	201
	Lohn- / Fahrzeugkosten					
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		0	1.000	1.025	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	500	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 5900		24.000	27.500	26.648	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	3.000	3.458	
	Zuschussbedarf		22.000	24.500	23.191	
	Ausgaben Abschnitt 59		24.000	27.500	26.648	
	Einnahmen Abschnitt 59		2.000	3.000	3.458	
	Ausgaben Einzelplan 5		1.553.000	1.525.500	1.461.243	
	Einnahmen Einzelplan 5		802.000	787.500	778.777	
	Zuschussbedarf 5		751.000	738.000	682.467	

- 83 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Bauabteilung

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6000	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		8.500	10.000	8.993	105
158000	Verrechn.Einnahmen v. Vermögenshaushalt		0	0	0	201
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	471	105
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		8.500	8.000	8.930	201
166000	Erstattung von KWG		500	500	8	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		29.500	33.000	28.593	201
	Einnahmen Unterabschnitt 6000		47.000	51.500	46.994	
1.6000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	87.500	77.000	71.566	
526000	Bürogegenstände		0	0	16	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	275	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		500	500	130	102
650000	Bürobedarf		1.000	500	439	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.500	1.500	1.100	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	0	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		2.000	1.000	2.272	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		68.500	60.000	56.389	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	20	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 6000		162.000	141.500	132.207	
	Einnahmen Unterabschnitt		47.000	51.500	46.994	
	Zuschussbedarf		115.000	90.000	85.212	
Erläuterungen:						
100000	Verwaltungsgebührensatzung vom 11.12.2006					
	Ausgaben Abschnitt 60		162.000	141.500	132.207	
	Einnahmen Abschnitt 60		47.000	51.500	46.994	

- 84 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6100	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	30.000	0	105
	Einnahmen Unterabschnitt 6100		0	30.000	0	
1.6100	Ausgaben					
600000	Bauleitplanung		14.000	0	0	105
602000	Bebauungspläne, Baulandumlegung		115.000	81.000	134.319	105
603000	Sonst. Vermessungskosten		3.000	1.000	14.121	105
650000	Bürobedarf		0	0	0	103
651000	Bücher und Zeitschriften		0	0	0	101
655000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0	0	202
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	0	105
	Ausgaben Unterabschnitt 6100		132.000	82.000	148.440	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	30.000	0	
	Zuschussbedarf		132.000	52.000	148.440	
 Erläuterungen:						
600000	Fortschreibung Flächennutzungsplan Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft					
602000	<u>Folgende Bebauungspläne / Umlegungspläne sind im Ansatz enthalten:</u>					
	Bebauungsplan Frörschau / Wörsch 1. Abschnitt		7.000 EUR			
	Baulandumlegung Frörschau / Wörsch		100.000 EUR			
	Alte Friedhofstraße / Schulstraße		5.000 EUR			
	Bebauungsplan Wörschgasse		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 61		132.000	82.000	148.440	
	Einnahmen Abschnitt 61		0	30.000	0	

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6300	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		6.500	6.000	6.727	203
153000	Schadensersatz		0	0	6.869	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	2.686	105
171000	Zuweisungen vom Land		14.500	15.000	15.549	201
171100	Zuweisungen vom Land Gemeindeverbindungsstraßen		7.000	0	0	201
276000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		17.500	17.000	18.050	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		12.000	10.000	11.576	201
	Einnahmen Unterabschnitt 6300		57.500	48.000	61.457	
1.6300	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens	UE	92.000	62.000	63.891	105
521000	Betriebsgeräte		0	0	20	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.000	1.031	202
544000	Strom		500	500	336	105
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		4.000	3.500	3.719	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
678000	Straßenentwässerungskostenanteil		172.000	170.000	168.875	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		38.000	39.000	35.027	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		79.000	70.000	72.402	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	500	335	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		31.000	25.000	24.879	201
	Ausgaben Unterabschnitt 6300		418.000	371.500	370.515	
	Einnahmen Unterabschnitt		57.500	48.000	61.457	
	Zuschussbedarf		360.500	323.500	309.059	
Erläuterungen:						
140000	Vertraglich vereinbarte Pacht für das Frühlingsfest und die Kerwe					
171000	Pauschale Landeszuweisung für den Bau und die Unterhaltung von Gemeindestraßen. 1.635 ha Gemarkungsfläche x 9,10 EUR = 14.878 EUR					
171100	Pauschale Landeszuweisung für den Bau und die Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen. 2,6 km Gemeindeverbindungsstraßen x 2.700 EUR = 7.020 EUR					
510000	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten an Ortsstraßen		40.000 EUR			
	Sanierung "Diebelsbrücke/Kraichbach"		48.000 EUR			
	Sanierung Brücke "Heidelberger Weg"		4.000 EUR			
	Das Brückensanierungsprogramm 2005 - 2008 ist mit Umsetzung dieser beiden Maßnahmen dann abgeschlossen. Sämtliche in der Baulast der Gemeinde vorhandenen Brücken sind damit instandgesetzt. Insgesamt wurden damit rd. 130.000 EUR für Brückensanierungen (ohne Neubau Burgwegbrücke) aufgewendet.					
	Ausgaben Abschnitt 63		418.000	371.500	370.515	
	Einnahmen Abschnitt 63		57.500	48.000	61.457	

- 86 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung und -reinigung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6700	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
171000	Zuweisungen vom Land		500	0	653	201
276000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		1.000	1.000	792	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 6700		1.500	1.000	1.445	
1.6700	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		4.500	4.000	4.322	105
573000	Energie und Wasser für Betrieb		102.000	95.000	104.165	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		26.000	23.000	21.345	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		20.000	22.500	19.927	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.500	3.108	201
	Ausgaben Unterabschnitt 6700		155.500	148.000	152.866	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.500	1.000	1.445	
	Zuschussbedarf		154.000	147.000	151.422	
	Ausgaben Abschnitt 67		155.500	148.000	152.866	
	Einnahmen Abschnitt 67		1.500	1.000	1.445	

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6900	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
1.6900	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		4.000	1.000	3.969	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		3.000	2.500	2.574	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		1.000	1.000	1.100	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	653	201
	Ausgaben Unterabschnitt 6900		8.500	5.000	8.295	
	Zuschussbedarf		8.500	5.000	8.295	
Erläuterungen:						
510000	U.a. Mulch- und Baggerarbeiten Nachtwaidgraben					
	Ausgaben Abschnitt 69		8.500	5.000	8.295	
	Ausgaben Einzelplan 6		876.000	748.000	812.323	
	Einnahmen Einzelplan 6		106.000	130.500	109.896	
	Zuschussbedarf 6		770.000	617.500	702.428	

- 88 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7200 Wirtschaftsförderung
Häckselplatz

7200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7200	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		2.000	2.500	2.165	105
130000	Einnahmen aus Verkauf		0	0	0	105
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
162000	Erstattung vom Kreis		0	0	0	105
	Einnahmen Unterabschnitt 7200		2.000	2.500	2.165	
1.7200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	3.000	3.000	1.991	
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		500	500	11	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
672000	Kostenerstattung an Gemeinden und Gv		0	0	0	105
678000	Kostenerstattung an Private Unternehmen		11.000	10.000	10.940	105
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		9.500	9.000	12.634	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		2.500	2.000	3.749	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		4.000	4.000	3.786	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.500	1.500	1.330	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7200		32.000	30.000	34.441	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.500	2.165	
	Zuschussbedarf		30.000	27.500	32.276	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7210 Wirtschaftsförderung
Müllbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7210	Einnahmen					
130000	Einnahmen aus Verkauf		4.000	3.500	4.824	103
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
	Einnahmen Unterabschnitt 7210		4.000	3.500	4.824	
1.7210	Ausgaben					
510000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		500	500	0	105
672000	Kostenerstattung an Gemeinden und Gv		4.000	3.500	3.689	103
678000	Kostenerstattung an private Unternehmen		0	0	42	105
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		5.500	5.000	8.874	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		5.000	5.000	5.560	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7210		15.000	14.000	18.165	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	3.500	4.824	
	Zuschussbedarf		11.000	10.500	13.341	
	Ausgaben Abschnitt 72		47.000	44.000	52.606	
	Einnahmen Abschnitt 72		6.000	6.000	6.989	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7310 Wirtschaftsförderung
Wochenmarkt

7310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7310	Einnahmen					
100000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		0	0	0	102
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		1.000	1.000	992	102
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	102
	Einnahmen Unterabschnitt 7310		1.000	1.000	992	
1.7310	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		0	0	0	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	992	
	Überschuss		1.000	1.000	992	

Erläuterungen:

100000 Wochenmarktgebührensatzung vom 11.06.2001

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7350 Wirtschaftsförderung
Lebensmittelmarkt Ortskern

7350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7350	Einnahmen					
141000	Miete und Pacht aus bebaut. Grundstücken		30.000	35.000	71.534	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	202
	Einnahmen Unterabschnitt 7350		30.000	35.000	71.534	
1.7350	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		1.000	1.000	488	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.500	2.000	1.335	202
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	0	202
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		5.000	12.000	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	8.000	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7350		10.500	23.000	1.823	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	35.000	71.534	
	Überschuss		19.500	12.000	69.711	

Erläuterungen:

141000 Es ist davon auszugehen, dass der bestehende Markt im Jahr 2008 abgerissen wird, um durch einen privaten Investor einen neuen Markt zu errichten. Dadurch bedingt entfallen dann ab Abriss die Mieteinnahmen. Hierfür werden dann Einnahmen aus der Verpachtung des Grundstücks an den Investor bei UA 1.8830 veranschlagt.

Ausgaben Abschnitt 73	10.500	23.000	1.823
Einnahmen Abschnitt 73	31.000	36.000	72.526

- 92 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7500 Wirtschaftsförderung
Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7500	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		85.000	90.000	82.686	203
153000	Schadenersätze		0	0	0	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	257	203
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		1.000	1.000	769	201
	Einnahmen Unterabschnitt 7500		86.000	91.000	83.712	
1.7500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	5.000	6.000	4.329	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.000	1.000	3.993	105
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		1.000	1.000	18	105
521000	Betriebsgeräte		1.000	1.000	462	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.000	555	202
542000	Reinigung		0	0	0	105
543000	Wasser		1.500	1.500	1.034	105
544000	Strom		2.000	1.500	1.520	105
545000	Abfallgebühren		3.500	4.000	3.571	105
630000	Kosten der Datenverarbeitung		2.000	2.000	1.455	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	203
678000	Kostenerstattung an private Unternehmen		20.000	22.000	18.285	203
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		25.000	25.000	33.443	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		68.000	71.000	59.378	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		8.000	8.000	7.848	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		2.000	2.000	2.096	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	4.000	3.817	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7500		146.000	151.000	141.803	
	Einnahmen Unterabschnitt		86.000	91.000	83.712	
	Zuschussbedarf		60.000	60.000	58.091	
Erläuterungen:						
110000	Bestattungsgebührensatzung vom 10.10.2005					
	Ausgaben Abschnitt 75		146.000	151.000	141.803	
	Einnahmen Abschnitt 75		86.000	91.000	83.712	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7630 Wirtschaftsförderung
Anschlagsäulen, Plakattafeln

7630

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7630	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	2.808	105
	Einnahmen Unterabschnitt 7630		1.000	1.000	2.808	
1.7630	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		11.000	3.500	3.489	105
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		2.000	2.500	1.630	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	32	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7630		13.500	6.500	5.151	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	2.808	
	Zuschussbedarf		12.500	5.500	2.344	
Erläuterungen:						
500000	gemeinsames Radwegekonzept der Verwaltungsgemeinschaft		11.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 76		13.500	6.500	5.151	
	Einnahmen Abschnitt 76		1.000	1.000	2.808	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7710 Wirtschaftsförderung
Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7710	Einnahmen					
111000	Benutzungsentgelte		5.000	2.000	7.233	105
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.004	105
153000	Schadenersätze		0	0	0	202
158000	Verrechn.Einnahmen v. Vermögenshaushalt		0	0	0	201
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	11.370	105
160000	Erstattung vom Bund		0	0	0	102
161000	Erstattung vom Land		0	0	2.485	102
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		71.000	66.000	86.079	201
169200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		579.500	590.000	523.332	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		2.000	0	2.261	201
	Einnahmen Unterabschnitt 7710		658.500	659.000	633.763	
1.7710	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	481.500	487.000	489.400	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		8.000	4.000	197	105
521000	Betriebsgeräte		9.000	9.000	7.061	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.000	710	202
541000	Heizung		3.500	3.000	2.941	105
541100	Heiznebenkosten		500	500	49	105
542000	Reinigung		500	500	323	105
543000	Wasser		500	500	468	105
544000	Strom		3.000	2.000	3.390	105
545000	Abfallgebühren		12.500	12.500	11.792	105
551000	Fuhrpark Wartungen,Reparaturen		22.000	25.000	15.509	105
552000	Fuhrpark Betriebskosten		10.000	10.000	7.652	105
553000	Fuhrpark Steuern		500	500	148	105
554000	Fuhrpark Versicherungen		3.500	3.500	2.625	202
560000	Dienst- und Schutzkleidung		2.000	2.000	1.105	105
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	0	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		2.000	1.500	1.325	102
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	500	136	202
650000	Bürobedarf		500	0	43	103
652000	Fernmeldeentgelt		1.000	1.000	562	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		54.500	56.000	48.431	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		11.000	10.500	10.921	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		18.500	17.000	17.720	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		12.000	11.000	11.254	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7710		658.500	659.000	633.763	
	Einnahmen Unterabschnitt		658.500	659.000	633.763	
Erläuterungen:						
140000	Miete vom Eigenbetrieb Wasserversorgung für die Mitbenutzung des Bauhofes					
500000	U.a. Sanierung Sockel Bauhofgebäude					
	Ausgaben Abschnitt 77		658.500	659.000	633.763	
	Einnahmen Abschnitt 77		658.500	659.000	633.763	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
Unterabschnitt 7830 Wirtschaftsförderung
Feldwege

7830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7830	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
1.7830	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		13.000	2.000	322	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		7.500	7.000	9.276	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		1.000	1.000	697	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	292	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7830		22.000	10.500	10.587	
	Zuschussbedarf		22.000	10.500	10.587	
Erläuterungen:						
510000	Instandsetzung "Schwarzer Weg" Allgemeines		11.000 EUR			
			2.000 EUR			

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7880

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft

7880

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7880	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
1.7880	Ausgaben					
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		1.500	1.500	949	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		0	0	0	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		3.000	2.500	2.147	202
	Ausgaben Unterabschnitt 7880		4.500	4.000	3.096	
	Zuschussbedarf		4.500	4.000	3.096	
	Ausgaben Abschnitt 78		26.500	14.500	13.683	

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7920

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Förderung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7920	Einnahmen					
162000	Erstattung von Gemeinden und Gv		30.000	28.000	28.095	203
	Einnahmen Unterabschnitt 7920		30.000	28.000	28.095	
1.7920	Ausgaben					
718000	Zuschüsse an Private Unternehmen		40.000	36.000	38.918	203
	Ausgaben Unterabschnitt 7920		40.000	36.000	38.918	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	28.000	28.095	
	Zuschussbedarf		10.000	8.000	10.823	

Erläuterungen:

- 162000 Beteiligung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) an den Kosten für das Ruftaxi Reilingen - Walldorf
- Vereinbarung über die Finanzierung der Ruftaxilinie Reilingen-Walldorf mit der Stadt Walldorf vom 14.03.2005
- 718000 Kosten für den Ruftaxiverkehr Reilingen - Walldorf

Ausgaben Abschnitt 79	40.000	36.000	38.918
Einnahmen Abschnitt 79	30.000	28.000	28.095

Ausgaben Einzelplan 7	942.000	934.000	887.747
Einnahmen Einzelplan 7	812.500	821.000	827.893
Zuschussbedarf 7	129.500	113.000	59.854

- 98 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen,
Unterabschnitt 8100 allgem. Grund- und Sondervermögen
Versorgungsunternehmen, Gas und Strom

8100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8100	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben		0	206.000	227.667	201
220100	Konzessionsabgabe Strom		210.000	0	0	201
220200	Konzessionsabgabe Gas		9.000	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 8100		219.000	206.000	227.667	
	Einnahmen Unterabschnitt		219.000	206.000	227.667	
	Überschuss		219.000	206.000	227.667	
Erläuterungen:						
220100	Stromkonzessionsabgabevertrag mit der EnBW AG (Badenwerk AG) vom 07.04.1992. Laufzeit: 01.01.1992 - 31.12.2011					
220200	Gaskonzessionsabgabevertrag mit der Erdgas Südwest GmbH (EnBW, Contigas Deutsche Energie AG) vom 09.10.1989. Laufzeit 09.10.1989 - 09.10.2009					
	Einnahmen Abschnitt 81		219.000	206.000	227.667	

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen,
Unterabschnitt 8550 allgem. Grund- und Sondervermögen
Gemeindewald

8550

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8550	Einnahmen					
130000	Einnahmen aus Verkauf		36.500	24.500	15.145	201
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
168000	Erstattung vom übrigen Bereich		0	0	0	201
171000	Zuweisungen vom Land		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 8550		36.500	24.500	15.145	
1.8550	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl. Vermögens		4.000	4.000	922	105
521000	Betriebsgeräte		0	0	0	201
627000	Holzaufbereitung		16.000	15.000	26.554	201
628000	Waldkulturkosten		5.500	2.000	110	201
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		3.000	2.500	513	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
671000	Kostenerstattung an Land		6.000	6.000	5.346	201
672000	Kostenerstattung an Gemeinden und Gv		0	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		1.000	0	716	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		1.000	1.000	1.088	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.500	1.000	1.334	201
	Ausgaben Unterabschnitt 8550		38.000	31.500	36.582	
	Einnahmen Unterabschnitt		36.500	24.500	15.145	
	Zuschussbedarf		1.500	7.000	21.437	
	Ausgaben Abschnitt 85		38.000	31.500	36.582	
	Einnahmen Abschnitt 85		36.500	24.500	15.145	

- 100 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen,
Unterabschnitt 8810 allgem. Grund- und Sondervermögen
Gemeindewohnhäuser

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8810	Einnahmen					
141000	Miete und Pacht aus bebaut. Grundstücken		123.500	116.000	115.888	202
141100	Miete und Pacht aus Gewerbegrundstücken		24.000	22.000	21.196	202
153000	Schadenersätze		0	0	1.541	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	202
168000	Erstattungen der Mieter		8.500	7.000	16.383	202
168100	Erstattungen der Mieter Gewerbeobjekte		500	1.000	842	202
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 8810		156.500	146.000	155.850	
1.8810	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen	UE	25.000	10.000	4.997	105
500100	Unterhaltung Gewerbeobjekte		2.000	2.000	0	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		10.000	9.500	10.205	202
540100	Steuern, Abgab., Versicher. Gewerbeobjekte		1.000	1.000	500	202
541000	Heizung		5.500	5.000	3.159	202
541100	Heiznebenkosten		1.000	1.000	1.210	202
542000	Reinigung		0	0	0	202
543000	Wasser		2.000	1.500	1.841	202
544000	Strom		1.000	1.000	810	202
545000	Abfallgebühren		5.000	5.000	4.290	202
655000	Sachverständigen-, Gerichts-u.Ä.Kosten		500	0	0	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	202
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		29.000	23.000	34.918	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		24.000	29.000	14.056	201
681000	Abschr.f.Grundst. u. Grundst.Gl.Rechte		24.000	23.500	22.979	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		47.000	47.000	46.490	201
	Ausgaben Unterabschnitt 8810		177.000	158.500	145.454	
	Einnahmen Unterabschnitt		156.500	146.000	155.850	
	Zuschussbedarf		20.500	12.500	0	
	Überschuss		0	0	10.397	

- 101 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen,
Unterabschnitt 8830 allgem. Grund- und Sondervermögen
Sonstiges Grundvermögen

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8830	Einnahmen					
130000	Einnahmen aus Verkauf		0	0	0	104
142000	Miete und Pacht aus unbeb. Grundstücken		25.000	22.000	16.991	203
143000	Erbbauszinsen		168.000	170.000	164.909	104
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	52	104
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	104
	Einnahmen Unterabschnitt 8830		193.000	192.000	181.952	
1.8830	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.500	2.500	0	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		3.000	3.000	1.817	202
543000	Wasser		0	0	0	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	104
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		500	1.000	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 8830		6.000	6.500	1.817	
	Einnahmen Unterabschnitt		193.000	192.000	181.952	
	Überschuss		187.000	185.500	180.135	
	Ausgaben Abschnitt 88		183.000	165.000	147.270	
	Einnahmen Abschnitt 88		349.500	338.000	337.802	
	Ausgaben Einzelplan 8		221.000	196.500	183.853	
	Einnahmen Einzelplan 8		605.000	568.500	580.614	
	Überschuss 8		384.000	372.000	396.761	

- 102 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen
und Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Einnahmen					
000100	Grundsteuer A		13.000	14.000	14.690	203
001000	Grundsteuer B		690.000	665.000	680.098	203
003000	Gewerbsteuer	UD	800.000	720.000	1.116.540	203
010000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		2.937.000	2.587.000	2.494.802	201
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		86.000	79.000	73.435	201
020000	Vergnügungssteuer		7.000	7.500	7.080	203
022000	Hundesteuer		27.500	27.000	26.970	203
032000	Jagdpacht		3.000	2.500	2.462	202
041000	Schlüsselzuweisungen vom Land		1.947.000	1.535.000	1.575.319	201
041100	Kommunale Investitionspauschale		271.000	174.000	167.536	201
091000	Familienleistungsausgleich		232.000	223.000	202.609	201
	Einnahmen Unterabschnitt 9000		7.013.500	6.034.000	6.361.542	
1.9000	Ausgaben					
810000	Gewerbsteuerumlage	UD	153.000	155.000	254.395	201
831000	Finanzausgleichsumlage		1.215.000	1.052.000	1.044.119	201
832000	Kreisumlage		1.930.000	1.662.000	1.653.816	201
	Ausgaben Unterabschnitt 9000		3.298.000	2.869.000	2.952.330	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.013.500	6.034.000	6.361.542	
	Überschuss		3.715.500	3.165.000	3.409.212	

Erläuterungen:

000100 Grundsteuer A: Hebesatz 300% der Steuermessbeträge, seit 01.01.1995
Erhöhung zum 01.01.2006 auf **320 %** der Steuermessbeträge

001000 Grundsteuer B: Hebesatz 280 % der Steuermessbeträge, seit 01.01.1995
Erhöhung zum 01.01.2006 auf **300 %** der Steuermessbeträge

003000 Gewerbesteuer: Hebesatz 330 % der Steuermessbeträge, seit 01.01.1995
Erhöhung zum 01.01.2006 auf **340 %** der Steuermessbeträge

Ausgaben Abschnitt 90	3.298.000	2.869.000	2.952.330
Einnahmen Abschnitt 90	7.013.500	6.034.000	6.361.542

- 103 -
Verwaltungshaushalt 2008

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9100	Einnahmen					
205000	Zinseinnahmen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen		77.000	72.000	88.839	201
206000	Zinseinnahmen von Privaten Unternehmen		1.000	500	1.542	201
209000	Zinseinnahmen aus Inneren Darlehen		0	0	0	201
210000	Gewinnant. v. wirtsch. Unternehmen und aus Beteiligungen		0	0	0	201
262000	Avalprovision a. d. Bürgschaftsübernahme		14.000	12.500	12.957	201
263000	Sonstige Finanzeinnahmen		0	0	0	201
271000	AFA für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		721.000	702.500	690.158	201
272000	AFA für bewegliches Anlagevermögen		127.000	116.500	105.166	201
275000	Verzinsung des Anlagekapitals		546.000	531.000	515.187	201
280000	Zuführungen vom Vermögenshaushalt		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 9100		1.486.000	1.435.000	1.413.849	
1.9100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	45.000	29.000	0	
686000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		19.000	18.500	19.207	201
687000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		200.000	192.000	199.925	201
804000	Zinsausgaben an Sonstigen öff. Bereich		1.000	1.000	625	201
808000	Zinsausgaben an Kreditmarkt		57.000	55.000	35.437	201
842000	Sonstige Finanzausgaben		500	0	274	201
850000	Deckungsreserve		20.000	20.000	0	201
860000	Allgem. Zuführung z. Vermögenshaushalt		388.000	134.000	665.232	201
	Ausgaben Unterabschnitt 9100		730.500	449.500	920.700	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.486.000	1.435.000	1.413.849	
	Überschuss		755.500	985.500	493.149	
Erläuterungen:						
205000	U.a. Zinsen aus den beiden Darlehen an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung					
206000	Zinseinnahmen aus kurzfristigen Geldanlagen					
400000	Darin enthalten 11.000 EUR als Leistungsentgelt für die Beschäftigten nach dem neuen § 18 TVÖD. Für 2008 sind das 1,00 % der ständigen Monatsentgelte aus dem Vorjahr.					
	Ausgaben Abschnitt 91		730.500	449.500	920.700	
	Einnahmen Abschnitt 91		1.486.000	1.435.000	1.413.849	
	Ausgaben Einzelplan 9		4.028.500	3.318.500	3.873.030	
	Einnahmen Einzelplan 9		8.499.500	7.469.000	7.775.390	
	Überschuss 9		4.471.000	4.150.500	3.902.361	



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

Vermögenshaushalt 2008

- Einzelpläne -

- 106 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2007 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0200	001 Hauptamt								
330000	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen		0			0	0		201
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		0			0	0	0	0 101
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0			0	0	0	0 101
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	0
930000	Beteiligungen, Kapitaleinlagen		0	0		0	0		201
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0		0	0		101
	Ausgaben Maßnahme		0	0		0	0	0	0

- 107 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0220 Personalabteilung

0220

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0220	001 Personalabteilung								
327000	Darlehensrückflüsse vom übrigen Bereich		1.000		1.000	1.534			102
	Einnahmen Maßnahme		1.000		1.000	1.534	0	0	
Ausgaben Abschnitt 02			0	0	0	0	0	0	
Einnahmen Abschnitt 02			1.000		1.000	1.534	0	0	

- 109 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0320 Rechnungsamt

0320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0320	001 Rechnungsamt								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			201
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0
Ausgaben Abschnitt 03			0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 03			0		0	0	0	0	

- 110 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamtsabteilung

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2007	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0500	001 Standesamtsabteilung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	0	0			104
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

935000 3 neue Arbeitsplatz-PC mit notwendiger Autsta-Software

Ausgaben Abschnitt 05	4.000	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 05	0		0	0	0	0	0

- 111 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600

Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2007	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0600	001 Rathaus/Einrichtungen für die Gesamte Verwaltung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	GD	4.000	0	4.000	21.819			101
940000	Baumaßnahmen	GD	0	0	4.500	0			105
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	8.500	21.819	0	0	

Erläuterungen:

935000 Farblaserdrucker (Ersatz Tintenstrahldrucker) 500 EUR
 2 Stück SW-Laserdrucker (Ersatz) 2.600 EUR
 Unvorhergesehenes 900 EUR

Ausgaben Abschnitt 06	4.000	0	8.500	21.819	0	0
Einnahmen Abschnitt 06	0		0	0	0	0

Ausgaben Einzelplan 0	8.000	0	8.500	21.819	0	0
Einnahmen Einzelplan 0	1.000		1.000	1.534	0	0
Zuschussbedarf 0	7.000		7.500	20.286	0	0

- 112 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbuchamtsabteilung

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1140	001 Grundbuchamtsabteilung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			104
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
Ausgaben Abschnitt 11			0	0	0	0	0	0	
Einnahmen Abschnitt 11			0		0	0	0	0	

- 113 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2007	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1310	001 Feuerwehrgerätehaus Ausstattung								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0	500-		201
362000	Zuweisungen vom Kreis		0			0	0		201
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0			0	0	0	201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	500-	0	0
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	GD	10.000	0	21.000		24.468		202
940000	Baumaßnahmen	GD	0	0	0		0		105
940100	Umbau Feuerwehrgerätehaus		0	0	0		43.687	1.954.041	105
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	21.000		68.155	1.954.041	1.954.041
Erläuterungen:									
935000	allgemeine Anschaffungen		10.000 EUR						
2.1310	002 Fuhrpark Feuerwehr								
361000	Zuweisungen vom Land		0		4.000		0	90.000	201
362000	Zuweisungen vom Kreis		0		0		0	0	201
	Einnahmen Maßnahme		0		4.000		0	90.000	90.000
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	30.000		84.184		202
982000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen an Gemeinden		0	0	0		0		202
	Ausgaben Maßnahme		0	0	30.000		84.184	0	0
Ausgaben Abschnitt 13			10.000	0	51.000		152.338	1.954.041	1.954.041
Einnahmen Abschnitt 13			0		4.000		500-	90.000	90.000
Ausgaben Einzelplan 1			10.000	0	51.000		152.338	1.954.041	1.954.041
Einnahmen Einzelplan 1			0		4.000		500-	90.000	90.000
Zuschussbedarf 1			10.000		47.000		152.838	1.864.041	1.864.041

- 115 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
Unterabschnitt 3000 Kulturpflege
Franz-Riegler-Haus

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3000	001 Franz-Riegler-Haus								
940000	Baumaßnahmen		25.000	0	0	0	25.000	0	105
	Ausgaben Maßnahme		25.000	0	0	0	25.000	0	
Erläuterungen:									
940000	Neue Brennwertheizungsanlage			8.000 EUR					
	Neugestaltung Veranstaltungsraum Riegler-Haus			17.000 EUR					
Ausgaben Abschnitt 30			25.000	0	0	0	25.000	0	
Einnahmen Abschnitt 30			0		0	0	0	0	

- 116 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 3
Unterabschnitt 3210

Wissenschaft, Forschung und
Kulturpflege
Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3210	001 Gasthaus " Zum Löwen " mit Heimatmuseum								
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0			0	0		201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	0
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		0	0	0	0			202
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Abschnitt 32		0	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Abschnitt 32		0		0	0	0	0	0

- 117 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 3
Unterabschnitt 3320

Wissenschaft, Forschung und
Kulturpflege
Theater, Konzerte, Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3320	001 Theater / Konzerte / Musik								
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		8.000	0	11.000	0			202
	Ausgaben Maßnahme		8.000	0	11.000	0	0	0	
Ausgaben Abschnitt 33			8.000	0	11.000	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 33			0		0	0	0	0	0

- 118 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
Unterabschnitt 3400 Kulturpflege
Heimatspflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3400	001 Heimatspflege								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		2.000	0	1.000	0			202
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	1.000	0	0	0	
Ausgaben Abschnitt 34			2.000	0	1.000	0	0	0	
Einnahmen Abschnitt 34			0		0	0	0	0	

- 119 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
Unterabschnitt 3700 Kulturpflege
Kirchengemeinden

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3700	001 Kirchenbauten und Umbau								
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		2.000	0	1.000	16.065			202
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	1.000	16.065	0	0	
Ausgaben Abschnitt 37			2.000	0	1.000	16.065	0	0	
Einnahmen Abschnitt 37			0		0	0	0	0	
Ausgaben Einzelplan 3			37.000	0	13.000	16.065	25.000	0	
Einnahmen Einzelplan 3			0		0	0	0	0	
Zuschussbedarf 3			37.000		13.000	16.065	25.000	0	

- 120 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4640 Kindergärten

4640

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2007 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4640	001 Bau- und Fördermaßnahmen von Kindergärten								
361000	Zuweisungen vom Land		0			87.000	336.829	336.829	201
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0			0	0	0	201
	Einnahmen Maßnahme		0			87.000	336.829	336.829	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			201
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0	953.086	913.086	105
940100	Neubau Joh.-Friedr.-Oberlin-Kindergarten		0	0	0	768.426	1.417.948	1.417.948	105
981100	Rückzahl. zuviel erhaltener Zuweis. u. Zuschüsse		0	0	0	0	4.985	4.985	201
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		0	0	0	0	0	0	202
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	768.426	2.376.020	2.336.020	
Ausgaben Abschnitt 46			0	0	0	768.426	2.376.020	2.336.020	
Einnahmen Abschnitt 46			0		0	87.000	336.829	336.829	
Ausgaben Einzelplan 4			0	0	0	768.426	2.376.020	2.336.020	
Einnahmen Einzelplan 4			0		0	87.000	336.829	336.829	
Zuschussbedarf 4			0		0	681.426	2.039.191	1.999.191	

- 122 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt 5510 Sportförderung / Sportplätze

5510

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5510	001 Sportförderung / Sportplätze								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
362000	Zuweisungen vom Kreis		0			0			201
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0		0	0
950000	Baumaßnahmen		20.000	0		0			105
950100	Sportgelände Nachtwaid		20.000	0		0	1.519.392	49.392	105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		20.000	0	45.000		0		202
	Ausgaben Maßnahme		60.000	0	45.000	0	1.519.392	49.392	
Erläuterungen:									
950000	Generalinstandsetzung Kunststofflaufbahn Weitsprunganlage Sportplatz					20.000 EUR			
950100	weitere Planungsrate								
	Ausgaben Abschnitt 55		60.000	0	45.000	0	1.519.392	49.392	
	Einnahmen Abschnitt 55		0		0	0	0	0	

- 123 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Fritz-Mannherz-Hallen

5610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2007	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5610	001 Fritz - Mannherz - Hallen								
361000	Zuweisungen vom Land		0		30.000	0			201
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0		0	0			201
	Einnahmen Maßnahme		0		30.000	0	0	0	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	6.000	2.500			105
940000	Baumaßnahmen		0	0	138.000	0			105
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	144.000	2.500	0	0	
Erläuterungen:									
935000	Austausch diverser Sportgeräte		1.000 EUR						
	Austausch diverser Küchengeräte		1.000 EUR						
	sonstige Anschaffungen		1.000 EUR						
2.5610	003 Wiederaufbau Mehrzw.Halle Fritz - Mannherz -Hallen								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0	1.713	1.713	105
361000	Zuweisungen vom Land		0		0	80.528	80.528	80.528	201
	Einnahmen Maßnahme		0		0	80.528	82.241	82.241	
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	39.750	5.637.364	5.637.364	105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	39.750	5.637.364	5.637.364	
Ausgaben Abschnitt 56			3.000	0	144.000	42.250	5.637.364	5.637.364	
Einnahmen Abschnitt 56			0		30.000	80.528	82.241	82.241	

- 124 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2007 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5800	001 Ausbau des Bürgerparks								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
2.5800	003 Neugestaltung Spielplätze								
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0		0	0			201
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
950000	Baumaßnahmen		0	0	2.000	3.000-			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	2.000	3.000-	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 58		0	0	2.000	3.000-	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 58		0		0	0	0	0	

- 125 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Sonstige Erholungseinrichtungen

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2007	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5900	002 Festplatz								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0 105
950100	Befestigung Festplatz		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
2.5900	004 Neue Grillhütte								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
940000	Hochbau		20.000	0	0	0	287.000	7.000	105
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	0	0	287.000	7.000	
Erläuterungen:									
940000	Planungsrate								
Ausgaben Abschnitt 59			20.000	0	0	0	287.000	7.000	
Einnahmen Abschnitt 59			0		0	0	0	0	
Ausgaben Einzelplan 5			83.000	0	191.000	39.250	7.443.756	5.693.756	
Einnahmen Einzelplan 5			0		30.000	80.528	82.241	82.241	
Zuschussbedarf 5			83.000		161.000	0	7.361.515	5.611.515	
Überschuss 5			0		0	41.278	0	0	

- 126 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Bauabteilung

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6000	001 Bauabteilung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
Ausgaben Abschnitt 60			0	0	0	0	0	0	
Einnahmen Abschnitt 60			0		0	0	0	0	

- 127 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6150 Sanierungs- / Entwicklungsmaßnahmen
nach dem Baugesetzbuch

6150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6150	005 Sanierungsgebiet Ortskern Reilingen II								
340000	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken		0			0	273.000	0	104
340100	Ausgleichsbeträge		0			0	0	0	105
361000	Zuweisungen vom Land		183.000		230.000	299.746	1.300.085	829.085	201
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0		0	0	0	0	201
	Einnahmen Maßnahme		183.000		230.000	299.746	1.573.085	829.085	
932000	Erwerb von Grundstücken	GD	0	0	50.000	200.000	555.450	517.450	104
945000	Allgemeine Sanierungs- maßnahmen	GD	105.000	0	40.000	85.429	558.036	199.036	105
945100	Modernisierung Hauptstr. 25	GD	0	0	163.000	113.273	426.273	426.273	105
945200	Umgestaltung Wörschgasse		100.000	0	45.000	0	145.000	45.000	105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	GD	100.000	0	90.000	99.787	800.814	270.814	105
	Ausgaben Maßnahme		305.000	0	388.000	498.489	2.485.573	1.458.573	
Ausgaben Abschnitt 61			305.000	0	388.000	498.489	2.485.573	1.458.573	
Einnahmen Abschnitt 61			183.000		230.000	299.746	1.573.085	829.085	

- 128 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6300	001 allgemeine Straßenbaumaßnahmen								
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0		32.000	28.000			202
361000	Zuweisungen vom Land		80.000		0	75.000			201
	Einnahmen Maßnahme		80.000		32.000	103.000	0	0	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0	6.023	6.023	102
950000	Baumaßnahmen		618.000	0	35.000	387.420			105
950100	Neubau Kraichbachbrücke am Burgweg		0	0	0	59.872-			105
	Ausgaben Maßnahme		618.000	0	35.000	327.548	6.023	6.023	
Erläuterungen:									
361000	geplanter Zuschuss aus dem Ausgleichstock für Sandweg			80.000 EUR					
950000	Robert-Koch-Straße			71.000 EUR					
	Kantstraße			85.000 EUR					
	Friedenstraße			62.000 EUR					
	Ausbau des Sandweges			400.000 EUR					
Ausgaben Abschnitt 63			618.000	0	35.000	327.548	6.023	6.023	
Einnahmen Abschnitt 63			80.000		32.000	103.000	0	0	

- 129 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung und -reinigung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6700	001 Straßenbeleuchtung und -reinigung								
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0			0	0		202
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0			0	0		201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	0
960000	Baumaßnahmen		10.000	0	5.000	2.634			105
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	5.000	2.634	0	0	

Erläuterungen:

960000 Allgemeine Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Ausgaben Abschnitt 67	10.000	0	5.000	2.634	0	0
Einnahmen Abschnitt 67	0		0	0	0	0

Ausgaben Einzelplan 6	933.000	0	428.000	828.671	2.491.596	1.464.596
Einnahmen Einzelplan 6	263.000		262.000	402.746	1.573.085	829.085
Zuschussbedarf 6	670.000		166.000	425.925	918.511	635.511

- 130 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7500

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
			EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7500	001 Friedhof								
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		0			0			201
360000	Zuweisung vom Bund		0			0			201
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		0	0		0			104
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0		0	1.789		105
950000	Baumaßnahmen		30.000	0		0			105
	Ausgaben Maßnahme		31.000	0		0	1.789	0	0
Erläuterungen:									
950000	1. Planungs- und Baurate für Generalsanierung Friedhofshalle								
Ausgaben Abschnitt 75			31.000	0	0	1.789	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 75			0		0	0	0	0	0

- 131 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7710

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2007 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7710	001 Baumaßnahmen und Fuhrpark								
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		12.000		0	1.000			105
364000	Zuweisungen u. Zuschüsse von sonst. öffentlichen Kassen		0		0	22.610			105
	Einnahmen Maßnahme		12.000		0	23.610	0	0	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		61.000	0	4.000	14.683			105
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0	289.560	289.560	105
	Ausgaben Maßnahme		61.000	0	4.000	14.683	289.560	289.560	
Erläuterungen:									
345000	Verkauf defektes Mehrzweckfahrzeug								
935000	Holder Mehrzweckfahrzeug allgemeine Beschaffungen		59.000 EUR 2.000 EUR						
Ausgaben Abschnitt 77			61.000	0	4.000	14.683	289.560	289.560	
Einnahmen Abschnitt 77			12.000		0	23.610	0	0	

- 132 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7830

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Feldwege

7830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7830	001 Feldwege								
950000	Baumaßnahmen		10.000	0	0	0	108.893	73.893	105
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	0	0	108.893	73.893	

Erläuterungen:

950000 Verbreiterung Zufahrt zum Häckselplatz

- 133 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7880

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft

7880

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7880	001 Förderung Landwirtschaft								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	0
950000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		2.000	0	2.000	0			202
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	0	0	0	0
Ausgaben Abschnitt 78			12.000	0	2.000	0	108.893	73.893	
Einnahmen Abschnitt 78			0		0	0	0	0	
Ausgaben Einzelplan 7			104.000	0	6.000	16.472	398.453	363.453	
Einnahmen Einzelplan 7			12.000		0	23.610	0	0	
Zuschussbedarf 7			92.000		6.000	0	398.453	363.453	
Überschuss 7			0		0	7.138	0	0	

- 134 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8800

Wirtschaftliche Unternehmen,
allgem. Grund- und Sondervermögen
Allgemeines Grundvermögen

8800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8800	001 Allgem. Grundvermögen								
340000	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	UD	200.000		300.000	82.500			104
	Einnahmen Maßnahme		200.000		300.000	82.500	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken	UD	200.000	0	200.000	199.570			104
	Ausgaben Maßnahme		200.000	0	200.000	199.570	0	0	

Erläuterungen:

Bei diesem Unterabschnitt besteht die unechte Deckungsfähigkeit. Wenn Mehreinnahmen gegenüber dem Planansatz erzielt werden, dürfen auch mehr Grundstücke gekauft werden.

340000 Im Ansatz enthalten sind:
Teilweiser Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Holzrott IV
Verkauf von diversen Grundstücken und Stückländereien

- 135 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8810

Wirtschaftliche Unternehmen,
allgem. Grund- und Sondervermögen
Gemeindewohnhäuser

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008 EUR	2008 VE EUR	2007 EUR	2006 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8810	001 Erwerb und Baumaßnahmen Gemeindewohnhäuser								
340000	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken		0			0			104
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		0	0		0			104
940000	Baumaßnahmen		80.000	0		0			105
	Ausgaben Maßnahme		80.000	0		0	0	0	

Erläuterungen:

940000 Erste Rate Generalinstandsetzungen Gemeindewohnhäuser

Ausgaben Abschnitt 88	280.000	0	200.000	199.570	0	0
Einnahmen Abschnitt 88	200.000		300.000	82.500	0	0
Ausgaben Einzelplan 8	280.000	0	200.000	199.570	0	0
Einnahmen Einzelplan 8	200.000		300.000	82.500	0	0
Zuschussbedarf 8	80.000		0	117.070	0	0
Überschuss 8	0		100.000	0	0	0

- 136 -
Vermögenshaushalt 2008

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2008	2008	2007	2006	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2007	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9100	001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		388.000		134.000	665.232			201
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		0		0	0			201
374100	Einn. aus Krediten vom sonst. öffentl. Bereich		0		0	0			201
376100	Einn. vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)		0		245.000	1.100.000			201
376200	Einn. vom Kreditmarkt (für Umschuldungen)		0		0	0			201
377100	Einn. vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)		785.000		0	0			201
377200	Einn. vom Kreditmarkt (für Umschuldungen)		0		0	0			201
	Einnahmen Maßnahme		1.173.000		379.000	1.765.232	0	0	
900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0	0	0	0			201
910000	Zuführung an die Allgemeinen Rücklage		0	0	0	375.376			201
974100	Tilgung von Krediten vom sonst. öffentl. Bereich		1.000	0	1.000	571			201
976100	Tilgung von Kreditmarktmitteln		0	0	64.000	45.000			201
976200	Umschuldungen		0	0	0	0			201
977100	Tilgung von Kreditmarktmitteln		79.000	0	0	0			201
977200	Umschuldungen		0	0	0	0			201
990000	Kreditbeschaffungskosten		0	0	0	0			201
	Ausgaben Maßnahme		80.000	0	65.000	420.947	0	0	
Ausgaben Abschnitt 91			80.000	0	65.000	420.947	0	0	
Einnahmen Abschnitt 91			1.173.000		379.000	1.765.232	0	0	
Ausgaben Einzelplan 9			80.000	0	65.000	420.947	0	0	
Einnahmen Einzelplan 9			1.173.000		379.000	1.765.232	0	0	
Überschuss 9			1.093.000		314.000	1.344.285	0	0	



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

Anlagen
zur
Haushaltssatzung
2008



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Haushaltsvermerke,
Sammelnachweise
und
Deckungskreise
2008***

Haushaltsvermerke Erläuterungen

§ 46 Nr. 11 GemHVO gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, Ansätze des Haushaltsplans mit einschränkenden bzw. erweiternden Vermerken zu versehen.

Davon wurde im Haushaltsplan wie folgt Gebrauch gemacht:

I. Gegenseitige Deckungsfähigkeit (GD)

Für die mit „GD“ gekennzeichneten Planansätze wurde die Möglichkeit des § 18 Abs. 2 und 4 GemHVO genutzt. Demnach können Ausgabeansätze für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen. Im Vermögenshaushalt gilt dies nur für Ausgabeansätze desselben Unterabschnittes. Wenn Ausgaben gegenseitig deckungsfähig sind, können Mehrausgaben gegenüber dem eigentlichen Planansatz bei einer Haushaltsstelle gemacht werden, wenn dafür bei einer anderen Haushaltsstelle entsprechend weniger ausgegeben wird. Diese Mehrausgaben stellen dann keine überplanmäßige Ausgabe im Sinne von § 84 GemO dar.

Ab dem 01.01.2001 erfolgt die aufgabenbezogene Budgetierung in den beiden Teilbereichen Feuerwehr (UA 1.1310) und Friedrich-Schiller-Schule (UA 1.2150).

Diese Unterabschnitte sind jeweils für sich mit Ausnahme der Personalausgaben, der Gruppierungen 6810, 6820 (Abschreibungen), und 6850 (Verzinsung des Anlagekapitals) und 6793 (Nutzung der Fritz-Mannherz-Hallen) gegenseitig deckungsfähig.

II. Sammelnachweise (SN)

Sammelnachweise sind nach § 8 GemHVO i.V.m § 18 Abs. 1 GemHVO immer gegenseitig deckungsfähig. Hier gelten die gleichen Erläuterungen wie zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit unter Ziffer I. Sammelnachweise sind nur im Verwaltungshaushalt zulässig.

Der einzige Sammelnachweis im Verwaltungshaushalt ist ab dem Jahr 2000 der SN „Personalausgaben“ (Gruppe 400000 - 499999). Er ist in den einzelnen Unterabschnitten jeweils mit „GD“ gekennzeichnet, nachdem die SAP-Software den Begriff eines „Sammelnachweises“ nicht kennt.

III. Unechte Deckungsfähigkeit (UD)

Für die mit „UD“ gekennzeichneten Planansätze wurde von der Möglichkeit des § 17 GemHVO Gebrauch gemacht.

Die den Haushaltsansatz übersteigenden Einnahmen stehen innerhalb des Deckungskreises als zusätzliche Ausgabemittel zur Verfügung. Insoweit kommt es bei den Ausgabeansätzen zu keinen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben.

IV. Übertragbarkeit (UE)

Für die mit „UE“ gekennzeichneten Planansätze wurde auf die Regelung des § 19 Abs. 2 GemHVO zurückgegriffen. Demnach können Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit in das folgende Haushaltsjahr eine sparsame Bewirtschaftung der Mittel fördert.

Der Sammelnachweis „Personalausgaben“ und die einzelnen Deckungskreise der für „GD“ bzw. „UD“ erklärten Haushaltsstellen sind auf den folgenden Seiten tabellarisch aufgeführt.



Rhein-Neckar-Kreis

Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben

Ausgabengruppe

400000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit
410000	Besoldung der Beamten
414000	Entgelt für die Beschäftigten
416000	Entgelt für Aushilfen und sonstige Beschäftigte
430000	Beitrag Versorgung für aktive Beamte und Ruhestandsbeamte (KVBW)
434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte (ZVK)
444000	Beitrag Sozialversicherung für Beschäftigte
448000	Beitrag Sozialversicherung für Aushilfen und sonstige Beschäftigte
450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl., Beamte und Beschäftigte
470000	Deckungsreserve Personalausgaben

Erläuterung:

Die in diesem Sammelnachweis zusammengefassten Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 Abs.1 GemHVO)

Übersicht der Deckungsringe 2008

Deckungsring: **GD4000**
 Bezeichnung : **Personalausgaben**
 Deckungsring **Personalausgaben**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2008 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.0010.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	23.500
1.0010.410000	Besoldung der Beamten	81.500
1.0010.414000	Entgelt für die Beschäftigten	32.500
1.0010.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	61.000
1.0010.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	3.000
1.0010.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	6.500
1.0010.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	10.000
1.0200.410000	Besoldung der Beamten	81.000
1.0200.414000	Entgelt für die Beschäftigten	134.500
1.0200.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	38.000
1.0200.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	14.000
1.0200.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	30.000
1.0200.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	8.000
1.0310.414000	Entgelt für die Beschäftigten	62.500
1.0310.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	6.000
1.0310.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	13.000
1.0310.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	500
1.0320.410000	Besoldung der Beamten	87.500
1.0320.414000	Entgelt für die Beschäftigten	77.000
1.0320.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	51.000
1.0320.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	8.500
1.0320.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	17.000
1.0320.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	11.500
1.0500.410000	Besoldung der Beamten	14.000
1.0500.414000	Entgelt für die Beschäftigten	36.500
1.0500.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	4.500
1.0500.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	2.500
1.0500.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	7.500
1.0500.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	1.000
1.0520.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0600.414000	Entgelt für die Beschäftigten	28.500
1.0600.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	3.000
1.0600.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	6.000
1.0600.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.1100.414000	Entgelt für die Beschäftigten	54.000
1.1100.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	5.000
1.1100.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	11.500
1.1110.414000	Entgelt für die Beschäftigten	12.000
1.1110.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.000
1.1110.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	2.500
1.1120.410000	Besoldung der Beamten	11.500
1.1120.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	4.500

Übersicht der Deckungsringe 2008

Deckungsring: **GD4000**
 Bezeichnung : **Personalausgaben**
Deckungsring Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2008 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.1120.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	1.000
1.1140.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	500
1.1140.410000	Besoldung der Beamten	31.500
1.1140.414000	Entgelt für die Beschäftigten	36.000
1.1140.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	10.500
1.1140.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	3.000
1.1140.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	9.000
1.1140.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	2.000
1.1310.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	5.500
1.1310.414000	Entgelt für die Beschäftigten	7.000
1.1310.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.000
1.1310.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	1.500
1.1310.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.2150.414000	Entgelt für die Beschäftigten	46.500
1.2150.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	4.500
1.2150.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	10.000
1.2150.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.2910.414000	Entgelt für die Beschäftigten	22.000
1.2910.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	3.000
1.2910.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	6.500
1.2915.414000	Entgelt für die Beschäftigten	16.500
1.2915.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.500
1.2915.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	4.000
1.2915.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.3000.414000	Entgelt für die Beschäftigten	7.000
1.3000.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.000
1.3000.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	1.500
1.3000.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.3210.414000	Entgelt für die Beschäftigten	2.500
1.3210.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	500
1.3210.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	500
1.3210.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.4310.414000	Entgelt für die Beschäftigten	3.500
1.4310.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	500
1.4310.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	1.000
1.4310.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.4600.414000	Entgelt für die Beschäftigten	15.000
1.4600.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	2.000
1.4600.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	4.000
1.4600.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.5610.414000	Entgelt für die Beschäftigten	63.000
1.5610.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	6.000

Übersicht der Deckungsringe 2008

Deckungsring: **GD4000**
 Bezeichnung : **Personalausgaben**
Deckungsring Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2008 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.5610.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	13.000
1.5610.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.6000.410000	Besoldung der Beamten	35.500
1.6000.414000	Entgelt für die Beschäftigten	23.500
1.6000.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	18.500
1.6000.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	2.000
1.6000.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	5.000
1.6000.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	3.000
1.7200.416000	Entgelte für Aushilfen und sonstige	2.500
1.7200.448000	gesetzl. Sozialvers. sonst. Beschäftigte	500
1.7500.414000	Entgelt für die Beschäftigten	2.500
1.7500.416000	Entgelte für Aushilfen und sonstige	1.500
1.7500.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	500
1.7500.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	500
1.7500.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.7710.414000	Entgelt für die Beschäftigten	364.000
1.7710.416000	Entgelte für Aushilfen und sonstige	7.000
1.7710.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	33.000
1.7710.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	77.500
1.7710.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.9100.470000	Deckungsreserve Personalausgaben	45.000
	Summe	2.029.500



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Allgemeine
Deckungskreise***

Gegenseitige Deckungsfähigkeit (GD)

Verwaltungshaushalt:

Personalausgaben Gruppierung 400000 – 499999

Vermögenshaushalt:

Unterabschnitt 0600-001, Fipo 2.0600.935000 mit 2.0600.940000

Unterabschnitt 1310-001, Fipo 2.1310.935000 mit 2.1310.940000

Unterabschnitt 2150-001, Fipo 2.2150.935150 mit 2.2150.940100

Unterabschnitt 6150-005, alle Ausgabefinanzpositionen

Unechte Deckungsfähigkeit (UD)

Finanzpositionen mit Finanzpositionen

1.9000.003000 mit 1.9000.810000

(Gewerbesteuereinnahmen mit Gewerbesteuerumlage)

2.8830.340000-001 mit 2.8830.932000-001

(Allgemeiner Grundstücksverkehr)



*Deckungskreise
der
budgetierten Haushaltsbereiche*

**Folgende Unterabschnitte des Haushalts sind in die
dezentrale Ressourcenverantwortung entlassen:**

- 1.1310: Feuerwehr**
- 1.2150: Friedrich-von-Schiller-Schule**

Gegenseitige Deckungsfähigkeit (GD)

1.1310.500000	1.1310.521000	1.2150.500000	1.2150.522000
	1.1310.530000		1.2150.530000
	1.1310.540000		1.2150.540000
	1.1310.541000		1.2150.541000
	1.1310.541100		1.2150.541100
	1.1310.542000		1.2150.542000
	1.1310.543000		1.2150.543000
	1.1310.544000		1.2150.544000
	1.1310.545000		1.2150.545000
	1.1310.551000		1.2150.591000
	1.1310.552000		1.2150.592000
	1.1310.553000		1.2150.593000
	1.1310.554000		1.2150.595000
	1.1310.560000		1.2150.630000
	1.1310.562000		1.2150.640000
	1.1310.640000		1.2150.650000
	1.1310.651000		1.2150.651000
	1.1310.652000		1.2150.652000
	1.1310.654000		1.2150.652500
	1.1310.658000		1.2150.654000
	1.1310.661000		1.2150.658000
	1.1310.668000		1.2150.661000
	1.1310.679100		1.2150.668000
	1.1310.679200		1.2150.672000
	1.1310.718000		1.2150.679100
	1.1310.840000		1.2150.679200
	1.1310.880000		1.2150.718000
			1.2150.840000
			1.2150.880000



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Stellenplan
für das Haushaltsjahr
2008***

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen in 1000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2007	Zugang (+) Abgang (-) 2007	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2008	Zugang (+) Abgang (-) 2008	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2008
1. Allgemeine Rücklage	767	-544	223	-0	223
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
Summe 1+2	767	-544	223	-0	223

**Nachrichtlich Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage
(§ 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO)**

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

2005	10.846.910
2006	11.504.473
2007	11.110.000

Summe

33.461.383

Jahresdurchschnitt

11.153.794

davon 2 %

223.076

**Nachweis
über die von der Gemeinde Reilingen
übernommenen Bürgschaften**

Art der Bürgschaft	Stand am 01.01.2006 €	Stand am 31.12.2006 €	Erläuterungen
1	2	3	4
Wohnungs- und Siedlungswesen	4.501.092	4.261.855	Ausfallbürgschaften für private Baudarlehen der L-Bank
für sonstige Zwecke	1.983.342	1.851.060	Bürgschaftsübernahme für Darlehen der Kommunalen Wohnungsbau- gesellschaft (KWG) Reilingen mbH
Summe	6.484.434	6.112.915	



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Übersicht
über den voraussichtlichen
Stand der Schulden
und
Schuldennachweis***

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) in 1000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2007	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2008	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2008	Tilgung im Haushaltsjahr 2008	Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2008	Zinsen
1. Schulden						
1.1 Bund,LAF,ERP-Sonderverm.					0	
1.2 Land	50	49	0	1	48	1
1.3 Gemeinden u. Gemeindeverb.						
1.4 Zweckverbände u.ä.						
1.5 Sonstiger öffentl. Bereich	0	0	0	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	1.155	1.095	785	79	1.801	57
Zwischensumme 1	1.205	1.144	785	80	1.849	58
2. Innere Darlehen						
2.1 aus Sonderrücklagen						
2.2 von Sondervermögen ohne SR						
Zwischensumme 2						
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
Zwischensumme 3	0	0	0	0	0	0
Summe 1 - 3	1.205	1.144	785	80	1.849	58

Nachrichtlich Schulden der Eigenbetriebe

4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
4.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung						
4.1.1 Öffentlicher Kreditmarkt	560	505	0	56	449	22
4.1.2 Privater Kreditmarkt	1.879	1.719	765	237	2.247	130
4.1.3 Darlehen von Gemeinde	1.645	1.645	0	0	1.645	66
Zwischensumme 4.1	4.084	3.869	765	293	4.341	218
4.2 Eigenbetrieb Wasserversorgung						
4.2.1 Öffentlicher Kreditmarkt	46	39	0	8	31	1
4.2.2 Privater Kreditmarkt	330	301	126	39	388	16
4.2.3 Darlehen von Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme 4.2	376	340	126	47	419	17
Zwischensumme 4	4.460	4.209	891	340	4.760	235

Summe 1 - 4	5.665	5.353	1.676	420	6.609	293
--------------------	--------------	--------------	--------------	------------	--------------	------------



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Nachweis
über den
Schuldenstand
31.12.2007***

Nachweis über den Schuldenstand Kämmereihaushalt 31.12.2007

Kreditgeber	Jahr der Kreditaufn.	Ursprüngl. Kreditbetrag €	Laufzeit	Zinssatz v.H.	Zinsbindung bis	Schuldenstand 31.12.2007 €	Schuldendienst 2008 Zins €	Schuldendienst 2008 Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2008 €
-------------	----------------------	---------------------------	----------	---------------	-----------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------------	----------------------------

A. Öffentlicher Kreditmarkt

A.1. Landeskreditbank 144.125152.7	2000	27.405,24	2009	1,250	31.01.2008	25.264,60	377,82	307,32	24.957,28
144.125153.4	2000	25.769,11	2009	1,250	31.01.2008	23.756,32	355,26	288,96	23.467,36
Summe Öffentlicher Kreditmarkt		53.174,35				49.020,92	733,08	596,28	48.424,64

B. Privater Kreditmarkt

B.1. DG-Hyp Hamburg 30-118971-604	2006	600.000,00	2026	4,075	30.06.2026	555.000,00	22.310,63	30.000,00	525.000,00
B.2. Landesbank BW 607 117 729	2006	600.000,00	2025	3,510	30.12.2025	540.000,00	18.690,75	30.000,00	510.000,00
Summe Privater Kreditmarkt		1.200.000,00				1.095.000,00	41.001,38	60.000,00	1.035.000,00

Gesamtsumme		1.253.174,35				1.144.020,92	41.734,46	60.596,28	1.083.424,64
--------------------	--	---------------------	--	--	--	---------------------	------------------	------------------	---------------------



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Finanzplan
für den Planungszeitraum
2007 bis 2011***

Vorbemerkung

Allgemeines

§ 85 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg verpflichtet die Gemeinden, ihrer Haushaltswirtschaft nicht nur ein Planjahr, sondern eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

In der Finanzplanung soll der Umfang und die Zusammensetzung der kommenden Ausgaben und deren Deckungsmöglichkeiten dargestellt werden. Außerdem ist als Grundlage für die Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen.

§ 24 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sieht vor, dass bei der Aufstellung und Fortschreibung des Finanzplans die vom Innenministerium auf Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates im "Gemeinsamen Amtsblatt" bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden sollen.

Hintergrund der Finanzplanung mit Investitionsprogramm

Im Gegensatz zum einjährigen Haushaltsplan, auf dessen Grundlage die Finanzwirtschaft der Gemeinde nur für einen sehr kurzen Zeitraum beurteilt werden kann, dient die mehrjährige Finanzplanung dazu, die gemeindliche Haushaltspolitik umfassend längerfristig einzuordnen und zu beurteilen.

Damit sollen längerfristige finanzielle Tendenzen aufgezeigt und verdeutlicht werden.

Die Finanzplanung ist vor allem für die gesamtwirtschaftliche Situation sehr wichtig. Mit ihr kann die Gemeinde eine antizyklische Finanzpolitik einplanen, zu der sie nach § 77 Abs. 1 GemO und § 16 Stabilitätsgesetz verpflichtet ist. Außerdem werden hier die in den kommenden Jahren wichtigsten kommunalen Maßnahmen aufgeführt.

Empfehlung

Gemäß § 85 Abs. 4 GemO wird der Finanzplan mit dem Investitionsprogramm dem Gemeinderat zusammen mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vorgelegt.

Der Gemeinderat kann den Finanzplan mit Investitionsprogramm durch zustimmende Kenntnisnahme beschließen oder ihn abändern und diese Änderung förmlich feststellen.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Finanzplan 2008

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
1	2	3	4	5	6	7
	<i>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</i>					
	<i>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</i>					
000,001	Grundsteuer A und B	679.000	703.000	713.000	723.000	725.000
003	Gewerbsteuer	720.000	800.000	780.000	770.000	800.000
010	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.587.000	2.937.000	3.010.000	3.231.000	3.268.000
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	79.000	86.000	88.000	91.000	92.000
02	Andere Steuern	34.500	34.500	34.000	37.000	37.000
00-02	Steuern zusammen	4.099.500	4.560.500	4.625.000	4.852.000	4.922.000
03	Steuerähnliche Einnahmen	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
041	Schlüsselzuweisungen	1.709.000	2.218.000	2.342.000	2.445.000	2.630.000
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	223.000	232.000	242.000	254.000	254.000
0	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	6.034.000	7.013.500	7.212.000	7.554.000	7.809.000
	<i>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</i>					
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	312.000	303.000	340.000	343.000	358.000
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	490.500	478.500	462.000	467.000	462.000
16	Erstattungen					
160-163	von Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u. dgl.	29.500	31.500	32.000	30.000	34.000
164-168	von übrigen Bereichen	190.000	197.500	194.000	205.000	211.000
169	Innere Verrechnungen	1.736.500	1.802.000	1.798.000	1.864.000	1.891.000
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	vom Land	440.000	448.500	440.000	445.000	436.000
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	3.198.500	3.261.000	3.266.000	3.354.000	3.392.000
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27,28)	317.000	337.500	305.000	312.000	317.000
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.560.500	1.613.000	1.651.000	1.611.000	1.554.000
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppe 0 - 2)	11.110.000	12.225.000	12.434.000	12.831.000	13.072.000
	<i>Einnahmen des Vermögenshaushalts</i>					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	134.000	388.000	493.000	588.000	519.000
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	301.000	213.000	634.000	500.000	290.000
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	32.000	0	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360,361	von Bund, Land	264.000	263.000	262.000	506.000	94.000

Finanzplan 2008

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
1	2	3	4	5	6	7
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen					
374,377-378	vom sonstigen Bereich	0	785.000	404.000	1.024.000	101.000
375-376	von kommunalen und sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	245.000	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	976.000	1.649.000	1.793.000	2.618.000	1.004.000
0 - 3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppe 0 - 3, ohne Gruppe 39)	12.086.000	13.874.000	14.227.000	15.449.000	14.076.000
	<i>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</i>					
40-47	Personalausgaben	1.973.000	2.029.500	2.068.000	2.110.000	2.143.000
40 - 47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	1.973.000	2.029.500	2.068.000	2.110.000	2.143.000
	<i>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>					
50-677	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	1.871.500	2.174.000	1.918.000	1.936.000	2.001.000
679	Innere Verrechnungen	1.736.500	1.802.000	1.798.000	1.864.000	1.891.000
68	Kalkulatorische Kosten	1.560.500	1.613.000	1.651.000	1.611.000	1.554.000
5 / 6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	5.168.500	5.589.000	5.367.000	5.411.000	5.446.000
	<i>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</i>					
70	Zuschuss für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	764.000	732.000	750.000	760.000	800.000
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
712,713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	62.000	63.000	64.000	64.000	65.000
714,717-719	an übrige Bereiche	61.000	44.000	45.000	60.000	60.000
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	887.000	839.000	859.000	884.000	925.000
	<i>Sonstige Finanzausgaben</i>					
80	Zinsausgaben	56.000	58.000	78.000	117.000	145.000
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	155.000	153.000	154.000	157.000	163.000
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	2.714.000	3.145.000	3.412.000	3.561.000	3.728.000
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85,86)	2.500	3.500	3.000	3.000	3.000
85	Deckungsreserve	20.000	20.000	0	0	0
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	134.000	388.000	493.000	588.000	519.000
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	3.081.500	3.767.500	4.140.000	4.426.000	4.558.000

Finanzplan 2008

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
1	2	3	4	5	6	7
4 - 8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppe 4 - 8)	11.110.000	12.225.000	12.434.000	12.831.000	13.072.000
	<i>Ausgaben des Vermögenshaushalts</i>					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	30.000	0	0
932,933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	250.000	200.000	238.000	200.000	170.000
935,936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	76.000	101.000	82.000	53.000	64.000
94-96	Baumaßnahmen	435.000	1.134.000	1.180.000	2.108.000	480.000
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
974,977-978	an sonstige Bereiche	1.000	80.000	117.000	160.000	187.000
975-976	an kommunale und sonstige öffentliche Sonderrechnungen	64.000	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
985-988	an übrige Bereiche	150.000	134.000	146.000	97.000	103.000
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	976.000	1.649.000	1.793.000	2.618.000	1.004.000
4 - 9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4 - 9, ohne Untergruppe	12.086.000	13.874.000	14.227.000	15.449.000	14.076.000

Finanzplan 2008

**2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
nach Aufgabenbereichen - Ausgaben
Beträge in EUR**

Gl.-Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Haushalts- jahr 2007	Planjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011	Voraus- sichtl. Gesamt- ausgaben	vor 2007 veran- schlagt	nach 2011 zu veran- schlagen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00-08	Allgemeine Verwaltung	8.500	8.000	8.000	31.000	27.000	82.500	0	0
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	51.000	10.000	16.000	10.000	10.000	2.051.041	1.954.041	0
21	Grund- und Hauptschulen	13.500	114.000	20.000	15.000	15.000	7.293.352	7.115.852	0
30-34,36, 37	Übriges	13.000	37.000	57.000	19.000	9.000	135.000	0	0
43, 46	Soziale Einrichtungen Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	7.000	47.000	7.000	2.397.020	2.336.020	0
Gesundheit, Sport, Erholung									
50, 54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	0	0	1.000	1.000	2.000	4.000	0	0
55,56,57	Sport, Badeanstalten	189.000	63.000	10.000	1.466.000	13.000	7.427.756	5.686.756	0
58, 59	Übriges	2.000	20.000	290.000	0	0	319.000	7.000	0
5	Epl. 5 zusammen	191.000	83.000	301.000	1.467.000	15.000	7.750.756	5.693.756	0
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	388.000	305.000	218.000	145.000	150.000	2.485.573	1.070.573	209.000
63	Gemeindestraßen	35.000	618.000	300.000	300.000	200.000	1.459.023	6.023	0
60, 62, 67-69	Übriges	5.000	10.000	8.000	5.000	5.000	33.000	0	0
6	Epl. 6 zusammen	428.000	933.000	526.000	450.000	355.000	3.977.596	1.076.596	209.000
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	6.000	104.000	311.000	15.000	9.000	808.453	363.453	0
7	Epl. 7 zusammen	6.000	104.000	311.000	15.000	9.000	808.453	363.453	0
Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	0	0	30.000	4.000	0	34.000	0	0
88, 89	Allgemeines Grund- und Sonderverm. (soweit nicht and. Afg.ber. zuzuordnen)	200.000	280.000	400.000	400.000	370.000	1.650.000	0	0
8	Epl. 8 zusammen	200.000	280.000	430.000	404.000	370.000	1.684.000	0	0
0-8	(Sach-)Investitionen insgesamt	911.000	1.569.000	1.676.000	2.458.000	817.000	26.179.718	18.539.718	209.000

Finanzplan 2008

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
nach Aufgabenbereichen - objektbezogene Einnahmen
Beträge in EUR

Gl.-Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Haushalts- jahr 2007	Planjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011	Voraus- sichtl. Gesamt- einnahmen	vor 2007 veran- schlagt	nach 2011 zu veran- schlagen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00-08	Allgemeine Verwaltung	1.000	1.000	1.000	0	0	3.000	0	0
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4.000	0	4.000	4.000	4.000	102.000	86.000	0
21	Grund- und Hauptschulen	0	0	0	0	0	1.466.450	1.466.450	0
43, 46	Soziale Einrichtungen Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0	0	0	336.829	336.829	0
	Gesundheit, Sport, Erholung								
55,56,57	Sport, Badeanstalten	30.000	0	0	400.000	0	510.528	80.528	0
58, 59	Übriges	0	0	52.000	0	0	52.000	0	0
5	Epl. 5 zusammen	30.000	0	52.000	400.000	0	562.528	80.528	0
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr								
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	230.000	183.000	81.000	27.000	40.000	1.300.085	599.085	140.000
63	Gemeindestraßen	32.000	80.000	75.000	75.000	50.000	312.000	0	0
60, 62, 67-69	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Epl. 6 zusammen	262.000	263.000	156.000	102.000	90.000	1.612.085	599.085	140.000
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
70	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	0	0	50.000	0	0	50.000	0	0
7	Epl. 7 zusammen	0	0	50.000	0	0	50.000	0	0
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
0-8	Objektbezogene Einnahmen insgesamt	297.000	264.000	263.000	506.000	94.000	4.132.892	2.568.892	140.000



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Finanzplanung
Investitionsprogramm
2007 bis 2011***

Investitionsprogramm 2008

Zusammenstellung nach Investitionsarten

Beträge in EUR

Gr. Nr.	Investitionsarten	Ansatz Vorjahr 2007	Ansatz Planjahr 2008	Ansatz 1. Folgej. 2009	Ansatz 2. Folgej. 2010	Ansatz 3. Folgej. 2011	Ansatz lfd. - 3. Fj. 2007 - 2011	Ansatz 4. Folgej. 2012 ff
930	Erwerb Beteiligungen und Kapitaleinlagen							
	81 Versorgungsunternehmen	0	0	30.000	0	0	30.000	0
	Summe Grupp.Nr. 930	0	0	30.000	0	0	30.000	0
932	Erwerb von Grundstücken							
	61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	50.000	0	38.000	0	0	88.000	0
	88 Allgemeines Grundvermögen	200.000	200.000	200.000	200.000	170.000	970.000	0
	Summe Grupp.Nr. 932	250.000	200.000	238.000	200.000	170.000	1.058.000	0
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens							
	03 Finanzverwaltung	0	0	3.000	1.000	2.000	6.000	0
	05 Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	4.000	0	5.000	0	9.000	0
	06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	4.000	4.000	5.000	10.000	25.000	48.000	0
	13 Feuerschutz	51.000	10.000	11.000	10.000	10.000	92.000	0
	21 Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	11.000	18.000	15.000	10.000	10.000	64.000	0
	46 Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	7.000	7.000	7.000	21.000	0
	56 Eigene Sportstätten	6.000	3.000	5.000	1.000	3.000	18.000	0
	60 Bauverwaltung	0	0	3.000	0	0	3.000	0
	75 Bestattungswesen	0	1.000	3.000	0	2.000	6.000	0
	77 Hilfsbetriebe der Verwaltung	4.000	61.000	30.000	5.000	5.000	105.000	0
	85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	4.000	0	4.000	0
	Summe Grupp.Nr. 935	76.000	101.000	82.000	53.000	64.000	376.000	0
94	Baumaßnahmen							
	06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	4.500	0	0	15.000	0	19.500	0
	21 Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	2.500	96.000	5.000	5.000	5.000	113.500	0
	30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	25.000	0	0	0	25.000	0
	32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	10.000	0	10.000	0
	46 Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0	40.000	0	40.000	0
	56 Eigene Sportstätten	138.000	0	0	0	0	138.000	0
	59 Sonstige Erholungseinrichtungen	0	20.000	260.000	0	0	280.000	0
	61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	248.000	205.000	100.000	75.000	70.000	698.000	9.000
	76 Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	0	0	8.000	0	8.000	0
	88 Allgemeines Grundvermögen	0	80.000	200.000	200.000	200.000	680.000	0
	Summe Grupp.Nr. 94	393.000	426.000	565.000	353.000	275.000	2.012.000	9.000

Investitionsprogramm 2008

Zusammenstellung nach Investitionsarten

Beträge in EUR

Gr. Nr.	Investitionsarten	Ansatz Vorjahr 2007	Ansatz Planjahr 2008	Ansatz 1. Folgej. 2009	Ansatz 2. Folgej. 2010	Ansatz 3. Folgej. 2011	Ansatz lfd. - 3. Fj. 2007 - 2011	Ansatz 4. Folgej. 2012 ff
95	Baumaßnahmen							
	55 Förderung des Sports	0	40.000	0	1.450.000	0	1.490.000	0
	58 Park- und Gartenanlagen	2.000	0	30.000	0	0	32.000	0
	63 Gemeindestraßen	35.000	618.000	300.000	300.000	200.000	1.453.000	0
	75 Bestattungswesen	0	30.000	250.000	0	0	280.000	0
	78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	10.000	25.000	0	0	35.000	0
	Summe Grupp.Nr. 95	37.000	698.000	605.000	1.750.000	200.000	3.290.000	0
96	Baumaßnahmen							
	14 Katastrophenschutz	0	0	5.000	0	0	5.000	0
	67 Straßenbeleuchtung und -reinigung	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000	30.000	0
	Summe Grupp.Nr. 96	5.000	10.000	10.000	5.000	5.000	35.000	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen							
	32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	2.000	2.000	2.000	6.000	0
	33 Theater, Konzerte, Musikpflege	11.000	8.000	3.000	3.000	3.000	28.000	0
	34 Sonstige Kunstpflege	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	9.000	0
	37 Kirchen	1.000	2.000	50.000	2.000	2.000	57.000	0
	54 Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	1.000	1.000	2.000	4.000	0
	55 Förderung des Sports	45.000	20.000	5.000	15.000	10.000	95.000	0
	61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	90.000	100.000	80.000	70.000	80.000	420.000	200.000
	78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2.000	2.000	3.000	2.000	2.000	11.000	0
	Summe Grupp.Nr. 98	150.000	134.000	146.000	97.000	103.000	630.000	200.000
	(Sach-) Investitionen insgesamt	911.000	1.569.000	1.676.000	2.458.000	817.000	7.431.000	209.000

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0220	Personalabteilung								
001	Personalabteilung								
3270 00	Darlehensrückflüsse vom übrigen Bereich	3.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	3.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0	0
0310	Gemeindekasse								
001	Gemeindekasse								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0
0320	Rechnungsamt								
001	Rechnungsamt								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	0	0	0	1.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	3.000	0	0	0	0	1.000	2.000	0
0500	Standesamtsabteilung								
001	Standesamtsabteilung								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	9.000	0	0	4.000	0	5.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	9.000	0	0	4.000	0	5.000	0	0
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus								
001	Rathaus/Einrichtungen für die Gesamte Verwaltung								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	48.000	0	4.000	4.000	5.000	10.000	25.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	19.500	0	4.500	0	0	15.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	67.500	0	8.500	4.000	5.000	25.000	25.000	0
	Einnahmen Einzelplan 0	3.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 0	82.500	0	8.500	8.000	8.000	31.000	27.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1310	Feuerwehr								
001	Feuerwehrgerätehaus Ausstattung								
3610 00	Zuweisungen vom Land	12.000	0	0	0	4.000	4.000	4.000	0
	Einnahmen Maßnahme 001	12.000	0	0	0	4.000	4.000	4.000	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	62.000	0	21.000	10.000	11.000	10.000	10.000	0
9401 00	Umbau Feuerwehrgerätehaus	1.954.041	1.954.041	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	2.016.041	1.954.041	21.000	10.000	11.000	10.000	10.000	0
002	Fuhrpark Feuerwehr								
3610 00	Zuweisungen vom Land	90.000	86.000	4.000	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 002	90.000	86.000	4.000	0	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 002	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0
1400	Katastrophenschutz								
001	Sirenen								
9600 00	Baumaßnahmen	5.000	0	0	0	5.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	5.000	0	0	0	5.000	0	0	0
	Einnahmen Einzelplan 1	102.000	86.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	0
	Ausgaben Einzelplan 1	2.051.041	1.954.041	51.000	10.000	16.000	10.000	10.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2150	Friedrich-von-Schiller-Schule Grund-, Haupt- und Werkrealschule								
001	Friedrich - von - Schiller Schule								
3610 00	Zuweisungen vom Land	1.084.544	1.084.544	0	0	0	0	0	0
3611 00	Zuweisungen vom Land	260.759	260.759	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	1.345.303	1.345.303	0	0	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	64.000	0	11.000	18.000	15.000	10.000	10.000	0
9403 00	allgemeine Baumaßnahmen	113.500	0	2.500	96.000	5.000	5.000	5.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	177.500	0	13.500	114.000	20.000	15.000	15.000	0
	Einnahmen Einzelplan 2	1.345.303	1.345.303	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 2	177.500	0	13.500	114.000	20.000	15.000	15.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3000	Franz-Riegler-Haus								
001	Franz-Riegler-Haus								
9400 00	Baumaßnahmen	25.000	0	0	25.000	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	25.000	0	0	25.000	0	0	0	0
3210	Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum								
001	Gasthaus " Zum Löwen " mit Heimatmuseum								
9400 00	Baumaßnahmen	10.000	0	0	0	0	10.000	0	0
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	6.000	0	0	0	2.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	16.000	0	0	0	2.000	12.000	2.000	0
3320	Theater, Konzerte, Musikpflege								
001	Theater / Konzerte / Musik								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	28.000	0	11.000	8.000	3.000	3.000	3.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	28.000	0	11.000	8.000	3.000	3.000	3.000	0
3400	Heimatspflege								
001	Heimatspflege								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	9.000	0	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	9.000	0	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
3700	Kirchengemeinden								
001	Kirchenbauten und Umbau								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	57.000	0	1.000	2.000	50.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	57.000	0	1.000	2.000	50.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Einzelplan 3	135.000	0	13.000	37.000	57.000	19.000	9.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4600	Jugendtreff Cosmos								
001	Jugendtreff Cosmos								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	9.000	0	0	0	5.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	9.000	0	0	0	5.000	2.000	2.000	0
4640	Kindergärten								
001	Bau- und Fördermaßnahmen von Kindergärten								
3610 00	Zuweisungen vom Land	336.829	336.829	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	336.829	336.829	0	0	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	12.000	0	0	0	2.000	5.000	5.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	953.086	913.086	0	0	0	40.000	0	0
9401 00	Neubau Joh.-Friedr.-Oberlin- Kindergarten	1.417.948	1.417.948	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	2.383.035	2.331.035	0	0	2.000	45.000	5.000	0
	Einnahmen Einzelplan 4	336.829	336.829	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 4	2.392.035	2.331.035	0	0	7.000	47.000	7.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege								
001	Gesundheitsverwaltung								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	4.000	0	0	0	1.000	1.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	4.000	0	0	0	1.000	1.000	2.000	0
5510	Sportförderung / Sportplätze								
001	Sportförderung / Sportplätze								
3610 00	Zuweisungen vom Land	400.000	0	0	0	0	400.000	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	400.000	0	0	0	0	400.000	0	0
9500 00	Baumaßnahmen	20.000	0	0	20.000	0	0	0	0
9501 00	Sportgelände Nachtwaid	1.519.392	49.392	0	20.000	0	1.450.000	0	0
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	95.000	0	45.000	20.000	5.000	15.000	10.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	1.634.392	49.392	45.000	60.000	5.000	1.465.000	10.000	0
5610	Fritz-Mannherz-Hallen								
001	Fritz - Mannherz - Hallen								
3610 00	Zuweisungen vom Land	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	18.000	0	6.000	3.000	5.000	1.000	3.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	138.000	0	138.000	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	156.000	0	144.000	3.000	5.000	1.000	3.000	0
5800	Park- und Gartenanlagen								
003	Neugestaltung Spielplätze								
9500 00	Baumaßnahmen	32.000	0	2.000	0	30.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 003	32.000	0	2.000	0	30.000	0	0	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen								
004	Neue Grillhütte								
3610 00	Zuweisungen vom Land	52.000	0	0	0	52.000	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 004	52.000	0	0	0	52.000	0	0	0
9400 00	Hochbau	287.000	7.000	0	20.000	260.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 004	287.000	7.000	0	20.000	260.000	0	0	0
	Einnahmen Einzelplan 5	482.000	0	30.000	0	52.000	400.000	0	0
	Ausgaben Einzelplan 5	2.113.392	56.392	191.000	83.000	301.000	1.467.000	15.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6000	Bauabteilung								
001	Bauabteilung								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0
6150	Sanierungs- / Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch								
005	Sanierungsgebiet Ortskern Reilingen II								
3400 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	273.000	0	0	0	83.000	100.000	90.000	0
3610 00	Zuweisungen vom Land	1.300.085	599.085	230.000	183.000	81.000	27.000	40.000	140.000
	Einnahmen Maßnahme 005	1.573.085	599.085	230.000	183.000	164.000	127.000	130.000	140.000
9320 00	Erwerb von Grundstücken	555.450	467.450	50.000	0	38.000	0	0	0
9450 00	Allgemeine Sanierungs- maßnahmen	558.036	159.036	40.000	105.000	100.000	75.000	70.000	9.000
9451 00	Modernisierung Hauptstr. 25	426.273	263.273	163.000	0	0	0	0	0
9452 00	Umgestaltung Wörschgasse	145.000	0	45.000	100.000	0	0	0	0
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	800.814	180.814	90.000	100.000	80.000	70.000	80.000	200.000
	Ausgaben Maßnahme 005	2.485.573	1.070.573	388.000	305.000	218.000	145.000	150.000	209.000
6300	Gemeindestraßen								
001	allgemeine Straßenbaumaßnahmen								
3500 00	Beiträge und ähnliche Entgelte	32.000	0	32.000	0	0	0	0	0
3610 00	Zuweisungen vom Land	280.000	0	0	80.000	75.000	75.000	50.000	0
	Einnahmen Maßnahme 001	312.000	0	32.000	80.000	75.000	75.000	50.000	0
9500 00	Baumaßnahmen	1.453.000	0	35.000	618.000	300.000	300.000	200.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	1.453.000	0	35.000	618.000	300.000	300.000	200.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6700	Straßenbeleuchtung und -reinigung								
001	Straßenbeleuchtung und -reinigung								
9600 00	Baumaßnahmen	30.000	0	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	30.000	0	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
	Einnahmen Einzelplan 6	1.885.085	599.085	262.000	263.000	239.000	202.000	180.000	140.000
	Ausgaben Einzelplan 6	3.971.573	1.070.573	428.000	933.000	526.000	450.000	355.000	209.000

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7500	Friedhof								
001	Friedhof								
3610 00	Zuweisungen vom Land	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6.000	0	0	1.000	3.000	0	2.000	0
9500 00	Baumaßnahmen	280.000	0	0	30.000	250.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	286.000	0	0	31.000	253.000	0	2.000	0
7630	Anschlagsäulen, Plakattafeln								
001	Anschlagsäulen, Plakattafeln								
9400 00	Baumaßnahmen	8.000	0	0	0	0	8.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	8.000	0	0	0	0	8.000	0	0
7710	Bauhof								
001	Baumaßnahmen und Fuhrpark								
3450 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen	12.000	0	0	12.000	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	12.000	0	0	12.000	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	105.000	0	4.000	61.000	30.000	5.000	5.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	289.560	289.560	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	394.560	289.560	4.000	61.000	30.000	5.000	5.000	0
7830	Feldwege								
001	Feldwege								
9500 00	Baumaßnahmen	108.893	73.893	0	10.000	25.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	108.893	73.893	0	10.000	25.000	0	0	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7880	Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft								
001	Förderung Landwirtschaft								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	11.000	0	2.000	2.000	3.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	11.000	0	2.000	2.000	3.000	2.000	2.000	0
	Einnahmen Einzelplan 7	62.000	0	0	12.000	50.000	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 7	808.453	363.453	6.000	104.000	311.000	15.000	9.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8150	Wasserversorgung								
001	Wasserversorgung								
9300 00	Beteiligungen, Kapital- einlagen	30.000	0	0	0	30.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	30.000	0	0	0	30.000	0	0	0
8550	Gemeindewald								
001	Gemeindewald								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.000	0	0	0	0	4.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	4.000	0	0	0	0	4.000	0	0
8800	Allgemeines Grundvermögen								
001	Allgem. Grundvermögen								
3400 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	1.200.000	0	300.000	200.000	250.000	250.000	200.000	0
	Einnahmen Maßnahme 001	1.200.000	0	300.000	200.000	250.000	250.000	200.000	0
9320 00	Erwerb von Grundstücken	970.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000	170.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	970.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000	170.000	0
8810	Gemeindewohnhäuser								
001	Erwerb und Baumaßnahmen Gemeindewohnhäuser								
3400 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	450.000	0	0	0	300.000	150.000	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	450.000	0	0	0	300.000	150.000	0	0
9400 00	Baumaßnahmen	680.000	0	0	80.000	200.000	200.000	200.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	680.000	0	0	80.000	200.000	200.000	200.000	0
	Einnahmen Einzelplan 8	1.650.000	0	300.000	200.000	550.000	400.000	200.000	0
	Ausgaben Einzelplan 8	1.684.000	0	200.000	280.000	430.000	404.000	370.000	0

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
3000 00	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.122.000	0	134.000	388.000	493.000	588.000	519.000	0
3761 00	Einn. vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	245.000	0	245.000	0	0	0	0	0
3771 00	Einn. vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	2.314.000	0	0	785.000	404.000	1.024.000	101.000	0
	Einnahmen Maßnahme 001	4.681.000	0	379.000	1.173.000	897.000	1.612.000	620.000	0
9741 00	Tilgung von Krediten vom sonst. öffentl. Bereich	5.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
9761 00	Tilgung von Kreditmarkt- mitteln	64.000	0	64.000	0	0	0	0	0
9771 00	Tilgung von Kreditmarkt- mitteln	540.000	0	0	79.000	116.000	159.000	186.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	609.000	0	65.000	80.000	117.000	160.000	187.000	0
	Einnahmen Einzelplan 9	4.681.000	0	379.000	1.173.000	897.000	1.612.000	620.000	0
	Ausgaben Einzelplan 9	609.000	0	65.000	80.000	117.000	160.000	187.000	0

Investitionsprogramm 2008 - Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Zusammenstellung der Einzelpläne								
	Einnahmen Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung	3.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung	82.500	0	8.500	8.000	8.000	31.000	27.000	0
	Einnahmen Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	102.000	86.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	0
	Ausgaben Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.051.041	1.954.041	51.000	10.000	16.000	10.000	10.000	0
	Einnahmen Einzelplan 2 Schulen	1.345.303	1.345.303	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 2 Schulen	177.500	0	13.500	114.000	20.000	15.000	15.000	0
	Ausgaben Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	135.000	0	13.000	37.000	57.000	19.000	9.000	0
	Einnahmen Einzelplan 4 Soziale Sicherung	336.829	336.829	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 4 Soziale Sicherung	2.392.035	2.331.035	0	0	7.000	47.000	7.000	0
	Ausgaben Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.113.392	56.392	191.000	83.000	301.000	1.467.000	15.000	0
	Einnahmen Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung	482.000	0	30.000	0	52.000	400.000	0	0
	Einnahmen Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.885.085	599.085	262.000	263.000	239.000	202.000	180.000	140.000
	Ausgaben Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.971.573	1.070.573	428.000	933.000	526.000	450.000	355.000	209.000
	Einnahmen Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	62.000	0	0	12.000	50.000	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	808.453	363.453	6.000	104.000	311.000	15.000	9.000	0
	Einnahmen Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen	1.650.000	0	300.000	200.000	550.000	400.000	200.000	0
	Ausgaben Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen	1.684.000	0	200.000	280.000	430.000	404.000	370.000	0
	Einnahmen Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft	4.681.000	0	379.000	1.173.000	897.000	1.612.000	620.000	0
	Ausgaben Einzelplan 9	609.000	0	65.000	80.000	117.000	160.000	187.000	0

Investitionsprogramm 2008 - Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2006 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Allgemeine Finanzwirtschaft								
	Einnahmen Zusammen	10.547.216	2.367.216	976.000	1.649.000	1.793.000	2.618.000	1.004.000	140.000
	Ausgaben Zusammen	14.024.495	5.775.495	976.000	1.649.000	1.793.000	2.618.000	1.004.000	209.000



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Nachweis
des Fuhrparks***

Nachweis des Fuhrparks (Kraftfahrzeugbestand November 2007)

lfd.Nr.	Fahrzeugtyp	Beschreibung	Abschnitt/UA H-Plan	Kennzeichen	Baujahr	KM-Stand / Stunden 2007	KM-Stand / Stunden 2006
1	LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug 1600 I	1310	HD-NP 824	1992	10.139 km	9521 km
2	HLF 20/20	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	1310	HD-RE 441	2007	932 km	0 km
3	MTW	Mannschaftstransportwagen	1310	HD-PW 564	1984	146.515 km	143.178 km
4	LF 8	Löschgruppenfahrzeug	1310	HD-SY 626	1981	39.428 km	38.619 km
5	Anhänger		1310	HD-SP 658	1980	---	---
6	Opel Blitz	Oldtimer für Veranstaltungen	1310	-	1952	---	---
7	Fendt	Kommunalschlepper	7710	HD-SL 865	2005	6.200 Std.	5.867 Std.
8	Holder zweiseitig	Zugmaschine Ackerschlepper	7710	HD-RE 125	2007	170 Std.	0 Std.
9	Unimog 1000	Zugmaschine	7710	HD-TC 811	1982	5.240 Std.	5.102 Std.
10	VW Pritschenwagen	LKW offener Kasten	7710	HD-TT 9830	1991	133.675 km	124.801 km
11	VW Caddy	Kastenwagen	7710	HD-TM 185	1996	151.492 km	145.533 km
12	Fendt Allrad	Zugmaschine Ackerschlepper	7710	HD-RE 122	2005	387 Std.	241 Std.
13	VW Caddy	Kastenwagen	7710	HD-RE 210	2005	12.218 km	5.703 km
14	Radlader	Schaufellader	7710	-	1995	7.031 Std.	6.601 Std.
15	Kehrmaschine	Reinigungsfahrzeug	7710	-	2000	807 Std.	789 Std.



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

**Übersicht
über die
Haushalts- und Finanzlage
im Jahr 2008**

**Finanzkreis 1000
Gemeinde Reilingen
Landkreis Rhein-Neckar**

**Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2008**

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans

am 13.12.2007

Bearbeiter Ulrich Landwehr

Telefon 06205/952-106

E-Mail-Adresse ulrich.landwehr@reilingen.de

Aktenzeichen 902.40

A Angaben zur Struktur

01. Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kom. Finanzausgleich

01.01 im Vorjahr, am 30. Juni 2007 7.100

01.02 5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2003 6.994

01.03 Veränderungen in v.H. (+/-) 1,52

02. Interkommunale Zusammenarbeit

02.01 Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft Hockenheim

02.01.01 () als erfüllende Gemeinde

02.01.02 (X) Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands

02.02 (X) Mitglied des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim

B Kennziffern

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		Euro/Einwohner		
03.	Haushalt			
03.01	Haushaltsvolumen	1.954,08	1.694,38	1.982,67
03.01.01	davon VwH (8)	1.721,83	1.557,55	1.632,07
03.01.02	davon VmH (9)	232,25	136,83	350,60
03.01.03	Investitionsausgaben (22.01.03)	220,99	127,72	290,89
04.	Steuerkraft			
04.01	Steuerkraftmesszahl	552,42	517,79	508,76
04.02	Steuerkraftsumme	774,30	663,67	668,43
05.	Investitionsrate			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.03)	43,38	9,67	87,91
05.02	Anteil 05.01 an 03.01.01 in v.H.	2,52	0,62	5,39
05.03	Anteil 05.01 an 03.01.03 in v.H.	19,63	7,57	30,22
06.	Schuldenstand -nur Kredite-			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.01)	161,13	168,88	7,12
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.01)	592,76	625,29	668,17
06.03	Beginn des Jahres (06.01 + 06.02)	753,89	794,16	675,29
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.02)	260,43	160,38	170,89
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.02)	679,38	590,02	632,74
06.06	Ende des Jahres (06.04 + 06.05)	939,81	750,40	803,63
07.	Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht	99,30-	25,23-	96,33-

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
08.	Verwaltungshaushalt (VwH)	12.225	11.110	11.504
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	2.030	1.973	1.934
08.01.02	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	5.589	5.169	5.108
08.01.03	Darunter:			
08.01.03.01	(670-877) Erstattungen	1.060	1.102	1.022
08.01.03.02	(679) Innere Verrechnungen	1.802	1.737	1.632
08.01.03.03	(68) Kalkulatorische Kosten	1.613	1.561	1.530
08.01.04	Zinsausgaben	58	56	36
08.01.05	Finanzumlagen (14.02.01 bis 14.02.03)	3.298	2.869	2.952
08.02	davon sind gedeckt durch			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	4.564	4.102	4.416
08.02.02	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.01.09 + 14.01.10)	2.450	1.932	1.945
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.261	3.199	3.235
09.	Vermögenshaushalt (VmH)	1.649	976	2.471
09.01	davon entfallen auf			
09.01.01	Investitionsausgaben	1.569	911	2.050
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.04.01)	159	65	46
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	375
09.02	davon sind gedeckt durch			
09.02.01	Zuführung vom VwH	388	134	665
09.02.02	Rücklagen	0	0	0
09.02.03	Kredite	785	245	1.100
10.	Summe von VwH und VmH	13.874	12.086	13.976
10.01	davon ab			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	388	134	665
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	0	0	375
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.04.01)	80	65	46
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	13.406	11.887	12.890
11.01	Zuführung an VmH	388	134	665
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	80	65	46
11.03	Netto-Investitionsrate	308	69	620
12.	Vorgetragene Fehlbeträge	0	0	0
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	(000) Grundsteuer A	13	14	15
14.01.02	(001) Grundsteuer B	690	665	680
14.01.03	(003) Gewerbesteuer	800	720	1.117
14.01.04	(02/03) Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	38	37	37
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.01.01 - 14.01.04)	1.541	1.436	1.848
14.01.06	(010) Anteil an der Einkommenssteuer	2.937	2.587	2.495
14.01.07	(012) Anteil an der Umsatzsteuer	86	79	73
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.01.06 + 14.01.07)	3.023	2.666	2.568
14.01.09	(04-06, 091) Allgemeine Finanzausweisungen	2.450	1.932	1.945
14.01.10	(07) Allgemeine Umlagen	0	0	0
14.01.11	Summe Einnahmen (14.01.05 + 14.01.08 + 14.01.09 + 14.01.10)	7.014	6.034	6.362
14.02	Ausgaben			
14.02.01	(810) Gewerbesteuerumlage	153	155	254
14.02.02	(831) Finanzausgleichsumlagen	1.215	1.052	1.044
14.02.03	(832) Kreisumlage	1.930	1.662	1.654
14.02.05	Summe Ausgaben (14.02.01 + 14.02.02 + 14.02.03)	3.298	2.869	2.952
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.01.11 - 14.02.05)	3.716	3.165	3.409

E Hebesätze/ Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	320,00	320,00	320,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	300,00	300,00	300,00
15.03	Gewerbesteuer in v.H.	340,00	340,00	340,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	35,10	35,10	35,10

F Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	Stand der Kredite			
16.01	Beginn des Jahres (ohne HER)	1.144	1.205	50
16.02	Ende des Jahres	1.849	1.144	1.205
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	208	180	3
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	0
16.04.01	Tilgungsausgaben	159	65	46
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	80	65	46
16.04.03	davon außerordentliche Tilgung	79	0	0
16.04.04	Zinsausgaben	58	56	36
16.04.05	Summe (16.04.01 + 16.04.04)	217	121	82
17.	Stand der inneren Darlehen			
17.01	Beginn des Jahres	0	0	0
17.02	Ende des Jahres	0	0	0
18.	Verpflichtungen aus kreditähnli. Rechtsgeschäften			
	Stand Beginn des Jahres			
18.01	Beginn des Jahres	0	0	0
18.02	Ende des Jahres	0	0	0

G Rücklagen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.01	Beginn des Jahres	223	767	391
19.02	Ende des Jahres	223	223	767
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	223	223	214
20.	Stand der Sonderrücklagen			
20.01	Beginn des Jahres	0	0	0
20.02	Ende des Jahres	0	0	0

**H Wesentliche kostenrechnende
 Einrichtungen**

		Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1000 Euro	in 1000 Euro	in v.H.		
21.01.01	Obdachlosen- u. Flüchtlingswohnheim	179	79	44,13	38,46	38,60
21.01.02	Fritz-Mannherz-Hallen	800	0	0,00	0,00	0,00
21.01.03	Bestattungswesen	146	60	41,10	39,74	40,97
21.01.04	Gemeindewohnhäuser	177	21	11,58	7,89	7,15-
21.01.05	Franz-Riegler-Haus	68	59	86,67	85,96	78,25
21.01.06	Jugendtreff Cosmos	26	26	100,00	100,00	99,92
21.01.07	Waldfestplatz	24	22	91,67	89,09	87,02
21.01.08	Häckselplatz	32	30	93,75	91,67	93,71
21.01.09	Kinderhort	0	0	0,00	0,00	0,00
21.01.10	verlässliche Grundschule	46	13	27,47	23,88	15,02
21.01.11	Bauhof	659	0	0,00	0,00	0,00
21.01.12	Gemeindewald	38	2	3,95	22,22	58,60
21.01.13	Summe	2.193	310	14,12	13,22	12,63
21.02.01	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	330	0	0,00	0,00	0,00
21.02.02	davon erwirtschaftet	283	0	0,00	0,00	0,00

**I Investitionsplanung
 (Haushalts- und Finanzplanung, VmH)**

		VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
		2007	2008	2009	2010	2011
		in 1000 Euro				
22.01	Ausgaben					
22.01.01	Sachinvestitionen (932-936, 94-96)	761	1.435	1.500	2.361	714
22.01.02	Finanzinvestitionen (92, 930, 98)	150	134	176	97	103
22.01.03	Investitionsausgaben zusammen	911	1.569	1.676	2.458	817
22.01.04	Zuführung an Rücklagen (91)	0	0	0	0	0
22.01.05	Tilgungsausgaben (97)	65	80	117	160	187
22.01.06	Zuführung an VwH und Deckung (90/992) von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.01.07	Sonstige Ausgaben (99)	0	0	0	0	0
22.01.08	Summe	976	1.649	1.793	2.618	1.004
22.02	Deckungsmittel	0	0	0	0	0
22.02.01	Zuführung vom VwH (30)	134	388	493	588	519
22.02.02	Beiträge und dergleichen (35)	32	0	0	0	0
22.02.03	Zuweisungen/ Zuschüsse (36)	264	263	262	506	94
22.02.04	Kredite und Innere Darlehen (37)	245	785	404	1.024	101
22.02.05	Sonst. Eigenfinanzierungen im (31-34) Rahmen der Gesamtdeckung	301	213	634	500	290
22.02.06	Summe	976	1.649	1.793	2.618	1.004
22.03	Netto-Investitionsrate	69	308	376	428	332
23.	Schwerpunkte der Investitionen im HJ					
23.01	Feuerwehrwesen	51	10	11	10	10
23.02	Friedrich-von-Schiller-Schule	14	114	20	15	15
23.03	Erholungseinrichtung	0	20	260	0	0
23.04	Sportförderung / Sportplätze	45	60	5	1.465	10
23.05	Kindergärten	0	0	2	45	5
23.06	Sanierungsgebiet II, Alter Ortskern	388	305	218	145	150
23.07	Straßenumgestaltungen	35	618	300	300	200
23.08	Bestattungswesen	0	31	253	0	2
23.09	Grunderwerb	200	200	200	200	170
23.10	Wohngebäudemodernisierung	0	80	200	200	200

**K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
 mit Sonderrechnung**

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne			
24.01	Erfolgsplan/VwH	1.302	1.323	1.362
24.02	Vermögensplan/ VmH	1.825	1.360	797
24.03	Summe	3.127	2.683	2.159
25.	Stand der Kredite			
25.01	Beginn des Jahres	4.209	4.460	4.710
25.02	Ende des Jahres	4.824	4.209	4.460
26.	Zuführungen an Haushalt aus			
26.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt			
27.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	Zuführungen an Haushalt aus			
28.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
28.02	Gewinn	0	0	0
29.	Zuführungen vom Haushalt			
29.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

 Unterschrift



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

*Berechnung
der
voraussichtlichen Finanzausweisungen
2008*

- 198 -
I. Einwohnerzahl

1.1.	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am	30.06.2007	7.100
1.2.	Zahl der anrechenbaren nichtkasernierten Stationierungstreitkräfte	214	
	davon anrechenbar	75,00%	62
1.3.	Summe 1.1. und 1.2. = erhöhte Einwohnerzahl		7.162

II. Steuerkraftmesszahl, § 6 FAG

		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer		
2.1.	Ist-Aufkommen im Haushaltsjahr	2006	14.494	672.436	1.168.840	€
2.1.1.	Hebesätze	320%	300%	340%		
2.1.2.	Grundbeträge	4.529	224.145	343.776		
2.1.3.	Anrechnungssätze	195%	185%	290%		
2.1.4.	Anrechnungsbeträge	8.832	414.669	996.952		
2.2.	Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer				1.420.452	€
2.3.	Gewerbsteuerumlage für	2006			-254.395	€
		1.168.840	€	340%	x	74 %
2.4.	Schlüsselzahl		0,0006994			
	multipliziert mit					
	Gesamtbetrag des Gemeindeanteils für	2006	3.567.060.577	=	2.494.802	
	Familienleistungsausgleich	2006	289.690.180	=	202.609	
2.5.	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
	Schlüsselzahl		0,80			
	multipliziert mit					
	Gesamtbetrag des Umsatzsteueranteils	2006	73.435	=	58.748	
2.6.	Steuerkraftmesszahl (2.2. - 2.3.) + 2.4 + 2.5.				3.922.217	€

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie, § 7 FAG

3.1.	Einwohnerzahl nach I.	7.162	x Kopfbetrag	931,30	=	6.669.971
	errechnet aus Grundbetrag nach § 7 FAG von	€	879,00			
3.2.	Bedarfsmesszahl					6.669.971
3.2.1.	Sockel: 60 % von 3.1.	4.001.982				
3.2.2.	Steuerkraftmesszahl (2.6.)	-3.922.217				
3.2.3.	Unterschiedsbetrag (3.2.1 - 3.2.2)					79.765

IV. Höhe der Schlüsselzuweisungen

4.1.	Nach der mangelnden Steuerkraft, § 5 Abs. 2 FAG	70	% der Schlüsselzahl (3.2. - 2.6.)	2.747.754	=	€ 1.923.428
4.2.	Mehrzuweisung (Sockelgarantie)	30	% des Unterschiedsbetrages (3.2.3.)	79.765	=	€ 23.930
4.3.	Summe der Schlüsselzuweisungen					€ 1.947.357

V. Investitionspauschale, § 4 FAG

Einwohnerzahl	<input type="text" value="7.162"/>	x	<input type="text" value="115%"/>	Steigerungssatz	=	<input type="text" value="8.236"/>
	<input type="text" value="8.236"/>	x	<input type="text" value="33,00"/>	€	=	€ <input type="text" value="271.798"/>

VI. Verkehrslastenausgleich, § 27 Abs. 1 FAG

6.1. Für Straßenbau						
Gemeindefläche	<input type="text" value="1.635"/>	ha	x	<input type="text" value="9,10"/>	€	= <input type="text" value="14.879"/>
Gemeindever- bindungsstraßen	<input type="text" value="2,6"/>	km	x	<input type="text" value="2.700,00"/>	€	= <input type="text" value="7.020"/>

VII. Schullastenausgleich, §§ 16, 17 FAG

7.1. Sportstättenbaupauschale, § 16 FAG						
Schülerzahl	<input type="text" value="415"/>		x	<input type="text" value="0,00"/>	€	= <input type="text" value="0"/>
Ab 2006 stellt das Land hierfür keine pauschalen Mittel mehr bereit						
7.2. Sachkostenbeiträge, § 17 FAG i.V.m. § 2 SchLVO						
Hauptschüler	<input type="text" value="127"/>		x	<input type="text" value="845,00"/>	€	= <input type="text" value="107.315"/>

VIII. Kindergartenlastenausgleich, § 29 b FAG

8.1. Basisdaten für Verteilung						
		Gemeinde Reilingen		Land gesamt		
Zuweisungen für 2002		254.112 €		393.664.138 €		
Kinderzahl am 31.12.2006		447				
8.2. Berechnung der Zuweisungen						
8.2.1. Verteilung nach Zuweisungen 2002						
Land:	394.000.000 €	x	70%	=	275.800.000	
Gemeinde:	254.112 €	x	275.800.000 €	:	393.664.138	<input type="text" value="178.030"/>
8.2.2. Verteilung nach der Kinderzahl						
Kinderzahl am 31.12.2006	447	x	<input type="text" value="166,00"/>	€	=	<input type="text" value="74.202"/>
8.2.3. Summe Zuweisungen Kindergartenlastenausgleich 2008						<input type="text" value="252.232"/>

IX. Steuerkraftsumme, § 38 FAG

9.1. Steuerkraftmesszahl nach 2.6.		3.922.217	
9.2. Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft (einschließl. Mehrzuweisungen) für das Jahr	2006	1.575.319	€
9.3. Steuerkraftsumme		5.497.536	€ 5.497.536
9.4. Je Einwohner in €		774,30	€
Landesdurchschnitt im Jahr je Einwohner in Reilingen für die Jahre			
	2008	975,00	€
	2007		€
	2006		€
	2005		€
	2004		€

X. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

10.1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, § 1 Gemeindefinanzreformgesetz

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich		€ 4.200.000.000
Schlüsselzahl der Gemeinde		0,0006994
ergibt Gemeindeanteil		€ 2.937.480

10.2. Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich, § 29 a FAG

332.000.000 €	x	Schlüsselzahl	0,0006994	=	€ 232.201
----------------------	---	---------------	------------------	---	------------------

10.3. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, § 8 Abs. 1 DVO zum Gemeindefinanzreformgesetz

485.000.000 €	x	Schlüsselzahl	0,0001775	=	€ 86.088
----------------------	---	---------------	------------------	---	-----------------

10.4. Gewerbesteuerumlage

Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr		800.000 €
dividiert durch Hebesatz	340 %	235.294
davon	65 % ergibt eine Gewerbesteuerumlage von	€ 152.941

10.5. Kreisumlage

Steuerkraftsumme im HJ		5.497.536
multipliziert mit		
Hebesatz der Kreisumlage	35,10 %	
Kreisumlage		€ 1.929.635

10.6. Finanzausgleichsumlage, § 1 a Abs. 2 FAG

Bemessungsgrundlage 9.3.		5.497.536
Grundbetrag	22,10 %	
Steigerungssatz	60,00 ./. 60 %	0,00 % x 0,06 =
FAG - Umlagesatz		22,10 1.214.956

Reilingen, den **22.11.2007**


Landwehr, Kammerer



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Wirtschaftsplan
2008**

Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2008

Aufgrund der §§ 9 Abs.1 und 14 Abs.1 EigBG vom 08.02.1992 (GBl. S.22), der §§ 8 - 10 EigBVO vom 07.12.1992 (GBl. S.776) i.V.m. den §§ 39 Abs.2 Nr.14, 87, 89, 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S.582) hat der Gemeinderat am 14.01.2008 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

bei einem Jahresgewinn von	1.500 €
in den Erträgen und Aufwendungen auf	378.000 €

und

im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben auf	503.000 €
-----------------------------------	-----------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf	126.000 €
---	-----------

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	300.000 €
---	-----------

Reilingen, den 15.01.2008

Klein
Bürgermeister

The logo of the municipality of Reilingen includes a stylized illustration of a town with a church spire, a green path, and a yellow-green bridge or structure.

GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Erläuterungsbericht zum
Wirtschaftsplan
2008**

1. Rechtsform

Die öffentliche Einrichtung „Wasserversorgung“ der Gemeinde Reilingen wird in der Rechtsform des Eigenbetriebes unter dem Namen „Wasserversorgung Reilingen“ geführt. Eine formelle Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde mit Wirkung zum 01.11.1994 erlassen. Die letzte Änderung dieser Betriebssatzung erfolgte zum 01.01.2003.

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Reilingen“ ist ein wirtschaftliches Unternehmen auf Grundlage des § 102 Abs. 1 GemO. Entsprechend § 1 EigBG wird dieses wirtschaftliche Unternehmen in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt, so dass das Vermögen gleichzeitig Sondervermögen der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 GemO darstellt und mit einer entsprechenden Sonderrechnung (Doppik) zu führen ist.

Mit der Führung der Wasserversorgung in der Rechtsform des Eigenbetriebes können die vom Gesetzgeber erwarteten Vorteile, nämlich eine größere Transparenz im Bereich der Kostenrechnung, sowie kürzere Entscheidungswege im laufenden Betrieb angestrebt und nach den bisherigen langjährigen Erfahrungen auch erreicht werden.

Die grundsätzliche Pflicht nach § 102 Abs. 3 GemO, wonach solche Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt einer Gemeinde erwirtschaften sollen, wurde für die „Wasserversorgung Reilingen“ nicht umgesetzt. Nach dem Willen von Verwaltung und Gemeinderat soll über die Wassergebührenberechnung maximal eine volle Kostendeckung erreicht werden. Daher wurde in der Betriebssatzung die Gewinnerzielungsabsicht nach § 102 Abs. 3 GemO ausdrücklich ausgeschlossen.

Von der eigenbetriebsrechtlich zulässigen Möglichkeit der Bildung eines Betriebsausschusses wurde kein Gebrauch gemacht. Zum Eigenbetriebsleiter wurde der Kämmerer bestellt. Die über die satzungsrechtlich festgelegte Entscheidungskompetenz des Betriebsleiters hinausgehenden Angelegenheiten werden dann unmittelbar vom Gemeinderat entschieden.

2. Allgemeine Feststellungen

Die Gemeinde Reilingen betreibt seit März 1971 keine eigenen Wassergewinnungsanlagen mehr. Im Jahr 1991 wurden zwei Brunnen im Gewann Holzrott aufgegeben und verfüllt, da diese dem damaligen neuen Baugebiet weichen mussten. Derzeit besteht nur noch ein Brunnen zur Aufrechterhaltung einer eventuellen Notwasserversorgung. Das Wasser aus diesem Brunnen ist jedoch für Trinkwasserzwecke ungeeignet und dient dem Bauhof als Wasserentnahmestelle zur Bewässerung der öffentlichen Grünanlagen.

Im Eigentum des Eigenbetriebes befindet sich die gesamte Ortsnetzanlage, die durch Bau- und Gewerbegebietsausweisungen ständig erweitert wird. Vorrangiges Ziel hierbei ist die Errichtung von sog. „Ringwasserleitungen“, um eine optimale Versorgung der Bevölkerung und der Gewerbebetriebe mit Trink- und Brauchwasser zu gewährleisten.

Für die Trinkwasserqualität ist der Zweckverband „Wasserversorgung Südkreis Mannheim“ verantwortlich, der seinen Sitz in Reilingen hat. Die Gemeinde Reilingen ist seit dem 10.12.1963 Gründungsmitglied dieses Zweckverbandes. Weitere Mitglieder sind die Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Altlußheim, Neulußheim und die Stadt Hockenheim. Verbandsvorsitzender ist der Reilinger Bürgermeister Walter Klein, Stellvertreter ist Oberbürgermeister Dieter Gummer aus Hockenheim. Das gesamte Trinkwasser wird vom Zweckverband bezogen. Sechs der sieben Förderanlagen dieses Zweckverbandes, der sein Wasser ausschließlich durch eigene Brunnen gewinnt, befinden sich ebenso auf Gemarkung Reilingen wie die zentrale Aufbereitungsanlage im Wasserwerk. Ein Brunnen liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Altlußheim. Die durchschnittliche jährliche Wasserabgabe des Verbandes an die Mitgliedsgemeinden liegt bei rd. 2,4 Mio. m³, wovon dann auf die Reilinger Bevölkerung ein Anteil von rd. 380.000 m³ entfällt.

Durch den Zusammenschluss der drei Gemeinden und der Großen Kreisstadt Hockenheim zu diesem Zweckverband ist die Wasserversorgung in allen Gemeinden auf lange Sicht hinaus gesichert.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes werden daher in den kommenden Jahren weiterhin im Bereich der Unterhaltung des Leitungsnetzes und in der Herstellung von neuen Versorgungsleitungen in künftigen Bau- und Gewerbegebieten liegen. Hinzu kommt noch die bereits erwähnte wichtige Aufgabe der Herstellung von Ringleitungen.

Insbesondere im Bereich der Leitungsnetzunterhaltung werden in den kommenden Jahren verstärkte Sanierungsaufwendungen notwendig. Der außerordentlich hohe Wasserverlust im Jahr 2006 mit rd. 10 % hat uns anschaulich vor Augen geführt, dass verstärkte Anstrengungen zur dauerhaften Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Wasserleitungsnetzes notwendig sind. Auch wenn dieser hohe Wasserverlust durch einige Sondereffekte im Jahr 2006 beeinflusst war und immer noch unter dem Landesdurchschnitt liegt, wird es vorrangiges Ziel in den nächsten Jahren sein, diesen Verlust kostbaren Trinkwassers neben ökologischen Gesichtspunkten nicht zuletzt auch wegen der damit verbundenen Ertragsminderungen deutlich zu reduzieren.

3. Wirtschaftsplan 2008

A. Allgemeines

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für 2008 erfolgte unter der Vorgabe, dass die zum 01.01.2001 reduzierte Wassergebühr von 0,87 € je m³ nach Möglichkeit beibehalten werden sollte. Im Rahmen der Gebühreneukalkulation kann durch einstimmige Beschlussfassung im Gemeinderat am 16.10.2006 dieser Gebührensatz bis mindestens 31.12.2008 gehalten werden. Rechtzeitig im Herbst 2008 wird dem Gemeinderat dann eine neue Kalkulation zur Entscheidung über den Gebührensatz ab 2009 vorgelegt werden.

Darüber hinaus wurde der Erfolgsplan 2008 unter der weiteren Vorgabe aufgestellt, dass die verkaufte Wassermenge bei rd. 381.000 m³ (2007: 379.000 m³) liegen wird.

Zusammen mit den Gebühren aus der Bereitstellung der Wasserzähler werden daraus Gebührenerlöse in Höhe von 342.500 € (2007: 339.500 €) errechnet.

Der Versorgungsbetrieb „Wasserversorgung“ ist gekennzeichnet durch sehr hohe Fixkosten (Zinsen und Abschreibungen) vor allem aus dem rd. 32 km langen Wasserleitungsnetz. Diese Fixkosten sind unabhängig von der jeweiligen Wasserverkaufsmenge als Vorhaltekosten zu veranschlagen. Eine gegenüber 2007 um ca. 2.000 m³ gestiegene Wassermenge wirkt sich auf eine Verringerung dieser Fixkosten bzw. eine grundsätzlich geringere Kostenbelastung je verkauftem Kubikmeter Wasser daher kaum aus.

Nachdem die übrigen Ertrags- und Aufwandspositionen im Vergleich zu Vorjahresplan in der Summe nur geringe Änderungen aufweisen, kann insgesamt für das Wirtschaftsjahr 2008 von einem Jahresgewinn in Höhe von 1.500 € gegenüber einem geplanten Jahresverlust im Jahr 2007 von 2.500 € ausgegangen werden. Zum 31.12.2006 besteht ein Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von rd. 63.000 €. Der geplante Jahresgewinn 2008 kann dazu verwendet werden, diesen Verlustvortrag etwas zu reduzieren.

Trotz diesem deutlichem Verlustvortrag und einem relativ niedrigen geplanten Jahresgewinn im Jahr 2008 besteht keine Notwendigkeit, die Wassergebühr schon ab 2008 zu erhöhen.

Aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltssituation aller gemeindlichen Haushalte wird landauf landab immer wieder diskutiert, ob auch die Wasserversorgung mit einer Konzessionsabgabe belegt werden soll (wie dies z.B. bei der Strom- und Gasversorgung üblich ist), mit dem Ziel der Abführung eines nach § 102 Abs. 3 GemO vom Landesgesetzgeber übrigens erwünschten Ertrags an den gemeindlichen Haushalt.

Gemeinderat und Verwaltung haben bekanntermaßen hierauf in der Vergangenheit immer wieder verzichtet, um die Bürgerinnen und Bürger nicht mit noch weiteren Abgaben zu belasten. Eine Einführung der Konzessionsabgabe würde automatisch zu einer Mehrbelastung je bezogenem m³ Wasser führen, die zwischen 0,10 € und 0,13 € liegen würde (jährliche Mehrbelastung für einen „Durchschnittshaushalt“: 16,00 € - 21,00 €).

Bei den Erläuterungen im vergangenen Jahr als Anlage zum Wirtschaftsplan 2007 wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg im Rahmen ihrer nächsten überörtlichen Prüfung erneut die Empfehlung auf die Einführung einer Konzessionsabgabe zur Entlastung des gemeindlichen Haushaltes geben wird. Im Verlauf der im Februar 2007 dann tatsächlich durchgeführten Finanzprüfung wurde diese Prognose dann bestätigt. Spätestens mit Beschlussfassung über die neue Gebührenkalkulation im Herbst 2008 ist dann auch zusätzlich über dieses Thema zu beraten und zu beschließen.

B. Erfolgsplan

Das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes beträgt 378.000 €

➤ 2007:	379.000 €
➤ 2006:	431.289 €
➤ 2005:	359.692 €
➤ 2004:	360.284 €
➤ 2003:	378.126 €
➤ 2002:	393.015 €
➤ 2001:	379.379 €
➤ 2000:	402.335 €
➤ 1999:	387.715 €
➤ 1998:	381.697 €

Bedingt durch die bereits beschriebene Fixkostendegression hängt die jeweilige Wassergebühr immer stark vom gesamten Wasserverbrauch eines Jahres ab. Zur besseren Übersicht des Wasserverbrauchs in Reilingen in den vergangenen Jahren soll daher die nachfolgende Tabelle dienen:

Wasserverbrauch
Gesamtmenge und Pro-Kopf-Verbrauch

Jahr	Gesamtmenge m ³	maßgebliche Einwohnerzahl	Verbrauch Pro Kopf m ³
1990	366.020	6.171	59,31
1991	365.681	6.521	56,08
1992	369.137	6.623	55,74
1993	357.550	6.806	52,53
1994	370.037	6.924	53,44
1995	369.771	6.931	53,35
1996	354.749	6.941	51,11
1997	365.465	6.920	52,81
1998	364.653	6.905	52,81
1999	369.318	6.936	53,25
2000	358.119	6.884	52,02
2001	368.597	6.943	53,09
2002	357.011	6.975	51,18
2003	385.165	6.994	55,07
2004	359.529	7.020	51,21
2005	360.498	7.049	51,14
2006	368.494	7.134	51,65
2007	379.000	7.135	53,12

Die Kostenseite des Erfolgsplanes wurde unter Vorgabe äußerster Sparsamkeit kalkuliert. Es wurden alle vorhersehbaren Maßnahmen berücksichtigt. Bei den Wasserleitungsunterhaltungsarbeiten sind alle notwendigen Aufwendungen naturgemäß nicht vorhersehbar; hier wurde auf Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zurückgegriffen.

Die Kostenumlage an den Zweckverband Wasserversorgung Südkreis Mannheim mit 172.000 € erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 8.000 €. Der Zweckverband erhebt zur Deckung der Kosten ausschließlich diese Betriebskostenumlage. Die Investitionstätigkeiten des Zweckverbandes werden in Form von Abschreibungen und Zinsaufwendungen für die dafür aufgenommenen Darlehen über die Betriebskostenumlage abgerechnet. Eine Umlage für Investitionsmaßnahmen erhebt der Zweckverband - im Gegensatz zu zahlreichen anderen Verbänden - nicht.

Für das Jahr 2006 mussten je m³ bezogenem Wasser 41,40 Cent an den Zweckverband bezahlt werden. Zum Vergleich folgende Zahlen:

➤ 2006:	41,40 Cent
➤ 2005:	39,69 Cent
➤ 2004:	41,88 Cent
➤ 2003:	39,01 Cent
➤ 2002:	37,17 Cent
➤ 2001:	34,35 Cent
➤ 2000:	32,90 Cent

Bei einem Bezugspreis von 41,40 Cent und einer Wassergebühr von 87,00 Cent bleiben gerade einmal 45,60 Cent übrig, die zur Deckung der sonstigen Kosten des Eigenbetriebes verwendet werden können. Der bereits an anderer Stelle dieses Erläuterungsberichtes beschriebene hohe Fixkostenanteil und die sonstigen laufenden Kosten können, bei Einhaltung des Kostendeckungsgrundsatzes, maximal mit dieser Preisspanne zwischen verkauftem Kubikmeter Wasser und Einkaufspreis je vom Zweckverband bezogenem Kubikmeter Wasser abgedeckt werden.

Als einer der großen Fixkostenblöcke im Bereich der Wasserversorgung werden 2008 für das Leitungsnetz insgesamt 48.500 € gegenüber 58.000 € im Vorjahr an Abschreibungen veranschlagt. Somit entfallen rd. 13,00 Cent je m³ auf diese eine Aufwandsposition.

Kreditzinsen schlagen mit 17.500 € gegenüber 28.000 € im Vorjahr zu Buche. Dabei sind rd. 13.000 € für bereits aufgenommene Darlehen an verschiedene Kreditinstitute zu bezahlen. Die restlichen 4.500 € dienen der Verzinsung der voraussichtlichen Kassenmehrausgaben und des geplanten neuen Darlehens im Vermögensplan in Höhe von 126.000 €.

C. Vermögensplan

Das Gesamtvolumen des Vermögensplanes liegt bei 503.000 €

➤ 2007:	459.000 €
➤ 2006:	140.044 €
➤ 2005:	76.464 €
➤ 2004:	92.577 €
➤ 2003:	250.290 €
➤ 2002:	126.743 €
➤ 2001:	344.610 €
➤ 2000:	448.838 €
➤ 1999:	147.699 €
➤ 1998:	138.061 €

Zur Veranschlagungspraxis ist zu bemerken, dass im Bereich des Eigenbetriebsrechts die Bildung von Haushaltsresten nicht erfolgt, so dass die Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen, soweit im Jahr 2008 eine Mittelbewirtschaftung erfolgen soll, in vollem Umfang im Vermögensplan erfasst sind.

Dies führte in den vergangenen Jahren dazu, dass bereits veranschlagte, aber dann nicht in Angriff genommene bzw. nicht vollständig durchgeführte Maßnahmen in den Wirtschaftsplänen der Folgejahre nochmals veranschlagt werden mussten. (Beispiel: Erschließung Baugebiete Fröschau/Wörsch).

Gleichzeitig bedeutet diese Vorgehensweise für die zur Finanzierung der Maßnahmen eingeplanten neuen Kredite, dass diese ebenfalls erst dann in Anspruch genommen werden, wenn sie erforderlich sind.

Mit anderen Worten heißt das, dass Kredite nur dann aufgenommen werden, wenn auch die Investitionen anfallen und diese nicht durch andere Einnahmen finanziert werden können (z.B. Beitragseinnahmen, Zuschüsse). Dadurch wird deutlich, warum die seit Jahren veranschlagten Kreditaufnahmen letztendlich nicht in Anspruch genommen werden mussten. Das erfreuliche Resultat ist, dass die Verschuldung des Eigenbetriebes in den vergangenen Jahren deutlich reduziert werden konnte (Stand 31.12.2007: 339.561,66 €). Die letzte Kreditauf-

nahme erfolgte im Jahre 1998 (Ausnahme: 2003, Umschuldung eines bestehenden Darlehens).

Das Wirtschaftsjahr 2008 weist zwei größere Investitionsvorhaben aus:

- | | |
|---|-----------|
| ➤ neue Verteilungsanlagen Baugebiete Fröschau/Wörsch | 310.000 € |
| ➤ Allgemeine Verteilungsanlagen im Ortsnetz
(Generalsanierungen, Verbesserungen) | 35.000 € |

Die Mittel für die Verteilungsanlagen in den Baugebieten Fröschau/Wörsch werden nur in der Höhe eingestellt, in der voraussichtlich im Jahr 2008 Ausgaben entstehen werden. Nachdem die Verhandlungen mit den beteiligten Eigentümern kurz vor dem Abschluss stehen, ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass das Baugebiet Fröschau/Wörsch I nun endlich, nach einer deutlich über ein Jahrzehnt hinausgehenden Planungs- und Abstimmungsphase, im vor uns liegenden Planjahr erschlossen werden kann.

Es ist erneut vorgesehen, die Erschließung wie auch bei früheren Baugebieten durch einen privaten Erschließungsträger umzusetzen. Der Eigenbetrieb wird sich dann wiederum nur in Höhe der Wasserbeitragseinnahmen an den Erschließungskosten beteiligen, so dass die Herstellung der Wasserversorgungsanlagen in diesem Baugebiet kostenneutral ist. Eine Belastung für den Eigenbetrieb entsteht dann hieraus erst in den Folgejahren durch die Abschreibungsbeträge und die Instandhaltung des neuen Leitungsnetzes.

Nachdem in den Vorjahren die jeweils veranschlagten Kreditermächtigungen nicht in Anspruch genommen und diverse Investitionen trotzdem durchgeführt wurden, entstand dadurch ein sog. „Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren“. Die Abdeckung dieses Finanzierungsfehlbetrages mit 78.000 € ist im Vermögensplan für 2008 ebenfalls enthalten und muss dort finanziert werden.

Für die Tilgung von Krediten sind 39.000 € gegenüber 41.000 € im Vorjahr eingeplant. Nachdem neue Darlehen in Höhe von 126.000 € aufgenommen werden sollen, liegt die Nettokreditneuaufnahme im Jahr 2008 bei 87.000 €. Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2008 liegt dann bei rd. 390.000 €.

4. Fazit und Ausblick auf künftige Wirtschaftsjahre

Der dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 wurde im Bereich des Erfolgsplans unter der Maßgabe aufgestellt, dass die zum 01.01.2001 reduzierte Wassergebühr zumindest bis zum 31.12.2008 beibehalten werden soll.

In einer Übersicht des Rhein-Neckar-Kreises liegen wir mit einer Wassergebühr von 0,87 €/m³ im Vergleich zu allen 48 kreisangehörigen Gemeinden (ohne Große Kreisstädte) an vierbester Stelle.

Der eingeplante Jahresgewinn von 1.500 € dient dazu, die vorhandenen Verlustvorträge etwas zu reduzieren.

Im Bereich des Vermögensplanes sind erneut die Wasserleitungen für die Baugebiete Fröschau/Wörsch und allgemeine Ortsnetzverbesserungen eingeplant. Es bleibt zu hoffen, dass insbesondere die Baugebieterschließung Fröschau/Wörsch I endlich in Angriff genommen werden kann.

Insgesamt fällt dem Gemeinderat mit der Feststellung des vorliegenden Wirtschaftsplanes für 2008 die Aufgabe zu, dem Eigenbetrieb eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gestaltete Basis für das kommende Wirtschaftsjahr und darüber hinaus zu schaffen.

Reilingen, im Dezember 2007



Ulrich Landwehr
Betriebsleiter



Walter Klein
Bürgermeister



***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Erfolgsplan
2008**

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
	1. Umsatzerlöse			
43010000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif	288.000,00	282.500,00	282.502,30
43020000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif Gemeinde	31.000,00	34.000,00	28.268,90
43030000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif andere Eigenbetr.	6.500,00	7.000,00	4.625,40
43040000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif off-shore	14.000,00	13.000,00	11.900,50
43050000	Benutzungsgebühren, Sondervereinb.(Bauwasser)	1.500,00	1.500,00	973,25
43060000	Benutzungsgebühren, Sondervereinbarungen (sonstige)	500,00	1.000,00	0,00
43090000	Benutzungsgebühren, Eigenbedarf	1.000,00	500,00	466,50
43800000	Auflösung Ertragszuschüsse	27.000,00	28.000,00	25.833,61
43910000	Installationsarbeiten für Dritte	4.000,00	4.000,00	3.402,73
43920000	Materialverkauf	500,00	2.000,00	62,16
43990000	sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
		374.000,00	373.500,00	358.035,35
	2. Erhöhung, Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
50200000	Bestandsveränderung nicht abgerechneter Leistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
51010000	Andere aktivierte Eigenleistungen	4.000,00	3.000,00	3.753,23
		4.000,00	3.000,00	3.753,23
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
53000000	Erträge aus Anlagenabgängen	0,00	0,00	0,00
53200000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
53420000	Erträge aus Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00
53490000	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
53510000	Erträge aus Nebenforderungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
54010000	Betriebskostenumlage Zweckverband Wasserversorgung	172.000,00	164.000,00	169.444,31
54020000	Strombezug	0,00	0,00	0,00
54030000	Wärmebezug	0,00	0,00	0,00
54090000	sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
54100000	Brenn- und Treibstoffe	0,00	0,00	0,00
54510000	Material Direktverbrauch	21.000,00	16.000,00	25.032,33
54520000	Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0,00	0,00
		193.000,00	180.000,00	194.476,64
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
54710000	Bezogene Leistungen von Fremdfirmen	19.000,00	12.000,00	42.392,30
54720000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Personal	31.000,00	36.000,00	30.550,47
54730000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Fahrzeuge	8.000,00	4.000,00	18.226,27
54740000	Wasseruntersuchungen	500,00	1.000,00	0,00
54900000	sonstiges	0,00	0,00	0,00
		58.500,00	53.000,00	91.169,04

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
6. Personalaufwand				
55110000	Entgelt für die Beschäftigten	0,00	0,00	0,00
55120000	Besoldung der Beamten	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen				
57110000	Abschreibungen auf unbewegl. Sachanlagen	48.000,00	57.000,00	50.373,25
57120000	Abschreibungen auf bewegl. Sachanlagen	500,00	1.000,00	0,00
57300000	Vollabschreib. Geringw. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00
		48.500,00	58.000,00	50.373,25
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
58200000	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
58410000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
58420000	Niederschlagung von Forderungen	0,00	0,00	0,00
58470000	Abschreibungen auf Wassergebühren	0,00	0,00	4,97
59000000	Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00
59110000	Mieten, Pachten	1.500,00	1.000,00	1.387,30
59120000	EDV Aufwand	2.000,00	2.000,00	4.389,39
59130000	Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	0,00
59140000	Gebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
59190000	Sonstiges	0,00	0,00	3.000,99
59200000	Versicherungen	2.500,00	2.000,00	2.377,71
59300000	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	500,00	500,00	0,00
59410000	Postaufwand, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	0,00	500,00	0,00
59420000	Telefonkosten	0,00	0,00	0,00
59600000	Reisekosten	0,00	0,00	0,00
59710000	andere Dienst- und Fremdleistungen	1.000,00	0,00	8.161,24
59720000	Prüfungs- und Beratungsaufwand	2.000,00	2.000,00	0,00
59910000	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	49.000,00	51.000,00	53.804,43
59920000	Aus- und Fortbildung	0,00	0,00	0,00
59990000	sonstiger Aufwand	0,00	500,00	697,19
		58.500,00	59.500,00	73.823,22
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
62120000	Zinsen für Kassenkredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
62150000	Säumniszinsen aus Wassergebühren	0,00	0,00	0,00
62160000	Stundungszinsen aus Wassergebühren	0,00	0,00	0,00
62190000	andere sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
65110000	Zinsen für Kredite von Gemeinde	0,00	0,00	0,00
65120000	Zinsen für Kassenkredite von Gemeinde	1.500,00	1.500,00	5.855,00
65130000	Zinsen für Fremdkredite	16.000,00	26.500,00	15.551,74
		17.500,00	28.000,00	21.406,74
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
		2.000,00	-2.000,00	-69.460,31

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
66000000	12. außerordentliche Erträge			
	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
66100000	13. außerordentliche Aufwendungen			
	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
67000000	15. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Kapitalertragssteuer, Solidaritätzuschlag	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
68100000	16. Sonstige Steuern			
	Grundsteuer	500,00	500,00	40,23
		500,00	500,00	40,23
	17. Jahresgewinn /	1.500,00	0,00	0,00
	Jahresverlust	0,00	-2.500,00	-69.500,54



***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Vermögensplan
2008**

	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>			
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00
3. Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
4. Jahresgewinn	1.500,00	0,00	0,00
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
6. Beiträge und ähnliche Entgelte			
Beiträge	318.000,00	328.000,00	0,00
Hausanschlusskostenersätze	9.000,00	9.000,00	9.869,58
7. Kredite			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	126.000,00	64.000,00	0,00
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	48.500,00	58.000,00	50.373,25
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	2.199,65
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	77.601,79
Finanzierungsmittel - insgesamt	503.000,00	459.000,00	140.044,27
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>			
1. Sachanlagen			
a) Immaterielle Anlagegüter	0,00	0,00	0,00
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten			
Altes Wasserwerk	0,00	0,00	0,00
c) Leitungsnetz Wasser			
Verteilungsanlagen Ortsnetz allgemein	35.000,00	60.000,00	0,00
Baugebiet Fröschau / Wörsch I	263.000,00	263.000,00	0,00
Baugebiet Fröschau Wörsch II	0,00	0,00	0,00
Baugebiet Fröschau / Wörsch III	47.000,00	47.000,00	0,00
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse	9.000,00	9.000,00	9.869,57
Messeinrichtungen	2.000,00	3.000,00	0,00
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000,00	1.500,00	0,00
2. Erwerb von Vorräten	2.000,00	4.000,00	-1.340,52
3. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
4. Jahresverlust	0,00	2.500,00	69.500,54
5. Auflösung Ertragszuschüsse	27.000,00	28.000,00	25.833,61
6. Tilgung von Krediten			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	39.000,00	41.000,00	36.181,07
7. Gewährung von Krediten			
Kredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	78.000,00	0,00	0,00
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf - insgesamt	503.000,00	459.000,00	140.044,27



***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Finanzplanung
Vermögensplan
2007 - 2011**

Investitionsprogramm Wasserversorgung

	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2008	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
<u>Ausgaben</u>	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt-	vorher	Jahren zu
	€	€	€	€	€	ausgaben	veranschlagt	veranschlagen
							€	€
1. Sachanlagen								
a) Immaterielle Anlagegüter	0	0	0	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagegüter								
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten								
Altes Wasserwerk	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Leitungsnetz Wasser								
Verteilungsanlagen Ortsnetz allgemein	60.000	35.000	50.000	70.000	40.000	305.000	50.000	0
Baugebiet Frörschau / Wörsch I	263.000	263.000	0	0	0	526.000	0	0
Baugebiet Frörschau Wörsch II	0	0	80.000	0	0	80.000	0	0
Baugebiet Frörschau / Wörsch III	47.000	47.000	0	0	0	94.000	0	0
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0	0	0	90.000	0	90.000	0	0
Hausanschlüsse	9.000	9.000	8.000	7.000	7.000	48.000	8.000	0
Messeinrichtungen	3.000	2.000	2.000	3.000	3.000	16.000	3.000	0
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500	1.000	1.000	3.000	1.000	8.500	1.000	0
2. Erwerb von Vorräten	4.000	2.000	3.000	3.000	3.000	20.000	5.000	0
3. Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	2.500	0	0	0	0	2.500	0	0
5. Auflösung Ertragszuschüsse	28.000	27.000	27.000	27.000	24.000	164.000	31.000	0
6. Tilgung von Krediten								
Kredite von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite vom Kreditmarkt	41.000	39.000	40.000	42.000	43.000	244.000	39.000	0
7. Gewährung von Krediten								
Kredite an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	78.000	0	0	0	78.000	0	0
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0	0	2.000	0	0	2.000	0	0
Finanzierungsbedarf - insgesamt	459.000	503.000	213.000	245.000	121.000	1.678.000	137.000	0

<u>E i n n a h m e n</u>	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2008	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt-	vorher	Jahren zu
	€	€	€	€	€	ausgaben	€	veranschlagen
						€	€	€
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	30.000	0	0	30.000	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresgewinn	0	1.500	30.000	25.000	16.000	72.500	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	328.000	318.000	95.000	90.000	25.000	1.163.000	307.000	0
Beiträge	9.000	9.000	8.000	7.000	7.000	48.000	8.000	0
Hausanschlusskostensätze								
7. Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite von der Gemeinde	64.000	126.000	0	70.000	20.000	336.000	56.000	0
Kredite vom Kreditmarkt								
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	58.000	48.500	50.000	51.000	53.000	324.500	64.000	0
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	0	2.000	0	9.000	7.000	0
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittel - insgesamt	459.000	503.000	213.000	245.000	121.000	1.983.000	442.000	0



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Nachweis
über den Schuldenstand
31.12.2007**

Nachweis über den Schuldenstand Eigenbetrieb Wasserversorgung

31.12.2007

Kreditgeber	Jahr der Kreditaufn.	Ursprüngl. Kreditbetrag €	Laufzeit	Zinssatz v.H.	Zinsbindung bis	Schuldenstand 31.12.2007 €	Schuldendienst 2008 Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2008 €
-------------	----------------------	---------------------------	----------	---------------	-----------------	----------------------------	-------------------------------	----------------------------

A. Öffentlicher Kreditmarkt

A.1 Landeskreditbank 652.109507.9	1998	20.367,38	2009	4,84	01.09.2009	3.403,57	2.232,67	1.170,90
A.2 ZVK Karlsruhe 103540 04	1991	51.129,19	2012	3,50	variabel	12.782,41	2.556,44	10.225,97
103540 05	1995	51.129,19	2016	3,50	variabel	22.369,13	2.556,44	19.812,69
Summe Öffentlicher Kreditmarkt		122.625,76				38.555,11	7.345,55	31.209,56

B. Privater Kreditmarkt

B.1 DG-Hyp Hamburg 41-187888-049	1998	79.850,31	2023	5,23	01.06.2013	61.006,61	2.633,60	58.373,01
41-187888-072	2003	360.000,00	2016	3,60	30.12.2016	239.999,94	26.666,68	213.333,26
Summe Privater Kreditmarkt		439.850,31				301.006,55	29.300,28	271.706,27

C. Gemeinde Reilingen

C.1 Darlehen	1990	30.677,51	2002	8,80	30.06.2002	0,00	0,00	0,00
Summe Gemeinde Reilingen		30.677,51				0,00	0,00	0,00

Gesamtsumme		593.153,58				339.561,66	12.827,37	302.915,83
--------------------	--	-------------------	--	--	--	-------------------	------------------	-------------------



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Wirtschaftsplan
2008**

Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung 2008

Aufgrund der §§ 9 Abs.1 und 14 Abs.1 EigBG vom 08.02.1992 (GBl. S.22), der §§ 8 - 10 EigBVO vom 07.12.1992 (GBl. S.776) i.V.m. den §§ 39 Abs.2 Nr.14, 87, 89, 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S.582) hat der Gemeinderat am 14.01.2008 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

bei einem Jahresverlust von	7.000 €
in den Erträgen und Aufwendungen auf	924.000 €

und

im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben auf	1.322.000 €
-----------------------------------	-------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf	765.000 €
---	-----------

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	400.000 €
---	-----------

Reilingen, den 15.01.2008

Klein
Bürgermeister

The logo of the municipality of Reilingen includes a stylized illustration of a town with a church spire, a green path, and a yellow-green bridge or structure. The text 'GEMEINDE REILINGEN' is displayed in blue and green capital letters.

GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Erläuterungsbericht zum
Wirtschaftsplan
2008**

1. Rechtsform

Die öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Reilingen wurde zum 01.01.1996 aus dem allgemeinen Haushalt ausgegliedert. Sie wird seit diesem Zeitpunkt in der Rechtsform des Eigenbetriebes unter dem Namen „Abwasserbeseitigung Reilingen“ geführt. Eine entsprechende Betriebsatzung für den Eigenbetrieb hat der Gemeinderat am 30.10.1995 erlassen; die letzte Satzungsänderung erfolgte zum 01.01.2000.

Die Abwasserbeseitigung Reilingen ist ein nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 102 Abs. 4 GemO, nachdem die Gemeinden gemäß § 45 b des Wassergesetzes zur Abwasserbeseitigung gesetzlich verpflichtet sind. Auch solche Unternehmen dürfen nach § 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt werden, wobei dann die nichtwirtschaftlichen Unternehmen analog den Regelungen für wirtschaftliche Unternehmen auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen sind. Gleichzeitig stellt der Eigenbetrieb damit ein Sondervermögen der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 GemO dar, das mit einer entsprechenden Sonderrechnung (Doppik) zu führen ist.

Dennoch ist eine auf Dauer ausgerichtete Gewinnerzielungsabsicht nach den Vorschriften des § 14 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG) nicht zulässig. Die Vorgabe des § 102 Abs. 3 GemO, wonach wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde erzielen sollen, gilt für einen in der Rechtsform des Eigenbetriebes geführten Abwasserbeseitigungsbetrieb als nichtwirtschaftliches Unternehmen nicht.

Mit Führung der Abwasserbeseitigung als Eigenbetrieb können die vom Gesetzgeber erwarteten Vorteile, nämlich eine größere Transparenz im Bereich der Kostenrechnung sowie kürzere Entscheidungswege im laufenden Betrieb angestrebt und nach den bisherigen langjährigen Erfahrungen auch erreicht werden. Von der eigenbetriebsrechtlich zulässigen Möglichkeit der Bildung eines Betriebsausschusses wurde kein Gebrauch gemacht. Zum Eigenbetriebsleiter wurde der Kämmerer bestellt. Die über die satzungsrechtlich festgelegte Entscheidungskompetenz des Betriebsleiters hinausgehenden Angelegenheiten werden dann unmittelbar vom Gemeinderat entschieden.

2. Allgemeine Feststellungen

Die Gemeinde Reilingen betreibt seit vielen Jahren kein eigenes Klärwerk mehr. Auf Grund anstehender umfangreicher Erweiterungs- und Modernisierungsinvestitionen wurde der Betrieb der eigenen Kläranlage im Jahre 1979 eingestellt.

Gleichzeitig wurde am 26.06.1979 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Hockenheim und unserer Gemeinde abgeschlossen. Dieser Vertrag wurde am 05.03.1986 modifiziert und hat bis heute Gültigkeit.

Das Abwasser wird über die ehemalige Reilinger Kläranlage in das Klärwerk der Stadt Hockenheim eingeleitet, dort gereinigt und dann wieder dem Wasserkreislauf zugeführt.

Für die Abwasserreinigung in der Hockenheimer Kläranlage muss unser Eigenbetrieb eine jährliche Betriebskostenumlage an die Stadt Hockenheim bezahlen, die sich nach der abgeleiteten Abwassermenge bei niederschlagsfreien Tagen (Trockenwettertagen) errechnet. Bei Erweiterungen und Verbesserungen im Betriebsablauf und in der Reinigungsleistung der Kläranlage wird zusätzlich eine Vermögensumlage erhoben.

Im Eigentum des Eigenbetriebes befindet sich somit nur noch das gesamte Kanalisationsnetz mit zahlreichen Abwasserhebeanlagen (insgesamt 17 Stück), das allerdings durch neue Bau- und Gewerbegebiete ständig erweitert wird.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes werden daher in den kommenden Jahren weiterhin im Bereich der Unterhaltung des insgesamt rd. 33 km langen Kanalisationsnetzes und der Herstellung von Abwasserleitungen in neuen Bau- und Gewerbegebieten liegen.

Der Auftrag zur Untersuchung des gesamten Kanalisationsnetzes auf Schäden im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurde im November 2007 erteilt. Diese Untersuchungen werden 2008 abgeschlossen. Danach wissen wir, welche bisher unerkannten Schäden im Kanalisationsnetz vorhanden sind und vor allem, welcher finanzielle Aufwand zur Schadenbeseitigung notwendig ist. Nachdem in der Ver-

gangenheit regelmäßige Kanalnetzreinigungen durchgeführt wurden, konnte zumindest sichergestellt werden, dass Schäden durch verschmutzte Kanäle oder Wurzeleinwachs bzw. Rückstauprobleme nicht bzw. nur in geringfügigem Maße zu erwarten sind. Es liegt daher die Vermutung nahe, dass im Rahmen der Auswertung der zuvor beschriebenen Kanalnetzuntersuchung lediglich geringere Schäden dokumentiert werden. Trotz allem werden hier in den nächsten Jahren erhebliche finanzielle Mittel zur Kanalstandhaltung notwendig sein.

3. Wirtschaftsplan 2008

A. Allgemeines

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für 2008 erfolgte unter der Vorgabe, dass die zum 01.01.2007 erhöhte Abwassergebühr von 1,85 € / m³ bis mindestens 31.12.2008 beibehalten werden soll.

Die dem Gemeinderat am 16.10.2006 vorgelegte Neukalkulation ergab, dass die kostendeckende Abwassergebühr bei 1,85 €/m³ liegt. Deshalb war die seit dem 01.01.2005 gültige Abwassergebühr von 1,65 €/m³ nicht mehr auskömmlich.

Im Herbst 2008 wird dem Gemeinderat dann eine neue Kalkulation zur Entscheidung über den Gebührensatz ab 2009 vorgelegt werden.

Neben dieser Gebührenvorgabe wurde der Erfolgsplan 2008 unter der Annahme aufgestellt, dass eine Abwassermenge von rd. 358.000 m³ (2007: 355.000 m³) anfallen wird.

Der Entsorgungsbetrieb „Abwasserbeseitigung“ ist gekennzeichnet durch sehr hohe Fixkosten (Zinsen und Abschreibungen) vor allem aus dem rd. 33 km langen Kanalisationsnetz (incl. Hauptsammler). Diese Fixkosten sind unabhängig von der jeweiligen Abwassergebühr für die Entsorgung des Abwassers als Vorhaltekosten zu veranschlagen. Eine gegenüber 2007 um rd. 3.000 m³ höhere Abwassermenge wirkt sich auf eine Verringerung dieser Fixkosten bzw. eine grundsätzlich geringere Kostenbelastung je entsorgtem Kubikmeter Abwasser daher kaum aus.

Die in den letzten Jahren diskutierte Abwassergebührenberechnung getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser ist noch nicht gesetzlich vorgeschrieben. Darüber hinaus ist eine Gebührenberechnung nach dieser Methode zunächst einmal mit einem unverhältnismäßig hohem Verwaltungsaufwand verbunden, da jedes einzelne Grundstück in der Gemeinde darauf untersucht werden muss, welche Flächen auf dem Grundstück versiegelt und welche Flächen dafür geeignet sind, die Regenwasserversickerung zu ermöglichen. Sinnvoll ist diese Gebührenberechnungsmethode bzw. die Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr daher nur in solchen Gemeinden, die eine stark unterschiedliche Siedlungsstruktur (z.B. dörflicher Charakter verbunden mit zahlreichen Gewerbegebieten mit entsprechender versiegelter Fläche) aufweisen. Dazu zählt Reilingen mit Sicherheit nicht. Im Ergebnis würde die Umstellung des Gebührenberechnungsmaßstabes nur eine zusätzliche Belastung für alle Gebührenzahler mit sich bringen, da der hier entstehende Verwaltungsaufwand in die Kalkulation mit eingerechnet werden müsste.

Bei der Abwassergebühr handelt es sich ebenso wie bei der Wassergebühr um eine kostendeckende Gebühr. Im Gegensatz zur Wassergebühr, bei der die Vorgaben über einen Kostenausgleich nach § 14 KAG nicht zwingend anzuwenden sind, hat hier der Kostenausgleich innerhalb eines Mehrjahreszeitraumes kraft Gesetz zu erfolgen.

Der in der Bilanz dokumentierte Verlustvortrag zum 31.12.2006 liegt bei rd. 26.000 €. Der Wirtschaftsplan 2007 ging von einem Jahresgewinn von 21.000 € aus, der aus heutiger Sicht dazu verwendet werden kann, diesen vorhandenen Verlustvortrag deutlich zu reduzieren.

Der aktuelle Erfolgsplan für 2008 weist einen Jahresverlust von 7.000 € aus. Auch wenn noch nicht sämtliche Verlustvorträge aus Vorjahren ausgeglichen sind und 2008 - zumindest aus heutiger Planungssicht - ein Jahresverlust von 7.000 € zu verkräften ist besteht keine Notwendigkeit, die Abwassergebühren zum aktuellen Zeitpunkt zu erhöhen. Die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes räumen für die jeweilige Gebührenkalkulation einen Mehrjahreszeitraum ein. Innerhalb dieses Mehrjahreszeitraumes ist jedoch sicherzustellen, dass wir insgesamt dann kostendeckende Gebühren erzielen. Darüber hinausgehende Erträge, wie dies z.B. bei der Wasserversorgung zwar durch den Gesetzgeber erwünscht, vom Gemeinderat für den Reilinger Wasserversorgungsbetrieb im Interesse der Gebührenschuldner jedoch ausgeschlossen ist, dürfen bei der Abwasserbeseitigung nicht anfallen.

Die über die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes hinausgehenden Vorschriften der entsprechenden Steuergesetze, die belastend bei der Wasserversorgung noch hinzukommen, sind bei der Abwasserbeseitigung nicht gegeben. Diese ist zurzeit noch nicht als wirtschaftliches Unternehmen im Sinne der Gemeindeordnung und auch nicht als steuerpflichtige Betätigung einer Gemeinde im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zu sehen. Gerade das zuletzt genannte Merkmal einer Umsatzbesteuerung auf die Abwassergebühren wird regelmäßig in den entsprechenden Gremien auf Bundes- und EU-Ebene diskutiert. Es bleibt abzuwarten, ob hier zukünftig eine Änderung der Gesetzeslage mit dem Ergebnis einer Umsatzbesteuerung auf die Abwasserbeseitigung und damit einer höheren Belastung der Endbenutzer erfolgt.

Nachdem die Abwasserbeseitigung jedoch noch kein „Betrieb gewerblicher Art“ ist, scheidet aus diesem Grund auch die Zusammenlegung der beiden Eigenbetriebe (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) zu einem „Querverbund“ aus. Darüber hinaus ist auch eine Zusammenfassung mit der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWG) Reilingen mbH nicht möglich. Die dabei evtl. zu erzielenden Steuervorteile können somit leider nicht genutzt werden.

B. Erfolgsplan

Das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes liegt bei 924.000 €

➤ 2007:	944.000 €
➤ 2006:	930.408 €
➤ 2005:	944.949 €
➤ 2004:	926.697 €
➤ 2003:	960.694 €
➤ 2002:	927.688 €
➤ 2001:	932.084 €
➤ 2000:	911.198 €
➤ 1999:	916.599 €
➤ 1998:	858.355 €

Die Erträge aus der Abwassergebühr sind mit 635.000 € deutlich niedriger veranschlagt als im Vorjahr (657.000 €).

Wie bereits erwähnt, gehen wir davon aus, dass die Abwassergebührenmenge grundsätzlich bei 358.000 m³ gegenüber 355.000 m³ im Vorjahr liegen wird. Für die Berechnung der Abwassergebühr sind von dieser Menge zunächst einmal rd. 6.000 m³ abzusetzen, die auf die seit dem 01.01.2005 eingeführte vollständige Abwassergebührenbefreiung für Gartenwassernutzung entfallen. Neben anderen Absetzungstatbeständen führt dieser Umstand dazu, dass gebühren-technisch dann nur noch rd. 344.000 m³ anzusetzen sind.

Die für Investitionsmaßnahmen der Vorjahre erhaltenen Ertragszuschüsse und Beitragseinnahmen werden jährlich mit dem, dem durchschnittlichen Abschreibungssatz entsprechenden Prozentsatz aufgelöst und ertragswirksam (= gebührenmindernd) dem Erfolgsplan gutgeschrieben. Die zwingende Vorschrift des § 14 KAG, wonach solche Zuweisungen und Zuschüsse letztendlich den Gebührenzahlern weitergeleitet werden müssen, wird durch diese Vorgehensweise erfüllt.

Die Gegenposition aus dieser Ertragsverbesserung ist im Vermögensplan zu finden, wo die aufgelösten Ertragszuschüsse dann eine Ausgabenposition darstellen.

Analog den geringeren Abschreibungen im Jahr 2008 fallen die aufgelösten Ertragszuschüsse und Beitragseinnahmen geringer aus. Wir rechnen mit 113.000 € (= rd. 32 Ct/m³) gegenüber 117.000 € im Vorjahr.

Der Straßenentwässerungskostenanteil, den der Kernhaushalt der Gemeinde für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Flächen an den Eigenbetrieb zu bezahlen hat, liegt im kommenden Jahr bei 169.000 € und damit nur geringfügig niedriger als im Vorjahr (170.000 €).

Dieser Straßenentwässerungskostenanteil stellt, wie die zuvor beschriebene Auflösung der Ertragszuschüsse und Beitragseinnahmen, einen gebührenreduzierenden Ertrag beim Eigenbetrieb dar. Die Gegenposition ist allerdings nicht im Vermögensplan zu finden (wie bei den aufgelösten Ertragszuschüssen) sondern stellt eine Ausgabe im Verwaltungshaushalt der Gemeinde dar. Dadurch verringert sich dort die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt und insgesamt das 2008 prognostizierte positive Gesamtergebnis im Verwaltungshaushalt.

Ein dauerhafter, gewichtiger Kostenfaktor ist die Betriebskostenumlage an die Stadt Hockenheim für den Betrieb der gemeinsamen Kläranlage. Diese Umlage erhöht sich von 232.000 € auf 250.000 € im vor uns liegenden Planjahr 2008.

Die Kostenaufteilung erfolgt hier nach dem prozentualen Anteil des eingeleiteten Schmutzwassers, gemessen an Trockenwettertagen; der Reilinger Anteil liegt seit Jahren bei ca. 20 %. Nach Einbau einer neuen Messanlage zum 01.01.2007 wurde dieser Messwert aus den vergangenen Jahren bestätigt. Die erwartete Kostensteigerung im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr ist damit ausschließlich auf die gestiegenen Betriebskosten der Kläranlage zurückzuführen, die die Stadt Hockenheim dann anteilig auch dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in Rechnung stellt.

Neben der Betriebskostenumlage erhebt die Stadt Hockenheim auch eine Vermögensumlage zur Erweiterung/Verbesserung der gemeinsamen Kläranlage. Zur Finanzierung dieser Vermögensumlage werden im Vermögensplan 2008 insgesamt 40.000 € (Vorjahr: 25.000 €) bereitgestellt. Weitere Erläuterungen hierzu erfolgen unter Ziffer C. dieses Berichtes.

An Abschreibungen für das Leitungsnetz, die Abwasserhebwerke und die Übergabestation (ehemaliges Klärwerksgebäude) fallen im vor uns liegenden Planjahr 262.000 € gegenüber 270.000 € im Vorjahr an.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (insbesondere die Energiekosten) erhöhen sich durch den allgemeinen Preisanstieg in diesem Bereich von 23.000 € auf 25.000 €.

Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen (ohne Umlage an die Stadt Hockenheim) ebenfalls, und zwar von 96.000 € auf 101.000 €. Hier darf man nicht vergessen, dass neben den allgemeinen Preissteigerungen sich nun im zweiten Jahr in Folge die Umsatzsteuererhöhung recht spürbar auswirkt.

Kreditzinsen werden mit 208.500 € gegenüber 230.000 € im Vorjahr veranschlagt. Davon sind 66.000 € für die beiden von der Gemeinde gewährten Darlehen, 112.000 € für bereits vorhandene Bankkredite, 18.000 € für die eingeplanten neuen Darlehen sowie 12.500 € für die Verzinsung der Kassenmehrausgaben im Rahmen der Einheitskasse mit der Gemeinde zu verwenden.

Insgesamt ist im Bereich des Erfolgsplanes ein Jahresverlust von 7.000 € gegenüber einem Jahresgewinn von 21.000 € im Vorjahr veranschlagt. Innerhalb des vorkalkulierten kostendeckenden Mehrjahreszeitraumes ist jedoch eine Gebührenerhöhung zum Ausgleich dieses geplanten Jahresverlustes zum momentanen Zeitpunkt nicht notwendig. Die Gebührenkalkulation im Herbst 2008 für die Kalkulationszeiträume ab 2009 wird dann zeigen, in wie weit eine Gebührenerhöhung erfolgen muss.

C. Vermögensplan

Das Gesamtvolumen des Vermögensplanes 2008 beträgt 1.322.000 €.

➤ 2007:	901.000 €
➤ 2006:	657.360 €
➤ 2005:	495.288 €
➤ 2004:	370.053 €
➤ 2003:	1.423.081 €
➤ 2002:	1.000.489 €
➤ 2001:	965.574 €
➤ 2000:	2.435.391 €
➤ 1999:	1.692.625 €
➤ 1998:	724.669 €

Zur Veranschlagungspraxis ist zu bemerken, dass im Bereich des Eigenbetriebsrechts die Bildung von Haushaltsresten nicht erfolgt, so dass die Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen, soweit im Jahr 2008 eine Mittelbewirtschaftung erfolgen soll, in vollem Umfang im Vermögensplan erfasst sind.

Dies führte in den vergangenen Jahren dazu, dass bereits veranschlagte, aber dann nicht in Angriff genommene bzw. nicht vollständig durchgeführte Maßnahmen in den Wirtschaftsplänen der Folgejahre nochmals veranschlagt werden mussten. (Beispiel: Erschließung Baugebiete Fröschau/Wörsch mit dem dortigen künftigen Kanalisationsnetz).

Gleichzeitig bedeutet diese Vorgehensweise für die zur Finanzierung der Maßnahmen eingeplanten neuen Kredite, dass diese ebenfalls erst dann in Anspruch genommen werden, wenn sie zur Finanzierung erforderlich sind.

Mit anderen Worten heißt das, dass Kredite nur dann aufgenommen werden, wenn auch die Investitionen anfallen und diese nicht durch andere Einnahmen finanziert werden können (z.B. Beitragseinnahmen, Zuschüsse). Dadurch wird deutlich, warum die seit Jahren veranschlagten Kreditaufnahmen letztendlich nicht in Anspruch genommen werden mussten. Das erfreuliche Resultat ist, dass die Verschuldung des Eigenbetriebes in den vergangenen Jahren deutlich reduziert werden konnte (Stand 31.12.2007 ohne Darlehen von der Gemeinde: 2.224.208,84 €). Die letzte Kreditaufnahme erfolgte im Jahre 2003.

Das Wirtschaftsjahr 2008 weist folgende größere Investitionsmaßnahmen aus:

➤ Kanäle Baugebiete Fröschau / Wörsch	277.000 €
➤ Kanäle innerorts im Rahmen der Eigenkontrollverordnung	250.000 €
➤ Vermögensumlage an die Stadt Hockenheim für die Kläranlage	40.000 €
➤ Abdeckung Finanzierungsdefizit aus Vorjahren	397.000 €

Die Mittel für die neuen Kanäle in den Baugebieten Fröschau/Wörsch werden nur in der Höhe eingestellt, in der voraussichtlich im Jahr 2008 Ausgaben entstehen werden (Kassenwirksamkeitsprinzip). Nachdem die Verhandlungen mit den beteiligten Eigentümern kurz vor dem Abschluss stehen, ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass das Baugebiet Fröschau/Wörsch I nun endlich, nach einer deutlich über ein Jahrzehnt hinausgehenden Planungs- und Abstimmungsphase im vor uns liegenden Planjahr erschlossen werden kann.

Es ist erneut vorgesehen, die Erschließung wie auch bei früheren Baugebieten durch einen privaten Erschließungsträger umzusetzen. Der Eigenbetrieb wird sich dann wiederum nur in Höhe der Abwasserbeiträge an den Erschließungskosten beteiligen, so dass die Herstellung der Kanalisationsanlagen in diesem Baugebiet kostenneutral ist. Eine Belastung für den Eigenbetrieb entsteht dann hieraus erst in den Folgejahren durch die Abschreibungsbeträge und die Instandhaltung des neuen Kanalisationsnetzes.

Nachdem in den Vorjahren die jeweils veranschlagten Kreditermächtigungen nicht in Anspruch genommen und diverse Investitionen trotzdem durchgeführt wurden, entstand dadurch ein sog. „Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren“. Die Abdeckung dieses Finanzierungsfehlbetrages mit 397.000 € ist im Vermögensplan für 2008 ebenfalls enthalten und muss dort finanziert werden.

Für die Tilgung von Krediten sind 237.000 € gegenüber 230.000 € im Vorjahr eingeplant. Nachdem neue Darlehen in Höhe von 765.000 € aufgenommen werden sollen, liegt die Nettokreditneuaufnahme im Jahr 2008 bei 528.000 €. Der voraussichtlichen Schuldenstand zum 31.12.2008 - ohne die Darlehen von der Gemeinde - liegt dann bei rd. 2,75 Mio. €.

4. Fazit und Ausblick auf künftige Wirtschaftsjahre

Der dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 wurde im Bereich des Erfolgsplanes unter der Maßgabe aufgestellt, dass die zum 01.01.2007 erhöhte Abwassergebühr zumindest bis zum 31.12.2008 Gültigkeit besitzen soll.

In einer Übersicht des Rhein-Neckar-Kreises liegen wir mit einer Abwassergebühr von 1,85 €/m³ im Vergleich zu allen 48 kreisangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Große Kreisstädte) an 13 bester Stelle. Im Bereich des Vermögensplans sind erneut die Wasserleitungen für die Baugebiete Fröschau/Wörsch und allgemeine Kanalisationsnetzverbesserungen eingeplant.

Insgesamt fällt dem Gemeinderat mit der Feststellung des vorliegenden Wirtschaftsplanes für 2008 die Aufgabe zu, dem Eigenbetrieb eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gestaltete Basis für das kommende Wirtschaftsjahr und darüber hinaus zu schaffen.

Reilingen, im Dezember 2007



Ulrich Landwehr
Betriebsleiter



Walter Klein
Bürgermeister



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Erfolgsplan
2008**

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
	1. Umsatzerlöse			
44010000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif	528.000,00	524.000,00	511.959,50
44020000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif Gemeinde	69.000,00	70.000,00	36.405,25
44030000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif andere Eigenbetr.	21.000,00	29.000,00	21.100,50
44040000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif off-shore	9.000,00	13.000,00	8.625,00
44050000	Benutzungsgebühren, Sondervereinb.(Bauabwasser)	3.000,00	7.000,00	0,00
44060000	Benutzungsgebühren, Sondervereinbarungen (sonstige)	4.000,00	13.000,00	0,00
44090000	Benutzungsgebühren, Eigenbedarf	1.000,00	1.000,00	622,50
44800000	Auflösung Ertragszuschüsse	113.000,00	117.000,00	111.569,00
44810000	Straßenentwässerungskostenanteil	169.000,00	170.000,00	168.875,00
44910000	Installationsarbeiten für Dritte	0,00	0,00	0,00
44920000	Materialverkauf	0,00	0,00	0,00
44990000	sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
		917.000,00	944.000,00	859.156,75
	2. Erhöhung, Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
50200000	Bestandsveränderung nicht abgerechneter Leistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
51010000	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
53000000	Erträge aus Anlagenabgängen	0,00	0,00	0,00
53200000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
53420000	Erträge aus Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00
53490000	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
53510000	Erträge aus Nebenforderungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
54020000	Strombezug	19.000,00	17.000,00	18.580,34
54030000	Wärmebezug	2.000,00	3.000,00	0,00
54090000	sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
54100000	Brenn- und Treibstoffe	0,00	0,00	0,00
54510000	Material Direktverbrauch	4.000,00	3.000,00	5.131,87
		25.000,00	23.000,00	23.712,21
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
54710000	Bezogene Leistungen von Fremdfirmen	69.000,00	73.000,00	55.207,00
54720000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Personal	24.000,00	17.000,00	27.368,71
54730000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Fahrzeuge	8.000,00	6.000,00	9.932,75
54740000	Abwasseruntersuchungen	0,00	0,00	0,00
54750000	Umlage an Stadt Hockenheim	250.000,00	232.000,00	258.553,44
54900000	sonstiges	0,00	0,00	0,00
		351.000,00	328.000,00	351.061,90

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
	6. Personalaufwand			
55110000	Entgelt für die Beschäftigten	0,00	0,00	0,00
55120000	Besoldung der Beamten	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	7. Abschreibungen			
57110000	Abschreibungen auf unbewegl. Sachanlagen	262.000,00	270.000,00	260.352,09
57120000	Abschreibungen auf bewegl. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
57300000	Vollabschreib. Geringw. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00
		262.000,00	270.000,00	260.352,09
	8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
58200000	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
58410000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
58420000	Niederschlagung von Forderungen	0,00	0,00	0,00
58470000	Abschreibungen auf Abwassergebühren	0,00	0,00	0,60
59110000	Mieten, Pachten	5.000,00	4.000,00	5.234,89
59120000	EDV Aufwand	4.500,00	6.000,00	4.389,40
59130000	Mitgliedsbeiträge	1.000,00	2.000,00	0,00
59140000	Gebühren und ähnliche Entgelte	500,00	2.000,00	0,00
59190000	Sonstiges	1.000,00	3.000,00	0,00
59200000	Versicherungen	9.500,00	9.000,00	9.549,77
59300000	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	1.000,00	1.000,00	0,00
59410000	Postaufwand, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	0,00	1.000,00	0,00
59420000	Telefonkosten	2.000,00	2.000,00	0,00
59600000	Reisekosten	0,00	0,00	0,00
59710000	andere Dienst- und Fremdleistungen	10.000,00	13.000,00	6.912,65
59720000	Prüfungs- und Beratungsaufwand	2.000,00	3.000,00	0,00
59910000	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	40.000,00	23.000,00	53.804,43
59920000	Aus- und Fortbildung	500,00	1.000,00	0,00
59990000	sonstiger Aufwand	500,00	2.000,00	0,00
		77.500,00	72.000,00	79.891,74
	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
62120000	Zinsen für Kassenkredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
62150000	Säumniszinsen aus Abwassergebühren	0,00	0,00	0,00
62160000	Stundungszinsen aus Abwassergebühren	0,00	0,00	0,00
62190000	andere sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
65110000	Zinsen für Kredite von Gemeinde	66.000,00	66.000,00	65.793,04
65120000	Zinsen für Kassenkredite von Gemeinde	12.500,00	12.000,00	17.191,00
65130000	Zinsen für Fremdkredite	130.000,00	152.000,00	132.405,58
		208.500,00	230.000,00	215.389,62
	11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.000,00	21.000,00	-71.250,81

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
66000000	12. außerordentliche Erträge			
	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
66100000	13. außerordentliche Aufwendungen			
	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
	15. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
		0,00	0,00	0,00
68100000	16. Sonstige Steuern			
	andere sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	17. Jahresgewinn /	0,00	21.000,00	0,00
	Jahresverlust	-7.000,00	0,00	-71.250,81



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Vermögensplan
2008**

	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>			
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00
3. Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
4. Jahresgewinn	0,00	21.000,00	0,00
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	70.000,00	0,00
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	295.000,00	212.000,00	0,00
7. Kredite			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	765.000,00	328.000,00	0,00
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	262.000,00	270.000,00	260.352,09
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	0,00
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	397.007,84
Finanzierungsmittel - insgesamt	1.322.000,00	901.000,00	657.359,93
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>			
1. Sachanlagen			
a) Immaterielle Anlagegüter			
Vermögensumlage Kläranlage Hockenheim	40.000,00	25.000,00	10.222,21
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten			
Übergabestation Alte Kläranlage	0,00	42.000,00	15.077,68
Abwasserpumpwerke	0,00	0,00	0,00
c) Leitungsnetz Abwasser			
Kanalerneuerungen Ortsnetz allgemein	250.000,00	203.000,00	0,00
Baugebiet Fröschau / Wörsch I	257.000,00	257.000,00	0,00
Baugebiet Fröschau Wörsch II	0,00	5.000,00	0,00
Baugebiet Fröschau / Wörsch III	20.000,00	20.000,00	0,00
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse	0,00	0,00	0,00
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000,00	2.000,00	0,00
2. Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00
3. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
4. Jahresverlust	7.000,00	0,00	71.250,81
5. Auflösung Ertragszuschüsse	113.000,00	117.000,00	111.569,00
6. Tilgung von Krediten			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	237.000,00	230.000,00	213.583,15
7. Gewährung von Krediten			
Kredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	397.000,00	0,00	235.657,08
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf - insgesamt	1.322.000,00	901.000,00	657.359,93



***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Finanzplanung
Vermögensplan
2007 - 2011**

Investitionsprogramm Abwasserbeseitigung

	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2008	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
<u>Ausgaben</u>	€	€	€	€	€	Gesamt-	vorher	Jahren zu
						ausgaben	veranschlagt	veranschlagen
						€	€	€
1. Sachanlagen								
a) Immaterielle Anlagegüter								
Vermögensumlage Kläranlage Hockenheim	25.000	40.000	40.000	25.000	25.000	185.000	30.000	0
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten								
Übergabestation Alte Kläranlage	42.000	0	0	15.000	0	57.000	0	0
Abwasserpumpwerke	0	0	0	25.000	25.000	50.000	0	0
c) Leitungsnetz Abwasser								
Kanalerneuerungen Ortsnetz allgemein	203.000	250.000	150.000	150.000	100.000	923.000	70.000	0
Baugebiet Fröschau / Wörsch I	257.000	257.000	0	0	0	514.000	0	0
Baugebiet Fröschau Wörsch II	5.000	0	5.000	0	0	10.000	0	0
Baugebiet Fröschau / Wörsch III	20.000	20.000	0	0	0	40.000	0	0
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0	0	0	150.000	0	150.000	0	0
Hausanschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000	1.000	2.000	4.000	1.000	10.000	0	0
2. Erwerb von Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	0	7.000	0	0	0	7.000	0	0
5. Auflösung Ertragszuschüsse	117.000	113.000	112.000	110.000	105.000	557.000	0	0
6. Tilgung von Krediten								
Kredite von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite vom Kreditmarkt	230.000	237.000	260.000	265.000	276.000	1.268.000	0	0
7. Gewährung von Krediten								
Kredite an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	397.000	0	0	0	397.000	0	0
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf - insgesamt	901.000	1.322.000	569.000	744.000	532.000	4.168.000	100.000	0

<u>Einnahmen</u>	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2008	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt-	vorher	Jahren zu
	€	€	€	€	€	ausgaben	veranschlagt	veranschlagen
						€	€	€
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresgewinn	21.000	0	17.000	11.000	7.000	56.000	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	70.000	0	0	0	0	70.000	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	212.000	295.000	132.000	183.000	140.000	962.000	0	0
7. Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite von der Gemeinde	328.000	765.000	170.000	300.000	85.000	1.648.000	0	0
Kredite vom Kreditmarkt								
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	270.000	262.000	250.000	250.000	300.000	1.332.000	0	0
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittel - insgesamt	901.000	1.322.000	569.000	744.000	532.000	4.068.000	0	0



***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Nachweis
über den Schuldenstand
31.12.2007**

Nachweis über den Schuldenstand Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

31.12.2007

Kreditgeber	Jahr der Kreditaufn.	Ursprüngl. Kreditbetrag €	Laufzeit	Zinssatz v.H.	Zinsbindung bis	Schuldenstand 31.12.2007 €	Schuldendienst 2008 Zins €	Schuldendienst 2008 Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2008 €
-------------	----------------------	---------------------------	----------	---------------	-----------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------------	----------------------------

A. Öffentlicher Kreditmarkt

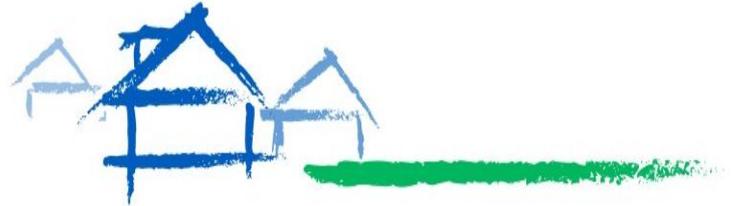
A.1 Landeskreditbank	1998	240.012,20	2009	4,84	01.09.2009	40.117,17	1.468,95	26.308,69	13.808,48
652.109507.9	2003	600.000,00	2023	4,49	30.06.2023	465.000,00	20.541,75	30.000,00	435.000,00
606.261.441									
Summe Öffentlicher Kreditmarkt		840.012,20				505.117,17	22.010,70	56.308,69	448.808,48

B. Privater Kreditmarkt

B.1 DG-Hyp Hamburg	2002	1.200.000,00	2016	5,36	30.03.2016	728.571,35	37.902,85	85.714,30	642.857,05
41-187888-064	1998	252.489,41	2023	5,23	01.06.2013	192.904,96	9.927,37	8.327,63	184.577,33
41-187888-049	1999	1.329.358,89	2019	5,43	30.09.2019	797.615,36	42.408,21	66.467,94	731.147,42
41-187888-056									
Summe Privater Kreditmarkt		2.781.848,30				1.719.091,67	90.238,43	160.509,87	1.558.581,80

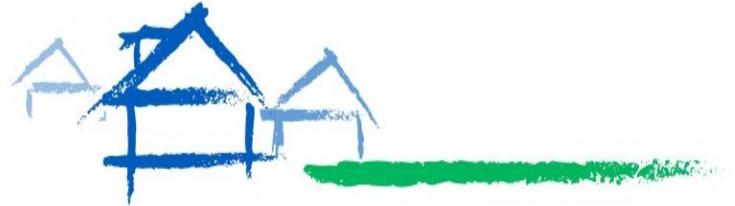
C. Gemeinde Reilingen

C.1 Darlehen	2003	159.011,78		4,00	01.10.2013	159.011,78	6.360,47	0,00	159.011,78
Darlehen	2000	1.485.814,21		4,00	30.11.2006	1.485.814,21	59.432,57	0,00	1.485.814,21
Summe Gemeinde Reilingen		1.644.825,99				1.644.825,99	65.793,04	0,00	1.644.825,99
Gesamtsumme		5.266.686,49				3.869.034,83	171.681,70	216.818,56	3.652.216,27



Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

Wirtschaftsplan 2008



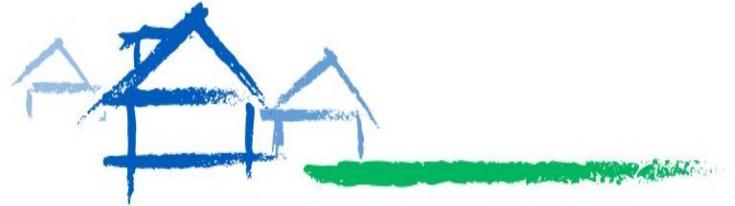
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

***Erfolgsplan
2008***

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
	1. Umsatzerlöse			
41100000	Wohnungsvermietung	312.000,00	316.000,00	299.650,81
41200000	Erschließung von Baugebieten	1.703.000,00	1.703.000,00	0,00
41300000	Vermietung Gewerbeobjekte	0,00	0,00	0,00
41800000	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
41900000	sonstige Umsatzerlöse	1.000,00	1.000,00	913,37
		2.016.000,00	2.020.000,00	300.564,18
	2. Erhöhung, Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
50200000	Bestandsveränderung nicht abgerechneter Leistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
51010000	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
53000000	Erträge aus Anlagenabgängen	0,00	0,00	0,00
53200000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	19.000,00
53400000	Andere betriebliche Erträge	0,00	1.000,00	38.345,99
53500000	Skontoerträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	1.000,00	57.345,99
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
54000000	Energie, Wasser-und Wärmebezug	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
54700000	Fremdleistungen für Betrieb / Unterhaltung	0,00	0,00	0,00
54710000	Bezogene Leistungen von Fremdfirmen	1.738.000,00	1.621.000,00	15.168,24
54720000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Personal	2.500,00	2.500,00	1.995,00
54730000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Fahrzeuge	1.000,00	500,00	678,00
54900000	sonstiges	0,00	0,00	0,00
		1.741.500,00	1.624.000,00	17.841,24

Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
	6. Personalaufwand			
55100000	Entgelt für die Beschäftigten	8.500,00	7.500,00	7.308,00
55300000	Personalkostenersatz an Gemeinde	18.000,00	20.000,00	9.286,88
		26.500,00	27.500,00	16.594,88
	7. Abschreibungen			
57100000	Abschreibungen auf unbewegl. Sachanlagen	103.000,00	104.000,00	107.508,00
57300000	Vollabschreib. Geringw. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	147,80
		103.000,00	104.000,00	107.655,80
	8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
58200000	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
58400000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
59000000	Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00
59100000	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	48.000,00	47.500,00	45.902,55
59120000	EDV Aufwand	2.500,00	2.500,00	1.922,70
59130000	Mitgliedsbeiträge	1.000,00	0,00	4.084,20
59200000	Versicherungen	7.000,00	8.500,00	6.443,73
59300000	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	500,00	500,00	2.392,09
59400000	Postaufwand, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
59420000	Telefonkosten	500,00	500,00	75,81
59500000	Werbung und Inserate	500,00	500,00	0,00
59600000	Reisekosten	500,00	500,00	0,00
59700000	andere Dienst- und Fremdleistungen	34.000,00	43.000,00	0,00
59720000	Prüfungs- und Beratungsaufwand	5.000,00	13.000,00	9.324,89
59920000	Aus- und Fortbildung	0,00	0,00	0,00
59990000	sonstiger Aufwand	3.000,00	3.000,00	325,00
		102.500,00	119.500,00	70.470,97
	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
62100000	Zinsen und ähnliche Erträge	3.000,00	12.000,00	21.190,61
		3.000,00	12.000,00	21.190,61
	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
65100000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108.000,00	104.000,00	96.084,46
		108.000,00	104.000,00	96.084,46
	11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-62.500,00	54.000,00	70.453,43

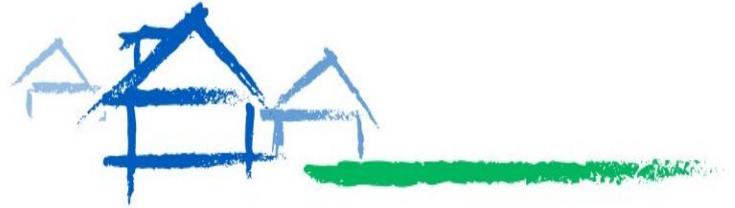
Konto	Bezeichnung	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
66000000	12. außerordentliche Erträge außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
66100000	13. außerordentliche Aufwendungen außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
67000000	15. Steuern vom Einkommen und Ertrag Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag	2.500,00	0,00	11.818,28
67000100	Gewerbesteuer	4.000,00	0,00	20.807,00
		6.500,00	0,00	32.625,28
68100000	16. Sonstige Steuern Grundsteuer	4.500,00	4.500,00	4.533,21
68100100	Kfz-Steuer	500,00	500,00	464,00
		5.000,00	5.000,00	4.997,21
	17. Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 -74.000,00	49.000,00 0,00	32.830,94 0,00



Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

Vermögensplan
2008

	Plan 2008 €	Plan 2007 €	Ergebnis 2006 €
Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1. Zuführung zum Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00
3. Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
4. Jahresgewinn	0,00	49.000,00	32.830,94
5. Zuweisungen und Zuschüsse	425.000,00	0,00	0,00
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
7. Kredite			
Kredite vom Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	1.642.000,00	1.800.000,00	0,00
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	103.000,00	104.000,00	107.508,00
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	516.000,00	409.000,00	507.964,50
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsmittel - insgesamt	2.686.000,00	2.362.000,00	648.303,44
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1. Sachanlagen			
a) Immaterielle Anlagegüter	0,00	0,00	0,00
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten			
Rathaus	0,00	0,00	0,00
Lebensmittelmarkt	2.460.000,00	2.192.000,00	0,00
c.) Grundstücke mit Wohnbauten			
Alter Rottweg 5 - 7	0,00	0,00	0,00
Wilhelmstraße 42	0,00	0,00	0,00
Hauptstraße 49	0,00	0,00	0,00
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Dienstwagen	0,00	12.000,00	0,00
allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
2. Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00
3. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
4. Jahresverlust	74.000,00	0,00	0,00
5. Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
6. Tilgung von Krediten			
Kredite vom Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	152.000,00	158.000,00	132.281,64
7. Gewährung von Krediten			
Kredite an den Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0,00	0,00	516.021,80
Finanzierungsbedarf - insgesamt	2.686.000,00	2.362.000,00	648.303,44



Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

***Finanzplanung
Vermögensplan
2007 - 2011***

Investitionsprogramm KWG

	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2008	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
<u>Ausgaben</u>	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt-	vorher	veranschlagt
	€	€	€	€	€	ausgaben	€	€
1. Sachanlagen								
a) Immaterielle Anlagegüter	0	0	0	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagegüter								
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	0	0	0	0	0	0	0	0
Rathaus	2.192.000	2.460.000	0	0	0	4.652.000	0	0
Lebensmittelmarkt								
c) Grundstücke mit Wohnbauten	0	0	0	0	0	0	0	0
Alter Rottweg 5 - 7	0	0	0	0	0	0	0	0
Wilhelmstraße 42	0	0	0	0	0	0	0	0
Hauptstraße 49	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0
Dienstwagen	12.000	0	0	0	0	12.000	0	0
allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	3.000	0	3.000	0	0
2. Erwerb von Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	0	74.000	0	0	0	74.000	0	0
5. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite vom Gesellschafter	158.000	152.000	240.000	251.000	258.000	1.059.000	0	0
Kredite vom Kreditmarkt								
7. Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite an den Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0	0	0	3.000	0	3.000	0	0
Finanzierungsbedarf - insgesamt	2.362.000	2.686.000	240.000	257.000	258.000	5.803.000	0	0

<u>Einnahmen</u>	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2008	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt-	vorher	Jahren zu
	€	€	€	€	€	ausgaben	veranschlagt	veranschlagen
						€	€	€
1. Zuführung zum Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresgewinn	49.000	0	75.000	96.000	95.000	315.000	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0	425.000	0	0	0	425.000	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
7. Kredite Kredite vom Gesellschafter Kredite vom Kreditmarkt	1.800.000	1.642.000	0	0	0	3.442.000	0	0
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	104.000	103.000	165.000	161.000	160.000	693.000	0	0
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	409.000,00	516.000,00	0	0	3.000	928.000	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittel - insgesamt	2.362.000	2.686.000	240.000	257.000	258.000	5.803.000	0	0



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

**Neueste Jahresabschlüsse
für Sonderrechnungen, Unternehmen und
Einrichtungen**

Bilanz 2006	Abwasserbeseitigung
Bilanz 2006	Wasserversorgung
Bilanz 2006	Kommunale Wohnungsbau- gesellschaft (KWG) Reilingen

BILANZ
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Reilingen
Reilingen

zum

31. Dezember 2006

AKTIVA

PASSIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten		867.916,93	899.096,04	71.250,81-	25.589,71-	87.172,17-
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Baulen	681.938,09			45.661,10		132.833,27
2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	5.854.201,01			45.661,10		132.833,27
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.091,10	6.537.230,20	1.187,22			
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.791,78		163.018,79		0,00	45.661,10
2. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	169.875,00	348.666,78	172.183,00		0,00	45.661,10
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
		25.589,71	0,00	2.463.149,50	2.949.533,00	3.061.102,00
Summe						
		7.779.403,62	7.975.401,12	2.350.221,12	7.779.403,62	7.975.401,12
Summe						
		7.779.403,62	7.975.401,12	2.350.221,12	7.779.403,62	7.975.401,12

BILANZ
Eigenbetrieb Wasserversorgung Reilingen
Reilingen

zum
31. Dezember 2006

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
AKTIVA						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	536,86					
2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	699.399,17		558,33			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	299,52	700.235,65	749.694,72	5.730,34		3.424,07
			355,86	6.730,34		3.424,07
II. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen		107.529,94	107.529,94	69.500,54	62.770,20	3.306,27
				Summe Eigenkapital	167.229,80	236.730,34
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte		20.949,84	22.290,36		207.914,55	233.748,17
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					3.600,00	4.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.238,80		99.643,28			367.095,15
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.306,59		14.932,06			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	925,00	108.471,39	2.126,33			109.679,92
					182.169,37	
					40.264,42	45.377,30
		937.186,82	997.130,88		937.186,82	997.130,88
PASSIVA						
A. Eigenkapital						
I. Stammkapital						
II. Gewinn						
Gewinn des Vorjahrs						
Jahresverlust						
B. Empfangene Ertragszuschüsse						
C. Rückstellungen						
1. Sonstige Rückstellungen						
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
€ 31.294,72 (€ 31.068,19)						
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
€ 182.169,37 (€ 109.679,92)						
3. Sonstige Verbindlichkeiten						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
€ 40.264,42 (€ 45.377,30)						



*Haushaltsrede
von Bürgermeister Walter Klein
zur Einbringung
des Haushaltes 2008
am 10.12.2007*

Sehr geehrte Damen und Herren,

der bundesweite gesamtwirtschaftliche Aufschwung der letzten Monate ist in der Zwischenzeit auch bei uns angekommen. Dies dokumentiert in eindrucksvoller Weise der vor uns liegende Haushaltsentwurf für das neue Jahr.

Erstmals seit vielen Jahren können wir wieder zufrieden stellende Werte einplanen. Insgesamt weist der neue Haushalt - ohne die beiden Eigenbetriebe - ein Volumen von 13,9 Mio. € aus, wovon auf den

➤ Verwaltungshaushalt	12,2 Mio. €
➤ und auf den Vermögenshaushalt entfallen.	1,7 Mio. €

Beide Teile, also Verwaltungs- und Investitionshaushalt, liegen damit deutlich über den Vorjahresansätzen.

Gerade das geplante Ergebnis im Verwaltungshaushalt wäre noch besser, wenn wir nicht zahlreiche, viele Jahre verschobene Instandhaltungsarbeiten an unseren Straßen, Brücken und kommunalen Bauwerken nun für das Jahr 2008 eingeplant hätten.

Die letzten Jahre waren ja bekanntermaßen geprägt von enormen Konsolidierungsanstrengungen, aber auch von leider notwendigem Verzicht auf die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen.

Trotz der alten Binsenweisheit, je länger man Instandhaltung hinauszögert, umso teurer wird diese, waren wir dazu einfach nicht in der Lage.

Die gute Ausgangssituation 2008 erlaubt uns nun, vieles Notwendige nachzuholen und auf einmal in Angriff zu nehmen.

So sind alleine für die Grundstücksunterhaltung annähernd 40% mehr Mittel eingestellt als noch im Jahr 2007. Die geplanten Aufträge kommen dann wiederum im Wesentlichen unseren heimischen bzw. regionalen Bau- und Handwerkerbetrieben zugute.

Alle diese Vorhaben müssen selbstverständlich auch finanziert werden.

So hat sich im nun bald zu Ende gehenden Jahr 2007 die Gewerbesteuer erneut als konstante Finanzierungsgröße etabliert. Trotz der Unternehmenssteuerreform, die uns ab 2008 sicherlich Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer bescheren wird, können wir den Ansatz bei der Gewerbesteuer **im vierten Jahr in Folge erhöhen**.

Insgesamt planen wir mit gesicherten Gewerbesteuereinnahmen von 800.000 €.

Schon beinahe routinemäßig will ich mich an dieser Stelle hierfür ausdrücklich bei unseren Gewerbebetrieben bedanken.

Seit diesem Jahr möchten wir einen Teil des Gewerbesteueraufkommens zur Bereitstellung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen wieder an unsere Unternehmen zurückgeben. Leider war die Nachfrage auf dieses für unsere Jugendlichen so wichtige Angebot nicht sehr groß. Wir haben uns daher entschlossen, den Förderbetrag zu verdoppeln. Ich bitte die Unternehmen ausdrücklich darum, mit der **Schaffung von Ausbildungsplätzen** ihrer sozial- und arbeitsmarktpolitischen Verpflichtung für die Jugendlichen gerecht zu werden.

Übrigens:

Über 1,8 Mio. € jährlich geben wir für unsere Jugend und damit unsere Zukunft aus, wenn wir die Ausgaben für die Kindergärten, Schule, Kleinkinderbetreuung, Sing- und Musikschule, verlässliche Grundschule, Hort an der Schule und Kinderferienprogramm zusammenzählen.

Nach Abzug von diversen Landeszuschüssen liegt unser Eigenanteil immer noch bei stolzen 1,4 Mio. €.

Neu dazu kommen ab 2008 noch anteilige Kosten für die Einstellung eines Schulsozialarbeiters, der zusammen mit den Gemeinden Altlußheim und Neulußheim eingestellt werden soll. Eine präventive Maßnahme zur Unterstützung von Erziehung in Schule und Elternhaus, die sich langfristig sicherlich auszahlen wird.

Die gute finanzielle Ausgangslage erlaubt es uns auch, die seit 2004 eingefrorenen **Umweltförderprogramme** „Flächenentsiegelung“ und „Ortsverschönerung“ wieder zu beleben. Die entsprechenden Förderhinweise werden in Kürze im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Auch das schon seit langem bestehende Ärgernis der schlechten Zufahrt zum Häckselplatz wird nun 2008 endlich und hoffentlich auch langfristig beseitigt.

Neben der Gewerbesteuer tragen insbesondere Mehreinnahmen bei den Landeszuweisungen zur beruhigenden Finanzausstattung bei.

Hier wurden uns vom Finanzministerium teilweise abenteuerliche Steigerungsraten mitgeteilt, die beispielsweise zu Mehreinnahmen

- beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 350.000 €
- und bei den Schlüsselzuweisungen von 412.000 €

führen.

Gleichzeitig bleibt der Hebesatz bei der Kreisumlage im dritten Jahr in Folge unverändert (hoch). Trotz gleich bleibendem Hebesatz müssen wir wegen unserer eigenen guten Steuerkraft im Vorjahr rd. 270.000 € mehr an den Kreis bezahlen. In der Summe zahlen wir mit annähernd 2 Mio. € so viel Kreisumlage wie noch nie.

Gleiches gilt für die an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage, die um über 160.000 € ansteigt.

Um das Bild hier noch abzurunden, nehme ich noch die Gewerbesteuerumlage hinzu. Diese drei Umlagezahlungen alleine verursachen 27 % der gesamten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Vom absoluten Betrag her müssen wir 2008 hierfür insgesamt 3,3 Mio. € bereitstellen.

Dass dennoch ein insgesamt besseres Ergebnis im Verwaltungshaushalt eingeplant werden kann als in den Jahren zuvor, verdeutlicht noch einmal die enormen Einnahmesteigerungen, die ich Ihnen ja zuvor schon beschrieben habe.

Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes, also unsere **Zuführungsrate**, beträgt **388.000 €**. Denken Sie bitte daran, dass wir noch vor 3 Jahren bei dieser wichtigen Kennzahl ein deutliches Minus im Verwaltungshaushalt (von rd. 170.000 €) verkraften mussten.

Insgesamt erleichtert uns diese positive Zuführungsrate die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt recht deutlich.

Das **Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts** steigt gegenüber dem Vorjahr um 41 %. Als Konsequenz daraus stehen auch mehr Mittel für **Investitionen** zur Verfügung, nämlich insgesamt über **1,5 Mio. €**.

Besonders bemerkenswert ist, dass erstmals seit Jahren **wieder neue Vorhaben** in Angriff genommen werden. Die Investitionshaushalte der vergangenen Jahre waren überwiegend davon geprägt, begonnene Maßnahmen abzuwickeln.

Die wichtigsten Einzelmaßnahmen im aktuellen Haushaltsentwurf sind

- | | |
|--|-----------|
| ➤ die Fortführung der Ortskernsanierung mit | 305.000 € |
| ➤ Straßenmodernisierungen im Gesamtbetrag von | 218.000 € |
| ➤ der Teilausbau des Sandweges für
mit evtl. der Neuanlage von Parkplätzen am Friedhof | 400.000 € |
| ➤ der Erwerb von diversen Grundstücken mit | 200.000 € |
| ➤ und eine erste Rate mit
für die Modernisierung unserer Gemeindewohnhäuser als
sicherlich eines der Großprojekte der nächsten Jahre | 80.000 € |

Daneben werden beispielsweise auch wieder 34.000 € reserviert für die Förderung von Investitionsvorhaben unserer Vereine.

Besonders bemerkenswert ist weiterhin, dass wir auch für Großprojekte der nächsten Jahre,

- wie z.B. die Errichtung einer neuen Grillhütte
- oder den Neubau eines Sportgeländes

wieder anteilige Mittel zur Fortführung der dafür notwendigen Planungen einstellen konnten.

Zur Finanzierung der Vorhaben können wir leider nicht mehr auf unsere in Vorjahren angesammelte Rücklage zurückgreifen, da sie bis auf den vorgeschriebenen Mindeststand verbraucht ist.

Für die Finanzierung stehen deshalb folgende Mittel zur Verfügung:

- | | |
|---|-----------|
| ➤ der Wirtschaftsüberschuss des Verwaltungshaushaltes mit | 388.000 € |
| ➤ Landeszuschüsse von | 263.000 € |
| ➤ Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen mit | 200.000 € |
| ➤ und Kreditaufnahmen von | 785.000 € |

Der kreditfinanzierte Anteil der Investitionen liegt bei rd. 48 % und ist deshalb als außerordentlich hoch einzustufen.

Im Hinblick auf das enorme Investitionsvolumen, mit dem wir ja letztendlich den Ausbau der Infrastruktur und die **Entwicklung unserer Gemeinde** fördern, ist dieser **hohe Kreditanteil vertretbar**. Zugegebenermaßen ist das Tempo, das wir hier mit unseren neuen Vorhaben an den Tag legen, zumindest rekordverdächtig.

Gleichzeitig mit dem Haushaltsplan sollen auch immer die **Wirtschaftspläne** unserer beiden **Eigenbetriebe Wasser** und **Abwasser** beraten werden.

Beide Betriebe bewegen sich finanzwirtschaftlich aber auch technisch gesehen in einem ruhigen Fahrwasser.

Die im Jahr 2006 beschlossenen *Gebührensätze* gelten auch für das vor uns liegende Jahr. Demnach kann die zum 01.01.2001 reduzierte Wassergebühr weiter beibehalten werden. In einer Übersicht des Landratsamtes liegen wir damit im Vergleich mit allen kreisangehörigen *Gemeinden* und *Städten* mit unserer Wassergebühr an viertbesten Stelle. Auch bei der Abwassergebühr liegen wir in einer guten Kategorie, nämlich auf Rang 13.

Unter dieser Prämisse geht der Erfolgsplan

- | | |
|---|---------|
| ➤ bei der Wasserversorgung von einem Jahresgewinn von | 1.500 € |
| ➤ und bei der Abwasserbeseitigung von einem Verlust mit | 7.000 € |

aus.

Beide geplanten Jahresergebnisse dienen dazu, Vorjahresverluste bzw. -gewinne auszugleichen.

Die bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung eingestellten **Investitionen** haben ein Volumen von rd. 924.000 €, wovon

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| ➤ auf den Eigenbetrieb Wasser | 357.000 € |
| ➤ und auf die Abwasserbeseitigung | 567.000 € |

entfallen.

Beispielhaft möchte ich hier nur

- die Beteiligung der Eigenbetriebe an der Erschließung der Baugebiete Fröschau/Wörsch mit Wasserleitungen und Kanälen mit insgesamt 590.000 €,
- die Vermögensumlage an die Stadt Hockenheim für die gemeinsame Kläranlage mit 40.000 €
- und die Instandsetzungen verschiedener Wasserleitungen und Kanäle im Ortsnetz mit 285.000 €

aufführen.

Gerade beim letztgenannten Punkt werden mit ziemlicher Sicherheit auch über 2008 hinaus erhebliche Beträge anfallen. Die im November beauftragte Kamerauntersuchung des gesamten, rd. 33 km langen Kanalnetzes im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Eigenkontrollverordnung wird hier nach erfolgter Auswertung im wahrsten Sinne des Wortes Licht ins Dunkel bringen.

Danach werden wir wissen, welche Schäden im Kanalnetz vorhanden sind und vor allem, welche Mittel hierfür konkret bereitzustellen sind.

Eine im Sommer erfolgte Untersuchung des Wasserleitungsnetzes ergab erfreulicherweise, dass keine größeren Schäden vorhanden waren.

Zur Finanzierung der Investitionen unserer Eigenbetriebe sind neben eigenen Mitteln auch neue Kredite notwendig. Die Nettokreditneuaufnahme für beide Betriebe zusammen liegt bei 615.000 €.

Ein weiterer wichtiger Teil der Haushaltsplanung ist die **Finanzplanung** für die Jahre **2009 - 2011**.

Der eingangs meiner heutigen Rede erwähnte bundesweite finanzielle Aufschwung soll nach den Berechnungen der Fachleute im Vergleich zu 2008 zwar etwas gedämpfter, aber immer noch deutlich anhalten.

Aus heutiger Sicht möchten wir in den drei Finanzplanungsjahren Investitionen von rd. **5,0 Mio. €** verwirklichen.

So sollen unter anderem

- ein neues Sportgelände in der Nachtwaid
- eine neue Grillhütte
- die Fortführung der Ortskernsanierung
- Straßenumgestaltungen
- Verbesserungen im Friedhofsumfeld
- allgemeine Grunderwerbsmaßnahmen
- und die Modernisierung der Gemeindewohnhäuser

in Angriff genommen und auch durchgeführt werden.

Zur Finanzierung ist neben der Veräußerung des frei verfügbaren Grundvermögens und der eingeplanten Landeszuschüsse auch eine weitere **Kreditaufnahme** von rd. **1,5 Mio. €** vorgesehen.

Das Damoklesschwert defizitärer Verwaltungshaushalte besteht im Finanzplanungszeitraum nicht mehr.

So gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass in den Jahren 2009 - 2011 insgesamt 1,6 Mio. € an Überschüssen im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden und zur Teilfinanzierung der o.g. Investitionen verwendet werden können.

Diese Finanzplanungskalkulation ist jedoch weiterhin mit äußerster Vorsicht und Zurückhaltung zu betrachten.

Insgesamt bestehen im Vergleich mit den Vorjahren zwar bessere Rahmenbedingungen. Dennoch sollten wir auch künftig die Finanzplanung eher als ein Wunschprogramm und nicht als Pflichtvorgabe verstehen. Die tatsächliche Umsetzung der darin aufgeführten Maßnahmen wird jeweils im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen auf ihre finanzielle Machbarkeit hin diskutiert werden müssen.

Freuen sie sich daher mit mir auf ein zumindest haushaltswirtschaftlich ereignisreiches neues Jahr mit einem dafür heute vorliegenden zufrieden stellenden Zahlenwerk.

Lassen Sie uns aber auch gemeinsam wie bisher Maßnahmen erst dann in Angriff nehmen, wenn wir sie finanziell verantworten und vor unseren Bürgerinnen und Bürgern auch vertreten können.



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Pressespiegel
über die
Einbringung des
Haushaltes 2008***

SPD: Rösch für Photovoltaik

Bei der Umwelt Vorreiterfunktion

REILINGEN. Mit einem Blick auf die „Horror-Haushaltsjahre“ bis 2005 könne man sich beim Entwurf 2008 entspannter zurücklehnen und die Zahlen auf sich wirken lassen, erklärte Dieter Rösch für die SPD-Fraktion.

Die SPD begrüße die Schaffung einer Schulsozialarbeiterstelle und die Einrichtung einer Photovoltaik-Anlage an der Schiller-Schule. „Der Gemeinde kommt in Sachen Umweltschutz eine Vorreiter- und Vorbildfunktion zu“, so Dieter Rösch.

Die geplante Kreditaufnahme von 785000 Euro sehe man als „formalen Akt“ und dränge darauf, dass sie wie in vergangenen Jahren nicht benötigt werde. Die gute Haushalts-situation dürfe nicht den Blick dafür vernebeln, dass wirtschaftliche Entwicklungen Schwankungen unterworfen seien. Konsequenz: „Sinnvolle Investitionen in Kernprojekte zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde bei gleichzeitiger Auffüllung der Reserven.“ Grillhütte und Gestaltung des Friedhofvorplatzes hätten aus SPD-Sicht oberste Priorität. „Über weitere Vorhaben kann erst bei dauerhafter Gesundheit entschieden werden.“ og

FDP: Pflaum will Konsolidierung

Für Familien und Senioren attraktiv

REILINGEN. Es seien Potentiale zu nutzen und neue Impulse zu setzen, machte Jens Pflaum für die FDP-Fraktion deutlich. Gerade in Zeiten eines Aufschwungs müsse man Reilingen zukunftsfähig machen. Der Haushaltsentwurf 2008 trage dazu nicht bei. „Eine Konsolidierung sieht anders aus“, so Pflaum. Es habe den Anschein, dass „wir die Ausgaben, speziell im Verwaltungshaushalt, nicht unter Kontrolle bekommen“. Kaum nachzuvollziehen sei, dass trotz sprudelnder Einnahmen Schulden gemacht werden sollen: „Wir haben jetzt die Chance, Schulden abzubauen und neue Rücklagen zu bilden.“ Alle Investitionen seien auf Dringlichkeit zu prüfen.

Zu begrüßen sei die Photovoltaikanlage. Weitere Maßnahmen zum Einsatz alternativer Energieträger müssten folgen. Reilingen zukunftsfähig zu machen, bedeute, endlich eine Nahverkehrsanbindung nach Walldorf/Wiesloch zu bekommen, Impulse im Bereich Erziehung und Bildung zu setzen, und Voraussetzungen zu schaffen und den Ort für Senioren wie für junge Familien attraktiv zu machen. og

FWV: Feth mahnt zu Vorsicht

Bestes Planergebnis seit zehn Jahren

REILINGEN. Selbstkritisch war die Reaktion der Freien Wähler auf den Entwurf: Friedrich Feth stellte fest, die Skepsis der letzten Jahre sei „unberechtigt“ gewesen. Für die mittelfristige Finanzplanung „werden die Finanzmittel unserer Kommune auskömmlich sein“. Die Kämmerei könne das beste Planungsergebnis der letzten zehn Jahre vorlegen. Den Spielraum müsse man „dringend“ nutzen, um die Kreditaufnahme und die damit verbundene Zinsbelastung zu vermeiden.

Feth machte deutlich, dass der Vermögenshaushalt „das Sorgenkind“ bleibe. „Bei einem eher bescheidenen Gesamtvolumen von 1,6 Millionen Euro planen wie eine Kreditaufnahme von 785000 Euro. Dies sei planerisch gerade noch zu akzeptieren, dürfe aber in der Realität nicht eintreffen. Daher würden sich auch die Freien Wähler dafür aussprechen, die Investitionen nochmals auf deren Notwendigkeit hin zu überprüfen. „Wir tragen die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung uneingeschränkt mit, sind uns aber bewusst, dass diese Zahlen auf wackeligen Beinen stehen.“ og

CDU: Askani mahnt Prüfung der Maßnahmen an

Trotz guter Lage Kredite aufnehmen?

REILINGEN. „Trotz guter Konjunkturlage und einer Zuführung zum Vermögenshaushalt kann der Haushalt nicht ausgeglichen werden“, stellte Rudi Askani für die CDU-Fraktion (der Fraktionsvorsitzende war verhindert) fest. Man erhoffe sich ein ähnlich gutes Rechnungsergebnis wie in den Vorjahren, so dass auf eine Fremdfinanzierung verzichtet werden könne: „Die Ziele für die Ausgaben im Vermögenshaushalt

bedürfen vor der Umsetzung einer Prüfung durch den Gemeinderat.“

Nicht gespart werden dürfe bei den Ausgaben für Bildung und Jugend, da mit diesen Einrichtungen die Bürger am besten und nachhaltigsten zu erreichen seien. „In der Kinderbetreuung, der Schule, dem Sport und der Kultur legen wir das Fundament für das Gemeinwohl in Reilingen.“ Positiv sei auch der bereits erfolgte Umbau der Heizungs-

anlage in Schule, Mehrzweck- und Sporthallen. Die Energiekosten würden trotz steigender Gaspreise deutlich unter den Ansätzen der Vorjahre liegen. Dennoch stehe die CDU der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schiller-Schule kritisch gegenüber: „95000 Euro nur unter einem grünen Deckmantel zu investieren, ist uns zu viel Geld.“ Dafür könne man an anderer Stelle viel für den Umweltschutz tun. og

SE 12. 12. 2007

su

Gemeinderat berät Haushalt: Bürgermeister Klein sieht deutliche Zeichen für den Aufschwung

Reilingen holt auf und investiert in die Zukunft

Von unserem Mitarbeiter
Otmar A. Geiger

REILINGEN. Glänzende Augen – und das nicht nur wegen der auf den Ratstischen stimmungsvoll flackernden Adventskerzen – gab es in Reilingen gleich zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung 2007. Bürgermeister Walter Klein stellte den Haushaltsplan vor. Die gute Nachricht: „Der gesamtwirtschaftliche Aufschwung der letzten Monate ist auch bei uns in Reilingen angekommen.“ So könnten erstmals seit vielen Jahren wieder zufriedenstellende Werte eingeplant werden. Insgesamt weise der neue Haushalt ohne die beiden Eigenbetriebe ein Volumen von 13,9 Millionen Euro aus. Davon würden, so Klein, 12,2 Millionen auf den Verwaltungs- und 1,7 Millionen auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Die gute Ausgangssituation erlaube 2008, Notwendiges nachzuholen. So seien allein für die Grundstücksunterhaltung fast 40 Prozent mehr Mittel eingestellt als noch 2007. Die geplanten Aufträge kämen im Wesentlichen den heimischen und regionalen Bau- und Handwerkerbetrieben zugute, zeigte sich das Gemeindeoberhaupt zuversichtlich. Dank der wirtschaftlich starken Unternehmen könne von gesicherten Gewerbesteuererinnahmen von 800000 Euro ausgegangen werden. „Damit können wir den Ansatz bei der Gewerbesteuer im vierten Jahr in Folge erhöhen“, so ein sichtlich zufriedener Bürgermeister. Neben der Gewerbesteuer würden insbesondere die Mehreinnahmen bei den Landeszuweisungen zur beruhigenden Finanzausstattung beitragen. „Hier wurden uns vom Finanzministerium teilweise abenteuerliche Steigerungsraten mitgeteilt, die zu Mehreinnahmen beim Ge-

meindeanteil an der Einkommensteuer von 350000 Euro und bei den Schlüsselzuweisungen von 412000 Euro führen“, so Klein weiter. Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes liege im kommenden Jahr bei 388000 Euro und könne dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

„Jetzt müssen wir investieren“

„Insgesamt erleichtert uns diese positive Zuführungsrate die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt deutlich“, erläuterte Klein, der zugleich darauf hinwies, dass das Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts gegenüber dem Vorjahr um 41 Prozent ansteigen werde. Als wichtigste Einzelmaßnahmen nannte er die Fortführung der Ortskernsanierung (305000 Euro), Straßenmodernisierungen (218000 Euro), der Teilausbau des Sandweges mit der Möglichkeit zur Neuanlage von Parkplätzen am Friedhof (400000 Euro) und den Grundstückserwerb (200000 Euro).

Zugleich könnten auch neue Großprojekte in der Spargelgemeinde in Angriff genommen werden: die Modernisierung der Gemeindeferienhäuser, der Bau einer neuen Grillhütte oder die Neuanlage eines Sportgeländes hinter den Fritz-Mannherz-Hallen. Der Bürgermeister gab bekannt, dass im kommenden Jahr wieder 34000 Euro für die Förderung von Investitionsvorhaben der Vereine zur Verfügung stehen, außerdem erlaube es die gute finanzielle Ausgangslage, die seit 2004 eingefrorenen Umweltförderprogramme „Flächenentsiegelung“ und „Ortsverschönerung“ zu beleben.

Deutlich der Hinweis von Walter Klein, dass die Gemeinde Reilingen 1,8 Millionen Euro in die Jugend, und damit in die Zukunft der Dorfgemeinschaft investiere. Gemeint seien die Ausgaben für die Kindergär-

ten, Schule, Kleinkinderbetreuung, Sing- und Musikschule, verlässliche Grundschule, Hort an der Schule und das Kinderferienprogramm.

Neu dazu kommen ab 2008 anteilige Kosten für einen Schulsozialarbeiter, der zusammen mit den Gemeinden Altlußheim und Neulußheim eingestellt werden soll. Eine präventive Maßnahme zur Unterstützung der Erziehung in Schule und Elternhaus, die sich langfristig sicherlich auszahlen werde.

Am Ende dann doch noch ein Wermutstropfen für die Stimmung am Ratstisch: „Für die Finanzierung der genannten Maßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 785000 Euro erforderlich.“ Der kreditfinanzierte Anteil der Investitionen liegt damit bei rund 48 Prozent. Dies sei zwar als außerordentlich hoch einzustufen, so Bürgermeister Klein, aber im Hinblick auf das enorme Investitionsvolumen, mit dem ja der Ausbau der Infrastruktur und die Entwicklung der Spargelgemeinde gefördert werde, vertretbar.

„Freuen Sie sich mit mir auf ein zumindest haushaltswirtschaftlich ereignisreiches neues Jahr mit einem zufriedenstellenden Zahlenwerk“, so Walter Klein am Ende seiner Haushaltsrede, die er mit dem deutlichen Hinweis schloss, die genannten Maßnahmen wie bisher erst dann in Angriff zu nehmen, „wenn wir sie finanziell verantworten und vor unseren Bürgerinnen und Bürgern auch vertreten können“.



Die komplette Haushaltsrede von Bürgermeister Walter Klein sowie die Reaktionen der einzelnen Fraktionen können im Internet unter www.reilingen.de abgerufen werden.

► **Stellungnahmen der Fraktionen**

52.12.12.2007

Aus dem Gemeinderat: Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe verabschiedet

Finanziell und technisch in ruhigem Fahrwasser

Von unserem Mitarbeiter
Otmar A. Geiger

REILINGEN. Traditionell wird in der letzten Gemeinderatssitzung eines Jahres nicht nur der Haushaltsplan für das kommende Jahr eingebracht, sondern auch die Wirtschaftspläne der beiden kommunalen Eigenbetriebe Wasser und Abwasser. Die Erläuterungen von Bürgermeister Walter kleinen waren wenig spektakulär und gipfelten in der Feststellung, dass sich beide Betriebe sowohl finanzwirtschaftlich als auch technisch gesehen „in einem ruhigen Fahrwasser“ bewegen würden.

Die im Jahr 2006 beschlossenen Gebührensätze würden auch im neuen Jahr weiter Gültigkeit haben. „Demnach kann die zum 1. Januar 2001 reduzierte Wassergebühr weiter beibehalten werden.“ In einer Übersicht des Landratsamtes würde Reilingen damit im Vergleich mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden mit der Wassergebühr an viertbesten Stelle liegen. Und auch bei der Abwassergebühr würde man sich, auf dem 13. Rang liegend, noch in einer guten Kategorie bewegen.

Kreditaufnahme notwendig

Weniger erfreulich dann aber die

Mitteilung, dass zur Finanzierung der Investitionen der Eigenbetriebe eine Nettokreditaufnahme von 615 000 Euro erforderlich seien. Allein 590 000 Euro würden für die Erschließung der Baugebiete Fröschau/Wörsch benötigt, außerdem seien 285 000 Euro zur Instandsetzung verschiedener Wasserleitungen und Kanäle erforderlich.

Gebühren überprüfen

Die Sprecher aller vier Ratsfraktionen signalisierten ihre Zustimmung, wobei Friedrich Feth für die Freien Wähler verdeutlichte, dass wegen des relativ hohen Verlustvortrags beim Eigenbetrieb Wasserversorgung eine Gebührenerhöhung nach 2008 „nicht gänzlich auszuschließen ist“.

SPD-Sprecher Dieter Rösch gab zu bedenken, die Kostenentwicklung für den Bereich Abwasserbeseitigung sorgsam zu beobachten. Die erforderlichen Investitionen von rund einer Million Euro würden im Endeffekt einem Jahresverlust von 21 000 Euro entsprechen. „Es wäre dem Bürger sicherlich nicht so einfach zu vermitteln, dass die gerade erst zum 1. Januar 2007 erhöhten Gebühren erneut angehoben werden müssen.“ Und für die FDP-Fraktion machte Jens Pflaum deutlich, dass

im neuen Jahr die Wassergebühr kritisch überprüft werden sollte.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete der Bürgermeister von einer Finanzprüfung für die Jahre 2001 bis 2005 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg. Die von den Prüfern kritisierten Punkte, die vom Gemeindeoberhaupt in der öffentlichen Sitzung jedoch nicht genannt wurden, seien zumindest teilweise, so Walter Klein, bereits erledigt oder würden derzeit noch bearbeitet.

Am Ende der letzten Ratssitzung in diesem Jahr konnte der Bürgermeister aber auch die Endabrechnung für die Abbruch- und Neubaumaßnahme des Johann-Friedrich-Oberlin Kindergartens bekannt geben.

Demnach beläuft sich die Gesamtsumme aller ausgeführten Arbeiten auf rund 1,4 Millionen Euro und liegt damit 40 813 Euro über dem geplanten Ansatz. Die eigentlichen Baukosten ohne Außenanlagen und Möblierung waren um 76 566 Euro günstiger als zunächst geplant. Außerdem seien die Kosten des Wasserschadens vor Inbetriebnahme des Kindergartens in voller Höhe von 238 698 Euro von der Versicherung des Verursachers übernommen worden.

Sz. 14. 12. 2007

Tradition im Rat: Blick zurück auf ereignisreiches Jahr

Gemeinsam vieles erreicht

REILINGEN. In Reilingen ist es eine gern gepflegte Tradition, in der letzten Gemeinderatssitzung vor Weihnachten das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen, aber auch einen kurzen Blick in das nächste Jahr zu werfen.

Für die Ratsmitglieder hatte es dieses Mal Dieter Rösch (SPD) übernommen, an die kommunalen Höhepunkte des Jahres 2007 zu erinnern. In diesem Zusammenhang nannte er nicht nur die Fertigstellung des Friedrich-Oberlin-Kindergartens, die Modernisierung der Heizzentrale der Fritz-Mannherz-Hallen oder die Fortführung der Ortskernsanierung, sondern auch die Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr. Er verwies aber auch auf eine deutliche Verbesserung der Kindergartensituation und die Ausweitung des Betreuungsangebotes an der Friedrich-von-Schiller-Schule. „Damit sind wir in Reilingen für die sich wandelnden Ansprüche der Gesellschaft hervorragend aufgestellt“, stellte der SPD-Gemeinderat fest.

Noch nicht ganz im Ziel, aber „auf der Zielgeraden“ sei man in Sachen Neubau eines Supermarktes in der Ortsmitte als weitere Attraktivitätssteigerung als Wohngemeinde besonders für ältere und nicht mehr mobile Mitbürger. Als Höhepunkt eines ereignis- und abwechslungs-

reichen Jahres aber nannte Dieter Rösch die Informationsfahrt des Gemeinderats in die italienische Spargelgemeinde Mezzago. Vor allem die institutionelle und kulturelle Vielfalt habe beeindruckt. Mit dem Besuch sei man einer möglichen Gemeindepartnerschaft zwar einen Schritt näher gekommen, doch müsse die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit „in Ruhe beobachten und abwägen“.

Auch Bürgermeister Walter Klein nahm die letzte Gemeinderatssitzung zum Anlass, wie sein Vorredner daran zu erinnern, dass nur dank einer guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung die Aufgaben auch in diesem Jahr hätten gut gemeistert werden können. Auf dieser Basis werde man aber auch den Herausforderungen von 2008 gewachsen sein.

Zunächst würde aber Weihnachten mitsamt den geruhsamen Tagen zwischen den Jahren Zeit zur Besinnung und zum Ausspannen bieten.

Die Ansprache beendete das Reilinger Gemeindeoberhaupt mit dem Hinweis, dass ihm an einem guten Betriebsklima in Gemeinderat und -verwaltung ebenso viel gelegen sei an einer guten Zusammenarbeit: „Bei so mancher Hektik und schnellen Wortwechseln sollten wir im Gegenüber aber auch immer den Menschen sehen.“

og

SE 14.12.2007

Einbringung des Haushaltsentwurf

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit sämtlichen Anlagen wurde in öffentlicher Sitzung am 10.12.2007 beraten.

Beschluss der Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung mit allen Anlagen wurde dann am 14.01.2008 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Genehmigung des Landratsamtes

Die Haushaltssatzung wurde dem Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises am 15.01.2008 gemäß § 81 Abs. 2 GemO vorgelegt. Das Landratsamt genehmigte die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 am

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 in den „Reilinger Nachrichten“ Nr. vom öffentlich bekannt gemacht und die Satzung gleichzeitig an 7 Tagen, in der Zeit vom bis zum öffentlich ausgelegt wurde.

Reilingen, den

Klein
Bürgermeister

Stichwortverzeichnis

A	Seite
Abfallbeseitigung, Häckselplatz	88,89
Abschreibungen	XXIII, 48, 56, 63ff, 73ff, 103
Abwasserbeseitigung	229ff
Allg. Finanzwirtschaft	102, 103, 136
Allg. Rücklage	XXIII, 136, 152
Allg. Zuweisungen	102
Anschlagsäulen, Plakattafeln, Werbeeinrichtungen	93
Asylbewerberwohnheim, Obdachlosenwohnheim	72
Ausbildungsplatzförderung	76
Ausgabearten nach Aufgabenbereich	23 ff
Ausgaben nach Arten	161 ff
Ausbildungsplatzförderung	76
Aus- und Fortbildung	40ff, 48ff, 83, 94
 B	
Baubteilung	83, 126
Bauhof	94, 131
Bauordnung	84
Bauverwaltung	83
Beiträge	127, 128, 222, 225, 250, 253
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	50
Bestattungswesen	92, 130
Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	75
Betriebskostenumlage ZV Südkreis Mannheim	218
Bewirtschaftung der Grundstücke	48,56ff,65ff,,79ff,92ff,100
Budgetierung	XVII, 56, 57, 59, 60
 C	
Cosmos, Jugendtreff	73
 D	
Deckungskreise Budgetierung	147
Deckungsreserve Personal	103
Deckungsreserve Sachausgaben	103
Dorfsanierung	127

E	Seite
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	229 ff
Eigenbetrieb Wasserversorgung	201 ff
Einkommensteueranteil	102, 200
Einnahmearten nach Aufgabenbereich	23 ff
Einnahmen nach Arten	161ff
Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	48, 111
Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	50
Einwohnermeldeabteilung	51
Erbpachtzins	101
Erläuterungsbericht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	233ff
Erläuterungsbericht Eigenbetrieb Wasserversorgung	205ff
Erfolgsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	245ff
Erfolgsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung	217ff
Erfolgsplan Kommunale Wohnungsbaugesellschaft	259ff
F	
Fahrzeughaltung	48, 56, 94, 185
Feldschutz / Umweltschutz	55
Feldwege, Wirtschaftswege	95, 132
Ferienfreizeit	74
Festplatz	82
Fest- und Sporthalle	78, 79, 123
Feuerschutz	56, 57, 113
Feuerwehrwesen	56, 57, 113
Finanzausgleich	102, 197
Finanzierungssaldo	37
Finanzplan nach Arten	161 ff
Finanzplan nach Aufgabenbereichen	164 ff
Finanzverwaltung	43 ff, 108 ff
Finanzzuweisungen des Landes	54,56,59,62,63,75,76,85,102,197
Förderung der Schaffung von Ausbildungsplätzen	76
Forstwirtschaft	99
Franz-Riegler-Haus	65
Friedhof	92, 130
Friedrich-von-Schiller-Schule	59ff, 114
Fritz-Mannherz-Hallen	78, 79, 123
Fuhrpark	48, 56, 94, 185

G	Seite
Gaststätte zum Löwen mit Heimatmuseum	66, 116
Gebäude	48, 56ff, 72ff, 94ff, 100, 135
Gebührenübersicht	V ff
Gemeindekasse	44, 108
Gemeinderat, Haushaltsmittel	40
Gemeinderat, Zusammensetzung	IV
Gemeindestraßen	85, 128
Gemeindevollzugsdienst	52
Gemeindewohnhäuser	100, 135
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	41ff, 59, 72ff, 83ff, 92ff, 99
Gesamtplan	1 ff
Gesamtplan des Vermögenshaushalts	12 ff
Gesamtplan des Verwaltungshaushaltes	2 ff
Geschäftsausgaben	40 ff
Gewerbesteuer	102, 200
Gewerbesteuerumlage	102, 198, 200
Grundbuchamtsabteilung	54, 112
Grundschule	59ff, 114
Grundsteuer A und B	102, 198
Grundstücke, Bewirtschaftung und Erhaltung	48, 56ff, 65ff, 79ff, 92ff, 100
Grundstückserlöse	134
Grundstückserwerb	134
Gruppierungsübersicht	33
H	
Häckselplatz, Abfallbeseitigung	88, 89
Hauptamt	41, 106
Hauptschule	59ff, 114
Hauptverwaltung	41, 106
Haushalt- und Finanzlage, Übersicht	187
Haushaltsquerschnitt	23
Haushaltsquerschnitt Vermögenshaushalt	25
Haushaltsquerschnitt Verwaltungshaushalt	24
Haushaltssatzung	III
Heimatmuseum	66, 116
Heimatspflege	68, 118
Holzverkauf	99
Hort an der Schule	63
Hundesteuer	102

I	Seite
Inhaltsverzeichnis	I
Innere Verrechnungen	40ff, 101
Investitionsprogramm, Einnahmen und Ausgaben	170 ff
Investitionsprogramm, Ausgaben nach Aufgabenbereichen	164ff
Investitionsprogramm , nach Investitionsarten	168 ff
J	
Jagdpacht	102
Jugendtreff Cosmos	73
K	Seite
Kämmereiamt	45, 109
Kalkulatorische Kosten	XXIII, 48, 56, 63ff, 73ff, 103
Kanäle	246, 250
Kanalnetzuntersuchungen	246, 250
Katastrophenschutz	58
Kernzeitbetreuung	62
Kindergärten	75, 120
Kinderhort	63
Kinderspielplätze	81, 124
Kirchengemeinden	70, 119
Konzessionsabgabe Gas	98
Konzessionsabgabe Strom	98
Kredite vom Kreditmarkt	136, 182, 222, 225, 250, 253, 264
Kredite, Übersicht über den Schuldendienst	158, 228, 256
Kredittilgung	136, 182, 222, 224, 250, 252, 264
Kreisumlage	102
L	
Land- und Forstwirtschaft	99
Lebensmittelmarkt Ortskern	91
Legasthenie, Förderung	76
Leistungsentgelt nach dem TVÖD	103
Liegenschaften	100, 101, 134, 135
Löwen, Gaststätte mit Heimatmuseum	66, 116
M	
Mannherz-Hallen	78, 79, 123
Mindestzuführungsrate	XXIX, XXX, 103, 136

N	Seite
Naturschutz	55
Nettoinvestitionsrate	XXIX, XXX, 103, 136
Neuverschuldung	136, 182, 222, 225, 250, 253, 264
O	
Obdachlosenwohnheim, Asylbewerberwohnheim	72
Öffentlicher Nahverkehr, Förderung	97
Ordnungsamtsabteilung	53
Organe, Zusammensetzung	IV
Ortskernsanierung	127
P	
Park- und Gartenanlagen	81, 124
Personalabteilung	42, 107
Personalausgaben	40ff, 141ff
Pro-Kopf-Verschuldung	156
R	
Rathaus	40 ff
Realsteuerhebesätze	VI
Rechnungsamt	45, 109
Riegler-Haus	65
Rückblick auf die letzten Haushaltsjahre	XI ff.
Rücklagenentnahme	XXIII, 136, 152
Ruftaxilinie	97

S

	Seite
Sammelnachweis Personalausgaben	141ff
Sanierungsgebiet	127
Seniorentagesstätte	71
Schiller-Schule	59ff, 114
Schlüsselzuweisungen	103, 197
Schuldendienst	136, 182, 222, 224, 250, 252, 264
Schule	59ff, 114
Schullandheim	64
Schülerbeförderung	61
Sonstige Erholungseinrichtungen	82, 125
sonstiges Grundvermögen	101
Sozialstation	77
Sportförderung	78
Sportplätze	78, 122
Sprachförderung	76
Städteplanung	84
Stadtsanierung	127
Standesamtsabteilung	46, 110
Stellenplan	149 ff
Steuern-, Gebühren-, Beitragsübersicht	V ff
Straßen	85, 128
Straßenbeleuchtung	86, 129
Straßenreinigung	86, 129

T

Theater, Konzerte, Musikpflege	67, 117
Tilgung	136, 182, 222, 224, 250, 252, 264
Turn- und Festhalle	78, 79, 123

U

U-3-Betreuung	75
Umlagen	102, 200
Umweltamtsabteilung	55
Umweltschutz / Feldschutz	55
Unterbringung von Fundtieren	53
Unterhaltung der Grundstücke	48,56ff,65ff,,79ff,92ff,100
Unterhaltung der Straßen	85, 128

V

Vereine	67ff, 78ff, 96
Vereinszuschüsse	67ff, 78ff, 96
Verfügungsmittel	40
Vergnügungssteuer	102
Verlässliche Grundschule	62
Vermessung	84
Vermietung	100, 101
Vermögenshaushalt	105ff
Vermögensplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	249ff
Vermögensplan Eigenbetrieb Wasserversorgung	221 ff
Vermögensplan Kommunale Wohnungsbaugesellschaft	263ff
Versorgungsunternehmen	98, 201 ff
Verwaltungshaushalt	39 ff
Verzinsung Anlagekapital	XXIII, 48, 56, 63ff, 73ff, 103
Volkshochschule Hockenheim	69
Vorbericht	IX ff

W

Wahlen	47
Wald	99
Waldfestplatz	82
Wasserläufe, Wasserbau	87
Wasserversorgung	201 ff
Wegeunterhaltung	95, 132
Werkrealschule	59 ff, 114
Wichtige Gemeindedaten	II
Winterdienst	86, 129
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	231
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung	203
Wochenmarkt	90
Wohlfahrtspflege	76
Wohn- und Geschäftsgebäude	100, 135

Z

Zinsaufwand	103, 219, 247, 261
Zinsausgaben	103, 219, 247, 261
Zinseinnahmen	103
Zuführungsrate	XXIX, XXX, 103, 136